



# Westendorfer Bote

29. Jahrgang - erscheint monatlich - Amtliche Mitteilung - An einen Haushalt - € 2,-  
Postentgelt bar bezahlt - Verlagspostamt 6363 Westendorf - RM 6363001

September 2013



Das herrliche Sommerwetter lockte viele in die Berge und ans Wasser (Jochstubbensee, Titelfoto: A. Sieberer).

## Tolle Aktionen im September!!!

### Austauschaktion Grundfospumpen- Effizienzklasse A

Austausch einer Standard  
Heizungsumwälzpumpe  
gegen eine  
Hocheffizienz -  
Sparpumpe!

(Aktionspreise sind im  
September 2013 gültig!)

Infos unter  
**05334 2183**

### Aktionspreise auf alle Villeroy & Boch Produkte!

**Neuheit:**  
Spülrandloses WC  
Wir beraten Sie gerne!



Ges.m.b.H.

**GERHARD STEIXNER**

Installationen fürs Leben

Gerhard Steixner, 6363 Westendorf, Mühltal 12, Tel.: 05334 / 2183, E-mail: office@steixner.at

Gas • Heizung • Solar • 7 Sterne Bad | Der Tipp der Woche unter [www.steixner.at](http://www.steixner.at)

## Inhalt

### Thema

- 4 Unsere Sprache: Bedeutungswandel
- 5 Umgehungsgeschäfte
- 7 Mit offenen Augen: Wasser macht Farbe
- 8 Schrott in neuen Produkten

### Mitteilungen

- 11 Nationalratswahl am 29. September
- 12 Information des Bürgermeisters
- 13 Kindergeld plus
- 14 Krähenabschuss
- 15 Zivilschutz-Probearm
- 16 Kinder haben Vorrang

### Schulen

- 20 Auf dem Weg zur Neuen Mittelschule
- 22 Erlebnisreiche Alpenschule-Tage

### Tourismusverband, Wirtschaft

- 24 Veranstaltungskalender
- 24 12-Stunden-Wanderung
- 25 Wandergütesiegel für Westendorf
- 26 Erste BVB-Erlebniswoche
- 28 Almabtrieb und Almfest
- 30 Die Glas-Pioniere

### Sozial- und Gesundheitssprengel

- 34 Was ist los im Eltern-Kind-Zentrum?
- 36 Spiel und Spaß in den Sommerferien

### Vereinsnachrichten

- 38 Volksbühne
- 39 Obst- und Gartenbauverein
- 40 Beachvolleyball
- 41 Musikkapelle beim Oktoberfest
- 42 Alpenvereinsinformationen
- 46 Fußballnachrichten
- 47 Feuerwehrfest in der Windau

### Aus der Pfarre

- 48 Pfarrbrief
- 50 Pfarrmitteilungen
- 50 Wir gratulieren zum Geburtstag

### Service

- 52 Internationale Tage
- 54 Leserbrief
- 60 Alles, was Recht ist
- 61 Kinderseite
- 62 Wichtige Telefonnummern
- 63 Termine

## In eigener Sache

Die versprochenen Almfotos haben wir auf den Mittelseiten für Sie zusammengestellt.

Wir werden in Zukunft mit guten Bildern, die uns zur Verfügung gestellt werden, Fotoseiten gestalten und laden die Leser herzlich ein, Bilder zu senden.

Besonders freuen wir uns auch über Fotos aus frühe-

ren Zeiten. Zwei alte Bilder finden Sie auf Seite 60.

Schicken Sie uns bitte keine privaten Fotos, wenn die abgebildeten Personen eine Veröffentlichung nicht wollen. Ein Recht auf Abdruck besteht nicht.



A.S.

### Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:  
Erwachsenenschule und Pfarre Westendorf

Anschrift: Hauptschule Westendorf, 6363 Westendorf

Hersteller: Westendorfer Bote

Herstellungs- und Verlagsort: 6363 Westendorf

Absender: Gemeinde Westendorf

Redaktion: Albert Sieberer, Hauptschule Westendorf, 6363 Westendorf, Tel. 05334-6361/ Hauptschule oder 05334-2123/ privat, Fax 05334-2123, e-mail: a.sieberer@tirol.com

Unternehmensgegenstand: Unabhängige und überparteiliche Monatschrift zur Information der Westendorfer Bevölkerung

Die Redaktion behält sich vor, Texte zu kürzen und zu bearbeiten. Es besteht keine Verpflichtung, zugesandte Beiträge zu veröffentlichen. Leserbriefe, bei denen der Redaktion der Verfasser nicht bekannt ist, werden nicht abgedruckt. Für eingesandte Texte und Bilder kann kein Honorar bezahlt werden. Alle Werbeeinschaltungen sind bezahlt.

Bankverbindung: Konto 19588 bei der Raiba Westendorf (BLZ 36354)

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Albert Sieberer, Jolanthe Sieberer, Georg Fuchs, Greti Fohringer, Florian Gartner, Thomas Steinbacher, Mathias Hain, Gerhard Rieser, Mag. Hanno Pall, SR Alois Brugger, Lena Sieberer

### Anzeigentarife:

- 1/1 Seite 4c: €226.-
- 1/2 Seite 4c (max. 130 mm hoch x 190 mm breit bzw. 265 mm hoch x 92,5 mm breit): €130.-
- 1/4 Seite (max. 130 mm hoch x 92,5 mm breit bzw. 65 mm hoch x 190 mm breit) 4c: €78.-; schwarz-weiß: €39.-
- 1/8 Seite (max. 65 mm hoch x 92,5 mm breit) 4c: €46.-; schwarz-weiß: €23.-
- Zwischengrößen auf Anfrage!
- Für Abonnements gibt es Preisreduktionen: Bei Vorauszahlung von 6 Einschaltungen gewähren wir 10 Prozent, bei 12 Einschaltungen sogar 20 Prozent Preisnachlass.
- Redaktionsschluss ist immer am 24. des Vormonats.

## Kursvorschau

### Spanisch

Auch im kommenden Herbst soll der Spanischkurs weitergeführt werden, allerdings nur, wenn sich mindestens acht Teilnehmer melden. Aus diesem Grund bitte unbedingt mit der Kursleiterin Patricia Gossner-Perales Kontakt aufnehmen!

Beginn wäre am Dienstag, den 17. September (Kursbeitrag wie bisher €90.-).

### Power-Pilates

Bereits am Montag, den 9. September beginnt um 18.30 Uhr im Gymnastikraum der Hauptschule der Power-Pilates-Kurs mit Inge Halaus. Kursbeitrag: €50.-; Anmeldung bei Kursbeginn!

### Wohlfühl-Pilates

Dieser Kurs startet ebenfalls am 9. September, und zwar um 19.30 Uhr. Kursbeitrag: €50.-; Anmeldung bei Kursbeginn!

### Senioren-Haltungsturnen

Beginn ist am Dienstag, den 10.9. (Gymnastikraum, 17 Uhr); Anmeldung bei Kursbeginn bei Kursleiterin Uschi Entleitner; Kursbeitrag: €45.- (10er-Block)

### Herrenturnen

Beginn am Mittwoch, den 18.9. (Turnhalle, 19.30 Uhr); Anmeldung bei Kursbeginn beim Kursleiter Thomas Naschenweng!

### Rückenschule

Am Dienstag, den 17. September beginnt der neue Wirbelsäulengymnastikkurs mit Andrea Embacher (19.30 Uhr, Gymnastikraum der Hauptschule). Anmeldung bei Kursbeginn; Kursbeitrag: € 45.- für Zehnerblock).

**Redaktionsschluss: Dienstag, 24. September**



### Einkehr

Bei einem Wirte wundermild,  
da war ich jüngst zu Gaste;  
ein goldner Apfel war sein Schild  
an einem langen Aste.

Es war der gute Apfelbaum,  
bei dem ich eingekehret;  
mit süßer Kost und frischem Schaum  
hat er mich wohl genähret.

Es kamen in sein grünes Haus  
viel leichtbeschwingte Gäste;  
sie sprangen frei und hielten Schmaus  
und sangen auf das Beste.

Ich fand ein Bett zu süßer Ruh'  
auf weichen, grünen Matten;  
der Wirt, er deckte selbst mich zu  
mit seinem kühlen Schatten.

Nun fragt' ich nach der Schuldigkeit,  
da schüttelt' er den Wipfel.  
Gesegnet sei er allezeit  
von der Wurzel bis zum Gipfel!

Ludwig Uhland  
(1787 - 1862)

### Bauernregeln

Mariä Geburt (8.9.) fliegen die Schwalben furt.

Bleiben sie da, ist der Winter nicht nah.

September schön in den ersten Tagen  
will schön im Ganzen den Herbst ansagen.

St. Ludmilla (16.9.), das fromme Kind,  
bringt gern Regen und Wind.

**Sonntag, 29. Sept. 2013**

ab 11.00 Uhr

mit der  
„Feirab'ndmusig“  
aus Westendorf

Bei jeder Witterung!

Familie Margreiter



Unsere Sprache

## Bedeutungswandel

Als vor einigen Wochen ein Platzsprecher auf einem Tiroler Fußballplatz bei einer Durchsage jemanden als *Neger* bezeichnete, gingen die Wogen hoch, denn dieses Wort gilt heutzutage als Beleidigung.

Das war nicht immer so, schließlich heißt das Wort eigentlich nichts anderes als das korrekte Wort *Schwarzer*. Es steckt auch im Eigenschaftswort *negroid*, das selbstverständlich verwendet werden darf, und findet sich in vielen Sprachen (z.B. Cordillera Negra).

Wörter können sich im Lauf der Zeit in ihrer Bedeutung verändern. Für diesen Bedeutungswandel gibt es ganz verschiedene Ursachen und es sind auch ganz verschiedene Ausprägungen dieser Veränderung möglich.

So gibt es Wörter, die früher einen viel größeren Bedeutungsumfang gehabt haben. *Hochzeit* etwa war einmal ganz allgemein ein Fest oder einfach eine Zeit der Freude, heutzutage versteht man nur noch die Eheschließung darunter. Das Wort hat also eine Bedeutungsverengung erfahren.

Das Wort *fahren* meinte im Mittelalter „sich zu einem anderen Ort bewegen“. Meist war damit sicher ein Fußmarsch gemeint. Heute

braucht man ein Fahrzeug, um *fahren* zu können.

Ein *Fräulein* war einmal grundsätzlich eine unverheiratete Frau, egal wie alt. In der modernen Zeit kann man nur noch junge Frauen so ansprechen, und in gewissen Kreisen gilt das Wort überhaupt schon als abwertend.

Es gibt aber auch das Gegenteil, also die Bedeutungserweiterung. Unter einem *Horn* verstand man früher einmal nur das Horn der Tiere, nun werden auch Instrumente, Trinkgefäße und Berggipfel so bezeichnet.

In dieser Hinsicht sind auch manche Modewörter zu nennen, etwa das Wörtchen *geil*, das vor Jahrhunderten vor allem in der Natur verwendet wurde. Eine *Geilstelle* war ein Wiesenfleck, der besonders dicht bewachsen war. Heutzutage muss dieses Wort für fast alles herhalten, das irgendwie mit *schön* oder *gut* zu tun hat.

Einige Wörter haben eine Bedeutungsverbesserung erfahren. So verstand man etwa unter einem *Marschall* früher einen Pferde knecht, mittlerweile ist daraus ein hoher militärischer Rang geworden. Und ein *Minister* war einmal ein einfacher Beamter bzw. ein Diener. Im *Ministranten* lebt diese Bedeutung noch weiter.

Die Umkehrung, also die Bedeutungsver schlechterung, sieht man am besten am Beispiel der *Dirn(e)*, die früher einmal grundsätzlich ein junges Mädchen war, später dann zur dienenden jungen Frau (allgemein, z.B. auf einem Hof) wurde und nunmehr die Bezeichnung für eine Prostituierte ist. In der Mundart hat sich das Wort aber im ursprünglichen Sinn halten können (das *Dirndl*). Auch das Wort *Weib* ist hier zu nennen. Es war früher einmal eine ehrenhafte Bezeichnung für das verheiratete weibliche Wesen - im Gegensatz zur Frau, der adeligen Herrin. Vor gar nicht so langer Zeit beteten wir ja auch noch im Ave Maria: „Du bist gebenedeit unter den Weibern.“ Im Dialekt hat sich das Wort allerdings gehalten (*Weiwalt*).

Zum Bedeutungswandel gehört auch das Phänomen, dass Wörter ausgetauscht werden, weil sie als nicht mehr zeitgemäß angesehen werden. Besonders auffällig ist das bei Berufsbezeichnungen. So wurde aus der *Putzerin* die *Raumpflegerin*, aus dem *Bauern* der *Landwirt*, aus der *Frisörin* die *Hairstylistin*, aus dem *Vertreter* der *Sales Manager* usw.

Schließlich gibt es auch

Wörter, deren Verwendung mehr oder weniger „verboten“ wird, weil sie nicht mehr der moralischen Zeitsicht entsprechen. Dazu gehören *Neger* - natürlich auch das früher so beliebte *Negerbrot* - und *Mohr* ebenso wie *Zigeuner* oder Wörter aus der Nazi-Zeit. In der Mode gibt es Ähnliches. So werden dicke Menschen heutzutage beschönigend als *vollschlank* bezeichnet.

Im Licht dieser „political correctness“ - so der Fachbegriff - dürfen natürlich auch die Wortschöpfungen nicht fehlen, die uns einige Frauenrechtlerinnen aufdiktieren haben. Bekanntlich müssen alle Stellenausschreibungen mittlerweile geschlechtsneutral verfasst werden, es geht einfach nicht an, einfach eine *Serviererin* oder eine *Hebamme* anzustellen. Daher finden wir nun viele „kreative“ Berufsbezeichnungen (*A/ÄrztIn*, *Ba(ä)uerIn*, *Türsteher m/w* ...).

Mit der Zeit ausgetauscht werden auch Wörter, weil sich unsere Sprache durch Tourismus und Medien verändert. So bezeichnen - leider - mittlerweile schon viele die *Buben* als *Jungen*, die *Fahrräder* als *Bikes* usw. Aber darüber habe ich ja schon des Öfteren geschrieben ...

A.S.

Umgebungsgeschäfte

## Freizeitwohnsitze

Allein in der Stadt Kitzbühel gibt es mehr als 1200 genehmigte Freizeitwohnsitze. In Wirklichkeit sind es aber wohl viel mehr, die Dunkelziffer der illegalen Freizeitwohnsitze dürfte hoch sehr sein - wie im ganzen Bezirk.

Käufer von Immobilien müssen lediglich erklären, dass sie keinen Freizeitwohnsitz errichten. Die Kontrolle und der Beweis des Gegenteils sind oft schwer. Viele illegale Freizeitwohnsitze sind laut BH Kitzbühel als Firmen- oder Arbeitswohnsitze getarnt.

Etwa 700 Umgehungen des Gesetzes wurden in den letzten zehn Jahren zur Anzeige gebracht, im Bezirk Kitzbühel sind derzeit 20 Verdachtsfälle anhängig.

Ferienwohnungen gelten als gute Kapitalanlage, besonders für Deutsche und Nie-

derländer. Wenn sie der Eigentümer selbst nicht nutzt, können sie lukrativ weitervermietet werden. Unternehmer in ganz Tirol haben sich bereits auf dieses „Geschäft“ spezialisiert.

Ein typischer Fall: In einer Wohnanlage wurden mehrere Wohnungen von Niederländern und Deutschen gekauft. Über das Internet werden sie wochenweise zur Anmietung angeboten. Ein Unternehmen wickelt die Buchungen, Reservierungen und Abrechnungen für alle Eigentümer ab.

Die Auswirkungen treffen vor allem die Einheimischen. Eine „sozial unerträgliche Preisentwicklung“ (Grundverkehrsbericht 2012 der Tiroler Landesregierung) macht es Einheimischen mehr und mehr unmöglich, Grund zu erwerben.

(Quelle: TT)

## wahlkabine.at

Die Zahl der sogenannten Wechselwähler ist stark im Steigen begriffen, immer mehr Österreicher geben nicht immer der gleichen Partei ihre Stimme. Eine Entscheidungshilfe bietet die Homepage [www.wahlkabine.at](http://www.wahlkabine.at).

gibt keine Wahlempfehlung ab, son-

dern will Interesse wecken, sich mit Politik auseinander zu setzen. Dazu wurden allen antretenden Parteien 25 Fragen aus einem breiten Spektrum gestellt. Anhand der Auswertung kann man erkennen, welche Liste (bei diesen 25 Fragen) am ehesten der eigenen Einstellung entspricht.

Nur die Werbung im Westendorfer Boten erreicht jeden Haushalt.

der Einrichtungsspezialist **MÖBEL BRIX**  
 Jakob Brix A-6363 Westendorf, Mühlthal 28  
 Mail: officebrix@aon.at Tel./Fax 05334 30106 Mobil 0664 236 5106



Mit Essen spielt man nicht.  
 Mit Küchenideen schon.

Planung - Verkauf - Montage - Service  
 "alles aus einer Hand"

## Wozu denn wählen?

Über 210.000 Tiroler Wahlberechtigte gingen bei den Landtagswahlen 2013 nicht wählen. Das sind fast gleich viele Stimmen, wie ÖVP, SPÖ, Grüne und FPÖ gemeinsam erzielen konnten! Die Wahlbeteiligung lag bei 60 Prozent.

Diese Zahlen sind erschreckend, zeigen sie doch das grundlegende Desinteresse großer Bevölkerungsteile an der Politik.

Zum Vergleich: Bei den Landtagswahlen 1989 hatten noch über 90 Prozent der Wahlberechtigten ihre Stimme abgegeben, nur

etwa 39.000 waren nicht wählen gegangen.

„Wahlsieger“ sind mittlerweile bei fast allen Wahlen die Nichtwähler. Die Demokratie leidet allerdings unter diesem Desinteresse. Immer mehr können dadurch jene profitieren, die dieses System am besten nützen können. Denn sie bestimmen auch über jene, die einer Wahl ferngeblieben sind.

Am 29. September wird der österreichische Nationalrat gewählt. Nicht wählen zu gehen, ist sicher das falsche Signal.

A.S.

SPENGLEREI - DACHDECKEREI - SCHWARZDECKEREI - FLACHDACHABDICHTUNG

**UNSER FACH. IHR DACH**  
**ASCHER**  
 IHR SPENGLER IM BRIXENTAL

**Jürgen Ascher GmbH**  
 Mühlthal 62, A-6363 Westendorf, Tel: 05334/20145, Fax: 05334/30428  
 spenglerei.ascher@aon.at, www.spenglerei-ascher.at

Der Westendorfer Bote im Internet:  
[www.hs-westendorf.tsn.at](http://www.hs-westendorf.tsn.at) (Westendorfer Bote)

Zeichen gegen den Wegwerf-Wahn

## Gebot der Schönheit für Obst fällt

Karotten mit zwei „Beinen“, Marillen mit kleinen Dellen, verbogene Gurken - sie hatten es bisher schwer, denn im Supermarkt ist für den Großteil der Kunden die optische Perfektion bei Obst und Gemüse kaufentscheidend. Eine glatte Oberfläche, satte Farben, keine Flecken und eine einheitliche Größe gelten als Zeichen für hohe Qualität.

Gemüse und Früchte, die diesem Schönheitsideal nicht entsprechen, haben es bisher nicht einmal in die Regale der Supermärkte geschafft, sie wurden also

den Kunden nicht einmal angeboten. Jetzt schwenken aber einige Lebensmittelkonzerne um und bieten Äpfel, Karotten, Kartoffeln und ähnliche Produkte so an, wie sie gewachsen sind - unter dem Motto „Verwendung statt Verschwendung“. Das Bewusstsein der Kundschaft für heimische Lebensmittel soll geschärft und ein Gegenmodell zur Wegwerfkultur entwickelt werden.

Die Idee ist nicht neu. Der Schweizer Handelsriese Coop führt in seinem Sortiment schon längere Zeit Obst und Gemüse mit Ma-

kel. So kaufte Coop im Frühsommer den Walliser Bauern die von schweren Hagelwettern deformierten Marillen trotz ihrer Mängel ab und bot diese zu Aktionspreisen an.

Der Erfolg war dermaßen überwältigend, dass nun sogar eine Eigenmarke geschaffen wurde - mit dem griffigen Titel „Für die Launen der Natur“.

Jährlich wirft jeder Österreicher etwa 40 kg Lebensmittel in den Müll, die noch genießbar oder verwertbar wären (Schätzung des Landwirtschaftsministeriums). Insgesamt sind es fast 180 kg Lebensmittel, die (pro Kopf) im Müll enden.

EU-weit werden 40 Prozent aller Lebensmittel, die im Handel angeboten werden, nicht gekauft und in der Folge weggeworfen. Über-

triebene Vorsicht bei Haltbarkeitsdaten spielen dabei ebenso eine Rolle wie eine fehlende Einkaufsplanung. Sehr häufig werden zu große Mengen eingekauft.

Quellen: TT, wien.at



Nicht nur perfektes Obst soll im Regal landen (Symbolfoto: OGV)

## Vermögen

In Österreich zählt man sich gern zum sogenannten Mittelstand. Wer reich ist, gibt das offenbar nicht gerne zu, selbst Millionäre stufen sich eigenen Angaben zufolge meist als „durchschnittlich reich“ ein.

Dabei ist die Verteilung des Vermögens in Österreich ausgesprochen unausgewogen. Das reichste Prozent der Bevölkerung besitzt nämlich nicht weniger als 37 Prozent des Gesamtvermögens. Das sind ungefähr 470 Milliarden Euro - und das ist wiederum das Doppelte der

gesamten Staatsschulden.

Ein übergroßer Teil des Immobilien- und Finanzvermögens ist in Österreich also in der Hand einer äußerst kleinen Bevölkerungsgruppe - und während der Großteil der Österreicher in den letzten Jahren den Gürtel enger schnallen musste, hat sich das Großvermögen vermehrt. Das ist eine Folge unseres Finanzsystems, das etwa Arbeit hoch besteuert, Vermögen im Vergleich zu anderen Ländern aber niedrig.

Quelle: profil

Mit offenen Augen

## Wasser macht Farbe

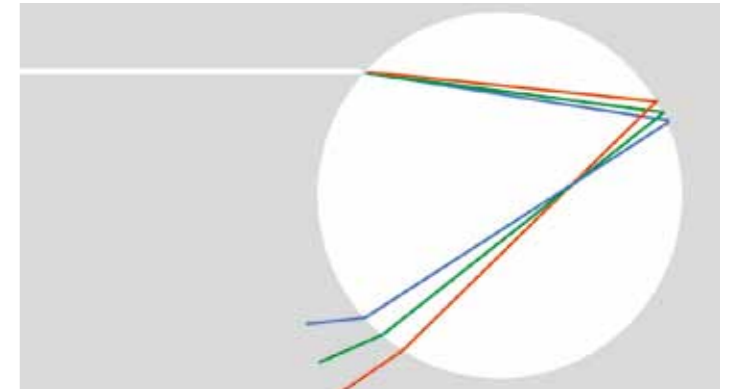
Eine Gewitter- oder Regenfrent zieht durch und (meistens) von Westen kommt wieder die Sonne durch und scheint auf die abziehende Regenwand - gute Voraussetzungen für einen Regenbogen. Wie kommt es zu dieser prächtigen Himmelserscheinung? Um sie grundsätzlich zu verstehen, brauchen wir ein wenig Physik.

Die Tropfen im Regen haben nicht die oft gezeichnete „Tropfenform“ sondern sind einfach kleine, fallende Wasserkugeln, und in ihnen spielt sich etwas Merkwürdiges ab, wenn sie vom Licht der Sonne getroffen

werden (Bild rechts). Die farbigen Bestandteile des weißen Sonnenlichts werden beim Eintritt in den Tropfen verschieden stark gebrochen, und zwar Blau am stärksten, Rot am wenigsten (Dispersion). An der Hinterwand des Tropfens werden die Strahlen gespiegelt und beim Austritt aus dem Tropfen noch einmal gebrochen.

Aus dem Tropfen kommt also nicht mehr ein weißer Lichtstrahl sondern ein in die Spektralfarben aufgefächertes „Band“.

Bei einem Winkel von ca. 42 Grad zwischen Regen tropfen und der Achse Son-



ne - Beobachter trifft dieser Lichtanteil unsere Augen. (Etwas exakter ausgedrückt ist es pro Farbe ein - wegen der Größe der Sonne - leicht unscharfer Kegelmantel.)

Die unzähligen Tröpfchen, für die diese geometrische

Bedingung erfüllt ist, ergeben in ihrer Summenwirkung den Regenbogen. Daher sehen zwei nebeneinander stehende Menschen nicht exakt denselben Regenbogen, ganz genau genommen hat sogar jedes Auge seinen eigenen Regenbogen.

Hans Laiminger



Seit vielen Jahrtausenden haben sich Menschen über diese Erscheinung gewundert und auch verschiedene religiöse Deutungen dazu erfunden. In der Bibel lesen wir z.B. (1 Mos. 9,13): „Meinen Bogen setze ich in die Wolken; er soll das Bundeszeichen sein zwischen mir und der Erde.“ Wie ein Regenbogen wirklich entsteht, wissen wir erst seit wenigen Jahrhunderten (genauer: seit Isaac Newton, 1643 - 1726). Die religiöse Deutung musste der naturwissenschaftlichen Erklärung weichen, aber bleibt ein Regenbogen nicht doch ein Wunder, nämlich im Sinne des Staunens über die Naturgesetze?



Die Auffächerung des Sonnenlichts in seine Spektralfarben kann man mit diesem einfachen Experiment selbst ausprobieren. Der Spiegel tut hier dasselbe wie „Rückseite“ des Regentropfens.

Redaktionsschluss: 24.9.

**EDV-Beratung und EDV-Betreuung auf hohem Niveau**

TIROLTEC ist ein innovatives IT-Dienstleistungsunternehmen, das sich auf EDV-Beratung, EDV-Betreuung und EDV-Wartung für Unternehmen spezialisiert hat. TIROLTEC unterstützt Ihr Unternehmen von der Planung bis hin zur Implementierung und steht Ihnen in allen Fragen des IT-Supports zur Verfügung.

Die Lösungen von TIROLTEC basieren auf Linux®, Windows® und Apple® Plattformen und umfassen Dienste wie Netzwerkanbindung, das Einrichten von File-Services, GroupWare-Lösungen und Cloud Anbindung - von der gemanagten und überwachten Infrastruktur bis hin zum CMS-basierten Webauftritt.

Informieren Sie sich jetzt unter [www.tiroltec.com](http://www.tiroltec.com)

**Tel: 05334/20387**  
 Mail: [info@tiroltec.com](mailto:info@tiroltec.com)  
 Firma TIROLTEC  
 Dorfstrasse 148, A-6363 Westendorf

Ist Obsoleszenz geplant?

## Schrott in neuen Produkten

Die Garantiezeit ist gerade abgelaufen, da gibt das - bisher tadellos funktionierende - Gerät plötzlich seinen Geist auf. So etwas kann natürlich vorkommen, es passiert aber offenbar sehr oft und es gibt berechtigte Zweifel, dass eine derartige Häufigkeit Zufall sein kann. Es gibt viele Vermutungen, beweisen lässt sich allerdings (noch) nichts.

Obsoleszenz heißt das neue Schlagwort der Verbraucherschutzwelt. Es bezeichnet, dass ein Produkt auf natürliche oder künstlich beeinflusste Art veraltet ist oder altert. Gemeint ist in erster Linie ein Teil einer Produktstrategie, bei der schon während

des Herstellungsprozesses bewusst Schwachstellen in das betreffende Produkt eingebaut, Lösungen mit absehbarer Haltbarkeit und/oder Rohstoffe von minderer Qualität eingesetzt werden, die dazu führen, dass das Produkt schneller schad- oder fehlerhaft wird und nicht mehr in vollem Umfang genutzt werden kann.

Ein gern als Beispiel geplanter Obsoleszenz zitierter Fall ist der des 1924 gegründeten Phoebuskartells, in dem die nominale Brenndauer von Glühlampen international auf nicht mehr als 1000 Stunden begrenzt wurde.

Häufig wird gleichzeitig dafür gesorgt, dass eine Reparatur übermäßig teuer wäre oder gar nicht erst möglich ist, sodass der Kunde das Produkt durch ein neues ersetzen muss oder will. Die geplante Obsoleszenz ist dabei unabhängig vom Produktlebenszyklus, der sich nicht auf die Haltbarkeit des einzelnen Produkts, sondern den gesamten Zeitraum von der Entwicklung bis zum Verkaufsende bezieht.

Zur geplanten Obsoleszenz gehören auch Maßnahmen, die nicht auf die direkte (Zer-)Störung der eigentlichen Funktionalität abzielen, sondern bewusst Möglichkeiten der Abnutzung

einbauen. So kann durch entsprechende Materialauswahl das Aussehen eines Produkts derart beeinflusst werden, dass (etwa) nach Ablauf der Gewährleistungsfrist ein direkter Vergleich mit Neuprodukten Letztere erheblich besser dastehen lässt, als es bei einem bloßen Vergleich ihrer Funktionalität der Fall wäre.

So werden etwa bei Mobiltelefonen bewusst leicht einzudrückende Schalen oder Gehäuse mit Kunstlederanteilen eingesetzt, die nach einiger Zeit deutlich abgegriffen erscheinen, oder Akkus eingebaut, die maximal 500 Ladungen erlauben.

Möglich ist auch der Einbau von Mechanismen, die nach einer gewissen Betriebsstundenzahl (die dabei größer als die Garantiezeit sein sollte) entweder eine Zerstörung wichtiger Funktionskomponenten hervorrufen oder zumindest eine Betriebsstörung vortäuschen. Das Gerät kann dann nur noch durch eine in der Gebrauchsanleitung nicht dokumentierte, allein den Servicetechnikern bekannte Aktion wieder in Gang gebracht werden. Letzteres war (und ist womöglich immer noch) bei manchen PC-Druckern der Fall.

Experten haben immer wieder darauf hingewiesen, dass „Schnäppchen-Geräte“ am Ende oft teurer kommen als hochwertige, teurere Produkte (vom Fachhändler). Reparaturen sind nämlich oft sehr teuer – manchmal teurer als ein Neugerät.

Als Hauptgrund für die Obsoleszenz geben Fachleute unser Wirtschafts- und

Gesellschaftssystem an. Die Wirtschaft soll jährlich wachsen und darf nicht stagnieren. Die Produktion kann aber nur durch Neugeräte auf dem hohen Stand bleiben. Ob diese Denkweise langfristig richtig ist, zweifeln inzwischen immer mehr Fachleute an.

Heute wollen sich auch viele Verbraucher nicht mehr mit diesem System abfinden, vor allem auch, weil es verheerende Umweltfolgen gibt (z.B. riesige Elektroschrottdeponien in Afrika). Die Technik möge sich auf ihre ursprüngliche Aufgabe zurückbesinnen, also auf die dauerhafte Erleichterung des Alltags ohne gleichzeitige Verwüstung des Planeten.

Die „Haltbarkeit“ sollte also nicht mutwillig herabgesetzt werden und kleine Reparaturen sollten wieder - auch finanziell - sinnvoll sein.

Irgendwann muss es zu einem Umdenken kommen.

Quellen:  
GÖD, Wikipedia, arte



**Airportservice**  
[www.taxiteam.at](http://www.taxiteam.at)  
[info@taxiteam.at](mailto:info@taxiteam.at)  
**+43 5334**  
**200 10**

**E-Mails an die Redaktion:**  
[a.sieberer@tirol.com](mailto:a.sieberer@tirol.com)

### 1. Soap-Soccer-Turnier der Raiffeisenbank Westendorf

#### Spiel, Spaß & jede Menge Action

Erstmals lud die Raiffeisenbank am Montag, den 12.8.2013 zum Soap-Soccer-Turnier ins Schwimmbad Westendorf ein. Insgesamt waren 35 Mannschaften aus Westendorf und Umgebung am Start!

Von morgens bis abends wurde gerutscht, gekämpft, gelacht und bei den unzähligen Treffern gejubelt. Sowohl die Spieler als auch das Publikum waren mit Begeisterung dabei.

Da es bei uns keine Verlierer gab, bekam jeder Spieler eine Überraschung nach Hause geschickt.

Wir bedanken uns bei allen, die mitgemacht haben, und freuen uns schon auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

Weitere Fotos sind auf der Homepage der Raiffeisenbank Westendorf zu sehen!



**Raiffeisenbank Westendorf**



## auf der Sonnaalm

8. September 2013

Es spielen  
**„Die Inntaler“**

ab ca. 13.00 Uhr  
 Eintritt frei!

Fam. Gossner

# Familiensonntag

- **11:00 Uhr**  
Heilige Bergmesse beim Bergrestaurant Talkaser zelebriert von Pfarrer Michael Anrain mit musikalischer Umrahmung durch die Bundesmusikkapelle Westendorf
- **anschl. Konzert der Bundesmusikkapelle Westendorf unter der Leitung von Kapellmeister Johann Gossner**
- **anschl. Musik und Unterhaltung mit den „Hinterlechnern“**

**Ermäßigte Fahrpreise bei der Alpenrosenbahn für Erwachsene, Kinder bzw. Jugendliche bis einschl. 15 Jahre fahren frei, durchgehender Fahrbetrieb von 08:30 - 18:00 Uhr!**



Wichtige Informationen zur

## Nationalratswahl am 29. September

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur Nationalratswahl erhält jeder Wahlberechtigte eine Amtliche Wahlinformation durch die Post zugestellt (siehe Abbildung). Diese Amtliche Wahlinformation bildet somit die Grundlage für die Abgabe Ihrer Stimme.

Wahltag ist Sonntag, der 29. September 2013.

**Nehmen Sie zur Wahl bitte den gekennzeichneten Abschnitt der Amtlichen Wahlinformation (Wählerverständigungskarte) und ein Ausweisdokument mit.**

Sollten Sie an diesem Tag verhindert sein, haben Sie die Möglichkeit eine Wahlkarte zu beantragen. Die entsprechende Anforderungskarte erhalten Sie ebenfalls mit der Amtlichen

Wahlinformation. Falls Sie über einen Internetzugang verfügen, besteht auch die Möglichkeit, die Antragstellung online über [www.wahlkartenantrag.at](http://www.wahlkartenantrag.at) durchzuführen.

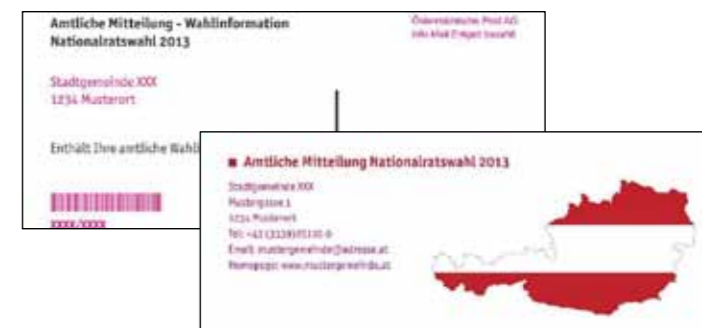
**Wichtig:**

+ Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden.

+ Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online-Anträge ist der 25.9.2013, 24:00 Uhr, für persönlich in Ihrer Gemeinde eingebrachte Anträge der 27.9.2013, 12:00 Uhr.

+ Die Wahlkarte muss bis zum 29.9.2013, 17:00 Uhr, bei der zuständigen Bezirkswahlbehörde einlangen.

+ Es besteht auch die Möglichkeit, die Wahlkarte am Wahltag bei jedem ge-



öffneten Wahllokal Ihres Stimmbezirks abzugeben.

Eine detaillierte Beschreibung zur Vorgehensweise ist in der Amtlichen Wahlinformation enthalten. Für

weitere Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter in Ihrem Gemeindeamt jederzeit gerne zur Verfügung.

Der Bürgermeister:  
Anton Margreiter

### Nationalratswahlen 2013

- Bundesweit treten folgende Parteien und Listen an:
- \* SPÖ - Sozialdemokratische Partei Österreichs
  - \* ÖVP - Österreichische Volkspartei
  - \* FPÖ - Freiheitliche Partei Österreichs
  - \* BZÖ - BZÖ - Liste Josef Bucher
  - \* GRÜNE - Die Grünen – Die Grüne Alternative
  - \* KPÖ - Kommunistische Partei Österreichs
  - \* NEOS - Das Neue Österreich und Liberales Forum
  - \* PIRAT - Piratenpartei Österreichs
  - \* FRANK - Team Frank Stronach

## Schulstarthilfe

Die Schulstarthilfe des Landes Tirol soll den Familien den Schulstart ihrer Kinder im Pflichtschulalter von sechs bis 15 Jahren erleichtern.

**Achtung! Einreichtermin für das Schuljahr 2013/14 ist der 30. September 2013.** Eine verspätete Einreichung ist aus arbeitstechnischen Gründen nicht mehr möglich.

Den Antrag erhalten Sie in der jeweiligen Wohnsitzgemeinde oder können Sie unter [www.tirol.gv.at/fami-](http://www.tirol.gv.at/fami-)

lienreferat downloaden.

Sollten Sie noch nie einen Antrag auf Schulstarthilfe gestellt haben, ist das Erstansuchen von der zuständigen Wohnsitzgemeinde zu bestätigen. Ein bestimmtes Familiennettoeinkommen (siehe [www.tirol.gv.at/familienreferat](http://www.tirol.gv.at/familienreferat)) darf nicht überschritten werden.

Telefonische Auskünfte erhalten Sie beim Amt der Tiroler Landesregierung, Abt. JUFF-Familienreferat, Tel. 0512/508/4564.

## JUNGBÜRGERFEIER

der Gemeinde Westendorf für die Jahrgänge 1992, 1993, 1994 und 1995

**am Samstag den 5. Oktober 2013**

Bitte diesen Termin bereits fix im Kalender vormerken!

Start vermutlich schon ab ca. 13.00 Uhr mit einem Ausflug, am Abend gemeinsames Essen.

Der genaue Ablauf wird in der persönlichen Einladung bekannt gegeben.

Ich freue mich jetzt schon auf zahlreiche Teilnehmer an der Feier.

Bürgermeister Toni Margreiter

Information des Bürgermeisters

## Neubau einer Freizeitanlage

Der Ausschuss für den Neubau einer Freizeitanlage bzw. die Sanierung des bestehenden Schwimmbades besteht aus Vertretern des Gemeinderates und des Tourismus-Ortsausschusses. Dieser hat am 16. Juli auf Grundlage des Bevölkerungsumfrageergebnisses entschieden, dass der Standort beibehalten und die bestehende Anlage saniert, erneuert und dem heutigen Standard angepasst werden soll.

Im Vordergrund steht die Erhaltung eines Schwimmbades mit neuem Gebäude, Wärme- und Wasseraufbe-

reitung, Leitungen und Becken. Der Umkleidebereich kann reduziert werden, die Gastronomie sollte nur für die Anlage ausgelegt sein. Ein Spielpark mit Wasserbereich und ein Beachvolleyballplatz sollte auch von außen unentgeltlich zugänglich sein.

Die Gestaltung bzw. das Konzept wird in nächster Zeit erarbeitet, wobei vor allem Familien mit Kindern angesprochen werden sollen. Eine klare Trennung der Bereiche für Ruhesuchende und Spiel und Spaß sollte erfolgen, das Thema Gesundheit miteinbezogen werden. Es gibt diesbezüglich be-

reits viele Ideen, welche mit Fachleuten besprochen werden müssen. Ebenfalls wichtig ist die Überlegung der Verkehrsabwicklung und die Situierung neuer Parkplätze.

Kein Thema sind ein Hallenbad, eine Saunanlage und ein Indoorfitnessbereich, wobei eine zukünftige Erweiterung der Anlage bedacht werden muss.

Ende September wird eine grobe Kostenschätzung als Grundlage für die weiteren Entscheidungen vorliegen. Angedachte Veräußerungen von Grundflächen hängen vom Investitionsvolumen, den Finanzierungsmöglichkeiten und vom Gesamtkonzept ab. Der Gemeinderat nahm diese Entscheidung in der Sitzung am 13. August zustimmend zur Kenntnis.

### Zeitlicher Ablauf:

- Im kommenden Herbst und Winter alle Entscheidungen treffen, Vorarbeiten, Planungen und Ausschreibungen machen
- Im Frühjahr eventuell einige Arbeiten, welche in



kurzer Zeit abgeschlossen werden können, durchführen

- Danach nochmals Betrieb des bestehenden Schwimmbades in üblicher Weise
- Ab Ende August/Anfang September 2014 Baumaßnahmen, damit Mitte/Ende Mai 2015 die neue Freizeitanlage eröffnet werden kann

Auch ein Bau in mehreren Baustufen wird überlegt, wobei die Erweiterungsbau- stufen den Betrieb nicht stören dürfen.

Diverse wichtige Instandsetzungsmaßnahmen für das bestehende Schwimmbad müssen somit für das Jahr 2014 nochmals gemacht werden.

Bürgermeister  
Toni Margreiter

### Gemeindeamt Westendorf

Tel. 05334-6203  
Fax 05334-6073  
E-Mail: [gemeinde@westendorf.tirol.gv.at](mailto:gemeinde@westendorf.tirol.gv.at)

Öffnungszeiten: MO 7.00 - 12.00 und 13.00 bis 19.00 Uhr, DI-FR 7.00 - 12.00

Außerhalb der Öffnungszeiten stehen wir Ihnen nach Terminvereinbarung gerne zur Verfügung.

Die Gemeinde Westendorf im Internet:  
[www.westendorf.tirol.gv.at](http://www.westendorf.tirol.gv.at)

Für Zwei- und Dreijährige

## Kindergeld plus

Das Tiroler KINDERGELD PLUS soll die Eltern bei der Betreuung ihrer Kindern unterstützen. Es beträgt für jedes Kind €400,-.

Nach den neuen Richtlinien kann ein Ansuchen von allen Eltern mit Hauptwohnsitz in Tirol gestellt werden, deren Kinder zwischen dem 2.9.2009 und dem 1.9.2011 geboren sind (zwei- und dreijährige Kinder).

Bei der Gemeinde Westendorf besteht die Möglichkeit, das Ansuchen per Internet über die Homepage der Gemeinde einzubringen

([www.tirol.gv.at/familienreferat](http://www.tirol.gv.at/familienreferat)).

Formulare für das Ansuchen Tiroler KINDERGELD PLUS liegen im Gemeindeamt, Zimmer 1, auf bzw. können Sie unter [www.tirol.gv.at/familienreferat](http://www.tirol.gv.at/familienreferat) downloaden. Einzureichen ist das Ansuchen bei der Wohnsitzgemeinde bis 30. Juni 2014.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den Richtlinien Tiroler KINDERGELD PLUS oder wenden Sie sich an das JUFF-Familienreferat, Tel. (0) 512/508-7766 oder 3438.

Suche kleine **Ferienwohnung oder Hütte** (3 Personen) in Westendorf ganzjährig zu mieten.

Tel.: +49 1718670405

**Ihr Partner für Bau & Transport**

- Baumaschinenvermietung
- Minibagger und Schremmhammer, Hänger
- Primagaz Vertriebsstelle
- Ab- und Antransporte von Baumaterial und Schüttgut
- Kran-LKW-Arbeiten – auch bei schwer zugänglichen „Bau-“ Stellen
- Baumaschinentransport mit Tieflader
- Korbarbeiten für Montagen, Baumschnitt etc.
- Diverse Greifarbeiten – auch im verbauten Gebiet
- Abtransport und Entsorgung von Kompost, Sperrmüll etc.

**PRIMAGAZ**  
VERTRIEBSSTELLE - FLASCHENGAS

**BST**  
MOBIL: 0664 / 181 86 65  
info@bs-transporte.at  
www.bs-transporte.at

Ital. Restaurant Pizzeria  
**„il vagabondo“**  
Schlemmen auf höchstem Niveau

.... Pizze aus unserem Holzofen  
.... hausgemachte Nudeln .... Top Weine

Im September empfehlen wir Ihnen:

**Leckere Gerichte rund um den Kürbis**

**alpenhof** Westendorf, Dorfstr., Tel. 05334-62730  
hotel · restaurant · weinkeller  
Familie Götsch freut sich auf Ihren Besuch! KEIN RUHETAG

**DIE NEUEN VON RENAULT**

**ENERGY-WOCHEN VON 12. – 21. SEPTEMBER**

**4+ JAHRE**  
FAHRZEUG-GARANTIE  
VORTEILS-LEASING  
MOBILITÄTSGARANTIE  
ALU-WINTERRÄDER

**RENAULT CAPTUR**

**RENAULT CLIO**

**RENAULT**  
QUALITY MADE  
WORLD CHAMPION ENGINE  
IHR ANTRIEB: 4 VORTEILE SERIENMÄSSIG. Warten Sie nicht lange, sondern entscheiden Sie sich jetzt für eines der neuen Modelle von Renault – und profitieren Sie gleich 4-fach: 4 Jahre Vorteils-Leasing zu besonders günstigen Konditionen, 4 Jahre Fahrzeug-Garantie, 4 Jahre Mobilitätsgarantie und 4 Alu-Winterkomplettreder gratis. 4 gratis Alu-Winterkomplettreder gültig für Renault PKW ausgenommen R.S., GT und Z.E. Modelle sowie Laguna mit Option 4Control, Traffic und Master. Bei Kangoo Winterkomplettreder auf Stahlfelgen. 4 Jahre Garantie beschränkt auf 100.000 km. Alle weiteren Informationen zu der 4+ Finanzierungsaktion erhalten Sie bei Ihrem Renault Partner. Gesamtverbrauch Renault PKW Modellpalette 3,2–7,5 l/100 km, CO<sub>2</sub> Emission 83–184 g/km, homologiert gemäß NEFZ. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Symbolfotos.

**AUTOHAUS ZIEPL** Brixen im Thale, Brixentalerstraße 1, Tel. 05334/6767

**DRIVE THE CHANGE**



Echt, ursprünglich und behaglich



Traditionelle Handwerkskunst, ideenreich geplant und perfekt ausgeführt – das sind die Zutaten für die bezaubernde Küche im Landhausstil.



manfred manzl möbeltischlerei

Bahnhofstraße 5, 6363 Westendorf, Tel.: 05334 / 6296, Fax: 6296-4 Internet: [www.tischlerei-manzl.at](http://www.tischlerei-manzl.at) E-mail: [office@tischlerei-manzl.at](mailto:office@tischlerei-manzl.at)



www.aschenbrenner.at

Information der Bezirkshauptmannschaft

# Krähenabschuss

Aufgrund von massiven Beschwerden aus der Bevölkerung hat die BH Kitzbühel auf Antrag geschädigter Grundeigentümer auch im Gemeindegebiet Westendorf den gezielten Abschuss von Krähen ab August 2013 vor-

geschrieben. Dadurch kann es an den von den Vögeln bevorzugten Plätzen kurzfristig zu Lärmentwicklungen durch Schüsse kommen. Die Bevölkerung wird um Verständnis gebeten.

# Gemeinderatssitzung

Bei der Gemeinderatssitzung am 13. August 2013 wurden u.a. folgende Tagungsordnungspunkte behandelt:

- + Genehmigung der Gemeinderatsprotokolle vom 11. Juni 2013
- + Beratung und Beschlussfassung zur Erlassung von Bebauungsplänen:  
Bebauungsplan Holzham — Lindacker, Grst. 1415/2 (Hölzl Jakob)  
Bebauungsplan Holzham — Weberfeld Grst. 1453/1 (Fam. Wagner/Zeiser)
- + Neuerliche Beratung und Beschlussfassung betreffend Ankauf einer Geschäfts- und Ordinationsfläche beim Neubau Klingler
- + Beratung und Beschlussfassung bezüglich der Zu- und Abschreibungen für die Wegverbreiterung „Bergliftstraße“ und der damit verbundenen Ablösezahlung
- + Beratung und Beschlussfassung der Kindergartengebühren für das Kindergartenjahr 2013/2014
- + Beratung und Beschlussfassung über die neue Vereinbarung (Satzung) betreffend „Gemeindeverband Tierkörpersammelstelle für den Bezirk Kitzbühel“
- + Beratung und Vergabebeschlussfassung zum Projekt „Photovoltaikanlage“ bei der Schule
- + Information des Bürgermeisters und der Ausschüsse
- + Anträge, Anfragen und Allfälliges

Die Protokolle stehen im Internet unter [www.westendorf.tirol.gv.at/Link/Politik/Sitzungsprotokolle](http://www.westendorf.tirol.gv.at/Link/Politik/Sitzungsprotokolle) zum Download zur Verfügung.

Wir sind ausgezeichnet. Das Österreichische Umweltzeichen für Produkte. Ein Gütesiegel für hohe ökologische Standards, Qualität und Produktsicherheit.

**ASCHENBRENNER**

6330 Kufstein • Untere Sparchen 50 • Tel.: 05372/65200 [www.aschenbrenner.at](http://www.aschenbrenner.at)

**Redaktionsschluss: 24.9.**

Zivilschutz

# Probealarm

Am Samstag, den 5. Oktober 2013 wird wieder ein bundesweiter Zivilschutz-Probearm durchgeführt. Zwischen 12:00 und 12:45 Uhr werden nach dem Signal „Sirenenprobe“ die drei Zivilschutzsignale „Warnung“, „Alarm“ und „Entwarnung“ in ganz Österreich ausgestrahlt werden.

Krisenkoordinationscenter des Bundesministeriums für Inneres, von den Landeswarnzentralen der einzelnen Bundesländer oder den Bezirkswarnzentralen erfolgen.

**Die Bedeutung der Signale (siehe auch Grafik rechts):**

**Sirenenprobe:** 15 Sekunden

**Warnung:** 3 Minuten gleich bleibender Dauerton

**Alarm:** 1 Minute auf- und abschwellender Heulton

**Entwarnung:** 1 Minute gleich bleibender Dauerton

Der Probealarm dient einerseits zur Überprüfung der technischen Einrichtungen des Warn- und Alarmsystems, andererseits soll die Bevölkerung mit diesen Signalen und ihrer Bedeutung vertraut gemacht werden.

Österreich verfügt über ein gut ausgebautes Warn- und Alarmsystem, das vom Bundesministerium für Inneres gemeinsam mit den Ämtern der Landesregierungen betrieben wird. Damit hat Österreich als eines von wenigen Ländern eine flächendeckende Sirenenwarnung.

Die Signale können derzeit über 8.203 Feuerwehrensirenen abgestrahlt werden. Die Auslösung der Signale kann je nach Gefahrensituation zentral von der Bundeswarnzentrale im Einsatz- und

**Sirenenprobe:** 15 Sekunden

**Warnung:** 3 Minuten gleich bleibender Dauerton. Herannahende Gefahr! Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet ([www.ORF.at](http://www.ORF.at)) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

**Alarm:** 1 Minute auf- und abschwellender Heulton. Gefahr! Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet ([www.ORF.at](http://www.ORF.at)) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

**Entwarnung:** 1 Minute gleich bleibender Dauerton. Ende der Gefahr! Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet ([www.ORF.at](http://www.ORF.at)) beachten.

## Sprechstunde Notar Dr. Strasser

Die nächste kostenlose Sprechstunde mit Dr. Franz Strasser ist am Montag, den 9. September (von 17 bis 18 Uhr im Gemeindeamt).

## Rechtssprechtag

Der nächste kostenlose Rechtssprechtag mit Mag. Hanno Pall ist am Montag, den 30. September (von 17 bis 19 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindeamtes).

**B.M.I.** BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES

Zivilschutz in ÖSTERREICH

### Für Ihre Sicherheit

## Zivilschutz-Probearm

in ganz Österreich

**am Samstag, 5. Oktober 2013, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr**

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.203 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probearm** durchgeführt.

**Bedeutung der Signale**

**Sirenenprobe:** 15 Sekunden

**Warnung:** 3 Minuten gleich bleibender Dauerton

**Herannahende Gefahr!** Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet ([www.orf.at](http://www.orf.at)) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten. **Am 5. Oktober nur Probearm!**

**Alarm:** 1 Minute auf- und abschwellender Heulton

**Gefahr!** Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet ([www.orf.at](http://www.orf.at)) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen. **Am 5. Oktober nur Probearm!**

**Entwarnung:** 1 Minute gleich bleibender Dauerton

**Ende der Gefahr!** Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet ([www.orf.at](http://www.orf.at)) beachten. **Am 5. Oktober nur Probearm!**

**Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!**

[www.brixenvital.at](http://www.brixenvital.at)

**BrixenVital**

Praxis für Physiotherapie & Sportrehabilitation

Brixentaler Straße 11 - 6364 Brixen im Thale

## KURSE HERBST 2013

**STARKER RÜCKEN**

„Entspannung statt Verspannung“

- Tipps für den Alltag
- Was tun bei akutem Schmerz?
- Stärkung der Muskulatur zur Vorbeugung

8 Einheiten je 60 min. - € 64,00  
Di. 09.30 - 10.30 Uhr / Start: 8. Oktober  
Mi. 19.00 - 20.00 Uhr / Start: 9. Oktober  
Mo. 19.15 - 20.15 Uhr / Start: 21. Oktober

**BAUCH-BEINE-PO**

„Fit in den Winter“

- Muskulaturaufbau
- Straffung
- Konturen formen

8 Einheiten je 60 min. - € 64,00  
Mo. 18.00 - 19.00 Uhr / Start: 14. Oktober

**Anmeldung bis 1. Oktober 2013 unter:**  
**Telefon: 05334 / 20 154 oder E-Mail: [praxis@brixenvital.at](mailto:praxis@brixenvital.at)**



Information des Kuratoriums für Verkehrssicherheit

# Gib acht: Kinder haben Vorrang!

Für die Sicherheit der Kinder im Straßenverkehr sind alle verantwortlich, nicht nur Kinder und ihre Eltern.

Zum Schutz der Kinder müssen alle Verkehrsteilnehmer - vor allem die Autofahrer - ihr Verhalten anpassen. „Kinder machen im Verkehr Fehler, deshalb sind sie vom Vertrauensgrundsatz ausgenommen. Daher muss sich jeder Verkehrsteilnehmer entsprechend umsichtig und vorsichtig verhalten, wenn Kinder im Straßenraum unterwegs sind“, heißt es beim Kuratorium für Verkehrssicherheit (KFV). Die 23. StVO-Novelle präzisiert den Vertrauensgrundsatz:

„Die Teilnahme am Straßenverkehr erfordert ständige Vorsicht und gegenseitige Rücksichtnahme“ – das gilt vor allem gegenüber Kindern.

### Kinder haben beim Überqueren Vorrang

Kinder haben im Verkehr beim Überqueren der Fahrbahn gesetzlich Vorrang. Autofahrer sind daher verpflichtet, Kindern eine sichere Querung der Straße zu ermöglichen - und zwar nicht nur auf Zebrastreifen, sondern auch an allen anderen Straßenstellen:

Autofahrer müssen also anhalten, damit ein Kind si-

cher die Straße queren kann.

### Wichtigster Schutz: langsamer!

Wo mit Kindern gerechnet werden muss, sollte die Geschwindigkeit reduziert werden. Vor allem im Ortsgebiet sind Kinder gefährdet: 70 Prozent der verletzten Kinder im Verkehr verunfallten dort. Rund 85 Prozent aller Unfälle mit Kindern passieren nicht am Schulweg, sondern in der Freizeit.

Die meisten Kinder verunfallen in der Zeit von 16 bis 18 Uhr, daher sind alle aufgefordert, speziell auch am Nachmittag auf Kinder zu achten.

Nicht nur auf die Schulanfänger sollte besonders Rücksicht genommen werden: Mit zunehmendem Alter sind Kinder mehr alleine und häufiger unterwegs und daher gibt es eine größere Gefährdung bei größeren Kindern.

### Achtung Schulbus: Vorbeifahrverbot

Bei Schulbussen im Einsatz (orangefarbene Schülertransporttafel, eingeschaltete Alarmblinkanlage und Warnleuchten) darf auf keinen Fall vorbeigefahren werden.

Die Fahrzeuglenker müssen anhalten – auch dann, wenn

der Bus in einer Haltestellenbucht steht!

### Tipps für Lenker:

- + Reduzieren Sie die Geschwindigkeit, wenn Sie Kinder im Bereich der Straße sehen, und fahren Sie bremsbereit.
- + Seien Sie in unmittelbarer Umgebung von Schulen, Haltestellen von Schulbussen und öffentlichen Verkehrsmitteln besonders aufmerksam, vor allem nach Schulschluss, wenn die Kinder ihren Bewegungsdrang ausleben möchten.
- + Halten Sie vor Zebrastreifen immer vollständig an, wenn ein Kind die Straße überqueren möchte oder sich bereits darauf befindet. Kinder lernen in der Verkehrserziehung, den

Zebrastreifen erst zu überqueren, wenn ein Fahrzeug steht.

- + Achten Sie auch auf Radfahrende Schüler und halten Sie genügend Abstand. Rechnen Sie mit falschen Verhaltensweisen.
- + Verhalten Sie sich korrekt, auch wenn Sie zu Fuß unterwegs sind - seien Sie den Kindern ein Vorbild!

### Besonderheiten von Kindern im Straßenverkehr

Kinder sind leicht ablenkbar: Die Aufmerksamkeit von Kindern richtet sich oft plötzlich auf für sie wichtige Objekte (z.B. vorbeilaufender Hund). Gefahren im Straßenverkehr werden dann nicht mehr wahrgenommen.

Reaktionszeit: Für Volksschulkinder ist es noch

schwierig, begonnene Handlungen (z.B. Laufen) plötzlich zu unterbrechen, was zu problematischen Situationen führen kann.

Eingeschränkte Wahrnehmung: Volksschulkinder können Entfernungen noch nicht richtig einschätzen und haben ein engeres Blickfeld als Erwachsene. Sie nehmen herankommende Fahrzeuge erst später wahr und erkennen schwer, ob sich Geräusche nähern oder entfernen. Volksschulkinder können aufgrund ihrer Körpergröße auch nicht über parkende Autos sehen.

Längeres Queren: Bitte geben Sie Kindern genug Zeit, die Straße in Ruhe zu überqueren.

Aufgrund der kürzeren Schrittlänge brauchen Kin-

der länger, um die Straße zu überqueren. Gerade Schulanfänger brauchen auch oft länger, um zu entscheiden, ob das sichere Queren möglich ist.

Alle Straßenverkehrsteilnehmer sind aufgefordert, sich besonders rücksichtsvoll und vorbildlich im Straßenverkehr zu verhalten – speziell gegenüber Kindern.





### Buchung im Internet

Nach der kurzfristigen Stornierung aller Urlaubsreisen nach Ägypten kämpfen nun viele Internetbucher um die Rückerstattung der bereits bezahlten Urlaubsreise. GTI-Reisen in Hopfgarten hat innerhalb von 24 Stunden 80% der gebuchten Reisen zur Zufriedenheit der Kunden umgebucht und dem Rest den Reisepreis bereits rückerstattet. Es zahlt sich also aus, vor dem Buchungsabschluss im Internet einen Preisvergleich mit Ihrem Reisebüro zu tätigen. Oft erhalten Sie den selben Reisepreis - allerdings mit der zusätzlichen Serviceleistung Ihres Reiseberaters vor Ort.

### Ferne Reise – kleine Preise im November

Preise pro Person für 14 Nächte

|               |                     |              |
|---------------|---------------------|--------------|
| Mauritius     | “Casuarino Resort“  | ab €1.475 AI |
| Kenia         | “Bamburi Beach“     | ab €1.309 AI |
| Kuba          | “Sol Cayo Coco“     | ab €1.414 AI |
| Dom. Republik | “IFA Villas“        | ab €1.377 AI |
| Mexiko        | “Catalonia Yucatan“ | ab €1.481 AI |
| Indien/Goa    | “Citrus Hotel“      | ab €1.662 VP |
| Jamaika       | “Summerset Village“ | ab €1.220 ÜF |

**Alle Flüge direkt mit CONDOR ab/bis München**

### Australien Special - Oktober 2013

- \* Flug ab/bis München nach Sydney inkl. Steuern
- \* **4 Wochen** Campermiete ab/bis Sydney

## €1.912,00 pro Person

**Buchungstelle für alle Leserreisen der Tiroler Tageszeitung**



**Meierhofgasse 14, 6361 Hopfgarten www.gti.at Tel: 05335 2985 Fax: 05335 3949 email: office@gti.at**



**Martin Niedermoser**  
Das etwas andere Autohaus!

WWW.AUTO-NIEDERMOSER.AT



Nimo Automobile  
Sonnwiesenweg 14 | 6361 Hopfgarten im Brixental  
Tel: +43 (0) 5335 24 23 | info@auto-niedermoser.at



**BEWUNDERN**

### Hyundai i30

**Erleben Sie brillante Momente.**

Sie werden sehen. Sie werden spüren. Sie werden genießen. Sie werden fühlen. Sie werden staunen: Design, Ausstattung, Komfort, Technologie und Sicherheit auf allen Ebenen. Entdecken Sie ihn am besten bei einer Probefahrt.

**i30 5-Türer jetzt ab € 13.990,-**

Fragen Sie auch nach dem i30 UpGrade mit Sonder-Sonder-Ausstattung und den attraktiven Tageszulassungsangeboten.

Der i30 5-Türer ist das wirtschaftlichste Auto 2013 in der Kategorie „Kompakt & clever“ lt. ÖAMTC-Expertenjury.

CO<sub>2</sub>: 97 - 157 g/km, NO<sub>x</sub>: 6 - 145 mg/km, Verbrauch: 3,7 l Diesel - 6,7 l Benzin/100 km




Interessante Denkansätze unter [www.hyundai.at](http://www.hyundai.at)

bildungsinfo.tirol unterstützt Sie beim Planen und Umsetzen neuer Ziele

## Nehmen Sie Ihre Zukunft in die Hand!

### bildungsinfo-tirol in Kitzbühel - die Anlaufstelle für alle Fragen rund um Bildung und Beruf

Der Arbeitsmarkt verändert sich heute sehr schnell. Lebenslanges Lernen, Weiterbildung, berufliche Veränderung - das sind Schlagworte, die wir oft hören. Aber: Welcher Kurs passt zu mir? Welche Möglichkeiten gibt es? Etwas Neues beginnen, in meinem Alter? Was kann ich eigentlich und wo will ich hin?

Klar ist nur, wer beruflich am Ball bleibt und mitunter auch neue (Bildungs-)Wege beschreitet, hat deutlich bessere Perspektiven.

Die bildungsinfo-tirol unterstützt mit ihrem kostenlosen Informations- und Beratungsangebot dabei, den beruflichen Faden nicht zu verlieren und sich in der Arbeits- und Bildungswelt (neu) zu orientieren. Egal ob es dabei um den Berufs-

einstieg, den Wunsch nach einem Berufswechsel, Tipps für die Weiterbildung, Infos zu Förderungen oder Vereinbarkeit von Familie und Beruf geht, in der kostenlosen Beratung werden gemeinsam nächste Schritte in die berufliche Zukunft erarbeitet.

Die bildungsinfo-tirol wird in Kitzbühel wöchentlich angeboten. Bildungsberater Günther Klammer MSc steht für Ihre Fragen und Anliegen zur Verfügung.

„Unsere Beratung geht auf die individuelle Situation, Stärken und Fähigkeiten der Menschen ein. Und viele werden sich erst im Laufe der Beratung bewusst, wie viele Kompetenzen sie tatsächlich mitbringen!“, weiß Berater Klammer.

Gut in Erinnerung ist ihm in Kitzbühel ein Ratsuchender, der seit seiner Lehrzeit im Gastgewerbe tätig war und sich beruflich verän-



dern wollte, um mehr Zeit für seine Familie zu haben. „In der Beratung erarbeiten wir seine Möglichkeiten. Er entschied sich dazu, sich im kaufmännischen Bereich weiterzubilden. Jetzt arbeitet er in einem Hotel in der Verwaltung.“

Die bildungsinfo-tirol unterstützt dabei, einen Überblick über das Angebot an Weiterbildungsmöglichkeiten zu erhalten und gemeinsam zu erarbeiten, in welche berufliche Richtung es zukünftig

gehen soll.

**Kitzbühel:** jeden 2. und 4. Dienstag des Monats, Rennfeld 13, AK Kitzbühel, jeweils 10:00 - 13:00 und 14:00 - 18:00 Uhr

**Berater:** Günther Klammer MSc

**Nähere Informationen und Terminvereinbarungen:**

kostenlose Infohotline: 0800 500 820, [bildungsinfo@amg-tirol.at](mailto:bildungsinfo@amg-tirol.at)

Homepage: [www.bildungsinfo-tirol.at](http://www.bildungsinfo-tirol.at)

Med. Fußpflege ■ Maniküre ■ Massage ■ Solarium ■ Nageldesign ■ Visagistin

**ELSA**  
BEAUTY OASE

Dorfstraße 24, 6363 Westendorf, Tel.: 053 34 / 20 95  
[www.beauty-westendorf.at](http://www.beauty-westendorf.at)

PRODUKTPRÄSENTATION

### HYALURON 2.0

Feuchtigkeitsplus für ein pralles Hautbild

Mit 3-fach-Wirkung:  
Feuchtigkeit spenden, binden und die Haut aufpolstern



### Herbstangebot

Maniküre,  
Handmaske und  
Paraffine

statt 30,- nur **24,-**  
Gültig im September & Oktober 2013



## Hausgemachte PIZZA

Rund, köstlich und preiswert - die beliebte italienische Spezialität!

|   |        |
|---|--------|
| Pizzabrot   | € 4,50 |
| <b>Pizza Margherita</b> , mit Tomatensauce, Käse, Oregano   | € 6,50 |
| Pizza Funghi, mit Tomatensauce, Käse, Champignons, Oregano  | € 6,90 |
| <b>Pizza Salami</b> , mit Tomatensauce, Käse, Salami, Oregano   | € 7,20 |
| Pizza Prosciutto, mit Tomatensauce, Käse, Schinken, Oregano   | € 7,20 |
| <b>Pizza al Tonno</b> , mit Tomatensauce, Käse, Thunfisch, Zwiebel, Oregano                           | € 8,90 |
| Pizza Hawaii, mit Tomatensauce, Käse, Schinken, Ananas, Oregano                                       | € 7,90 |
| <b>Pizza Diavolo</b> , mit Tomatensauce, Käse, Salami, Pfefferoni, Chili, Knoblauch, Zwiebel, Oregano | € 8,90 |
| Pizza Caprese, mit Tomatensauce, Käse, Büffelmozzarella, Oregano                                      | € 7,90 |
| <b>Pizza Crudo</b> , mit Tomatensauce, Käse, Rohschinken, Rucola, Oregano                             | € 9,20 |
| Pizza Prosciutto Funghi, mit Tomatensauce, Käse, Schinken, Champignons, Oregano                       | € 7,90 |
| <b>Pizza Formaggio</b> , mit Tomatensauce, Käse, Büffelmozzarella, Gorgonzola, Oregano                | € 9,50 |
| Pizza Mühle, mit Tomatensauce, Käse, Rindsfilet-Carpaccio, Rucola, Parmesan                           | € 9,90 |
| <b>Pizza Frutti di Mare</b> , mit Tomatensauce, Käse, Meeresfrüchte, Knoblauch, Oregano               | € 9,90 |

Mit dem Pizza-Pass ist jede 11. Pizza GRATIS!

Auch zum Mitnehmen!

Tel.: +43 (0)676 54 05 730

Alle Preise inklusive Mehrwertsteuer!

Hauptschule Westendorf

## Auf dem Weg zur Neuen Mittelschule

Die Hauptschule Westendorf hat ihr letztes Jahr unter diesem Namen begonnen. Ab September 2014 wird über der Eingangstür „Neue Mittelschule“ stehen.

Die Schulbildung im Allgemeinen und die Neue Mittelschule im Besonderen waren in den vergangenen Jahren in den Medien ein häufiges Thema und sind es immer noch. Ich möchte daher einige Punkte aus unserer Sicht beleuchten.

### Die Neue Mittelschule

ist als Schule definiert, deren Säulen „leistungsorientierte Lehr- und Lernkultur, individuelle Zuwendung und Fördern sind. Sie soll eine Leistungsschule sein, in der Chancengerechtigkeit und die Förderung aller Talente im Vordergrund stehen“ (Bundesministerium für Unterricht und Kunst). Um diese Förderung zu gewährleisten, stehen in den Hauptfächern Deutsch, Englisch und Mathematik (größtenteils) zwei Lehrer pro Klasse zur Verfügung („Team-Teaching“).

Für die Hauptschule Westendorf ändert sich beim Umstieg auf die Mittelschule nicht so viel wie für viele andere Schulen, schließlich haben wir im Rahmen des erfolgreichen Schulversuchs „Modellschule Tirol“ bereits viel davon probieren und anwenden können.

Vor allem das immer wieder als „Hauptfortschritt“ genannte Team-Teaching ist bei uns bereits seit Langem (als „Integriertes Fördern“) gang und gäbe. Vor allem aber ha-

ben wir in den letzten Jahren den Schwerpunkt auf vielfältige Lernmethoden gelegt, die nun im Regelunterricht Anwendung finden.

Dass die Abgänger unserer Schule auch schon bisher alle Möglichkeiten haben und für ihren weiteren Bildungsweg oder die Berufsausbildung bestens qualifiziert sind, beweisen uns die Leistungen in den nachfolgenden höheren Schulen, die Reifeprüfungszeugnisse unserer ehemaligen Schüler und vor allem ihre beruflichen Wege.

Auch die Testung der Bildungsstandards in Mathematik (im vergangenen Jahr) hat dies belegt: Die Schüler unserer ersten Leistungsgruppen schnitten deutlich besser ab als die Gymnasiasten (im bundesweiten Durchschnitt)!

Das laufende Jahr nützen wir intensiv für Vorbereitungsarbeiten und für die Fortbildung der Lehrerschaft, sodass wir dem kommenden September mit Zuversicht entgegensehen.

### Die gemeinsame Schule der Zehn- bis Vierzehnjährigen (Gesamtschule)

Die Neue Mittelschule ist grundsätzlich als „Schule für alle“ konzipiert - ausgehend von der Einsicht, dass es bei den meisten Kindern einfach zu früh ist, wenn der Bildungsweg in einem Alter von zehn Jahren entschieden wird. Diese gemeinsame Schule scheidet allerdings derzeit an einer der beiden Regierungspar-

teien. Das Land Tirol möchte aber unbedingt diese gemeinsame Schule in einer Region versuchen und steht (wie offenbar auch Vorarlberg und Salzburg) hinter der Idee des gemeinsamen Unterrichts aller Zehn- bis Vierzehnjährigen.

Eine gemeinsame Schule würde bedeuten, dass die Unterstufen der Gymnasien aufgelassen werden.

Dass dies grundsätzlich möglich ist, beweisen viele Schulen in den ländlichen Gebieten, die auch in den vergangenen Jahren kaum Abgänger in ein Gymnasium hatten, weil der Weg dorthin einfach zu weit ist. Auch bei uns sind es alljährlich nur ganz wenige Schüler (und nicht immer die besten), die nach der Volksschule in ein Gymnasium wechseln. Trotzdem legen jedes Jahr viele Brixner und Westendorfer die Matura ab - auf dem Weg über die Hauptschule und eine weiterführende Schule.

Die Problematik liegt vor allem in den Ballungsräumen. Dort wechselt ein Großteil der Kinder nach der Volksschule in eine AHS (in manchen Wiener Bezirken bis zu 80 %). Dadurch wird aus dem Gymnasium fast schon eine Gesamtschule und die Leistungen sinken dementsprechend.

### Die Ganztagschule

ist ebenfalls immer wieder ein Thema in den Medien. Tatsache ist, dass ein ganztägig geführter Unterricht für viele Schüler (und auch für

deren Eltern) eine deutliche Erleichterung wäre - einerseits, weil dann die Hausübungen wegfallen würden, andererseits, weil die Lerneinheiten viel besser auf den Tag verteilt werden könnten.

Tatsache ist aber auch, dass es für etliche Freizeitaktivitäten (Sportvereine, Musikschule etc.) schwierig werden würde, Termine zu finden.

Aus meiner Sicht wäre es sinnvoll, beide Formen anzubieten, z.B. eine Klasse mit herkömmlichem Stundenplan und eine Klasse, die ganztägig geführt würde. Die Neue Mittelschule würde eine derartige Teilung möglich machen. An unserer Schule müssten im Fall von Ganztagsklassen allerdings einige Umbauarbeiten stattfinden.

Möglich wäre derzeit bereits die sogenannte „Nachmittagsbetreuung“. Dafür haben sich für das heurige Schuljahr aber nur neun Kinder angemeldet, sodass sie - im Gegensatz zur hiesigen Volksschule - nicht zustande gekommen ist. Trotzdem gibt es aber einen Mittagstisch, zu dem sich die Schüler freiwillig anmelden können.

### Die tägliche Turnstunde

ist auch in Vorwahlzeiten ein beliebtes Thema, wenn gleich die ersten Wortmeldungen verschiedener Politiker nicht sehr durchdacht waren. Eine tägliche Turnstunde würde nämlich derzeit vor allem an den



Schülerzentriertes Arbeiten ist seit Langem gang und gäbe.

Voraussetzungen (zu wenig Turnsäle, zu wenig Turnlehrer, fehlende Finanzierung) scheitern. Aus diesem Grund wird die tägliche Turnstunde auch vorläufig nur in den ganztägig geführten Schulen möglich sein.

Die Idee, den Heranwachsenden mehr Bewegung zu verschaffen, ist bekanntlich geboren worden, als die österreichischen Sportler bei Olympischen Sommerspielen schlecht abgeschnitten haben.

Die Idee selbst ist auch grundsätzlich richtig, denn viel zu viele Kinder und Jugendliche verbringen viel zu viel Zeit vor Computern oder vor dem Fernseher, statt sich im Freien auszutoben. Ob die Schule allerdings der richtige Ansatz ist, hier eine Verbesserung herbeizuführen, wage ich zu bezweifeln. Die Freude an Bewegung muss viel früher gelegt werden. Hier sind zweifellos die Eltern gefordert. Bewegungsfaulheit wird im Kleinkindalter genauso geprägt wie die Freude an sportlicher Betätigung.

Leider ermöglichen aber nicht wenige Mütter (und

Väter) ihren Kindern nicht einmal die einfachste und billigste tägliche Bewegungseinheit, nämlich den morgendlichen Schulweg zu Fuß.

### Berufsorientierung

Die immer wieder in den Medien - vor allem aus Wirtschaftskreisen - geforderte verpflichtende Berufsorientierung ist bei uns seit Jahren fix installiert (als Pflichtfach in der dritten und vierten Klasse). Wir halten die Berufsorientierung für enorm wichtig. Viele Schüler haben mit 13 oder 14 Jahren kaum Vorstellungen, wie ihre weitere Ausbildung ausschauen könnte, und wählen dann sehr oft einen falschen Weg.

### Sportzweige

Einzelne Schulen - vor allem in Städten - bieten Sportklassen an und werben damit auch in der Umgebung. In unserer Nähe ist es vor allem die NMS Wörgl, die mit einer Fußballklasse und

einer weiteren Ballsportklasse auch Schüler aus dem Brixental ansprechen will.

Grundsätzlich ist dazu zu sagen, dass für diese Schulen genauso die Sprengelregelung gilt wie für uns auch, d.h., dass sie Schüler aus anderen Schulsprengeln nur aufnehmen dürfen, wenn deren Schulerhalter zustimmen und die Heimatgemeinden auch Schulgeld leisten.

Für mich stellt sich aber natürlich auch die Frage, ob ein paar Sportstunden mehr die schulischen Nachteile einer Stadt (z.B. hoher Migrantenanteil, langer Schulweg) ausgleichen können - abgesehen davon, dass auch die Hauptschule Westendorf ein vielfältiges (freiwilliges) Sportangebot hat. Sollte die Schulbildung nicht vorrangig sein?

Wir wollen jedenfalls die bisher geführten Sprachschwerpunkte (Französisch

und Italienisch) ebenso weiter führen wie Angebote im Bereich Werken und Sport. Hinzu kommen wird wahrscheinlich noch der Schwerpunkt Informatik.

### Ordnung, Disziplin, ...

Mittlerweile ist ja bekannt, dass nicht wenige Lehrlinge in ihren Berufen scheitern, weil es an der Ordnung, der Verlässlichkeit, an der Disziplin und vielleicht auch an der Höflichkeit mangelt. Grundsätzlich ist die Situation auf dem Land natürlich noch deutlich besser als in den Städten, trotzdem gibt es auch hier disziplinäre Probleme. An der Hauptschule Westendorf arbeiten wir gerade daran sehr intensiv und wollen das auch in Zukunft tun. Dass wir in dieser Hinsicht von großen Teilen der Elternschaft unterstützt werden, bestärkt uns in unserer Arbeit.

Albert Sieberer, Direktor

**Die Hauptschule Westendorf im Internet:**  
[www.hs-westendorf.tsn.at](http://www.hs-westendorf.tsn.at)

### URLAUBSANKÜNDIGUNG

Liebe Patientinnen und Patienten!

Wie die meisten von euch bereits wissen, kommt Ende September unser Sohn zur Welt.

**Die Praxis bleibt ab dem Tag der Geburt für 10 Tage geschlossen.**

Genauere Informationen bekommt ihr über unsere Telefonnummer 05334/6727 und über den Aushang neben dem Praxiseingang.

Vielen Dank für euer Verständnis!

Dr. Johann Peter Kröll



**Redaktionsschluss: Dienstag, 24.9.**

Sommerprogramm gut angenommen

## Erlebnisreiche Alpenschule-Tage

Erstmal seit Bestehen hat die Alpenschule Westendorf neben den Naturerlebniswochen für Schulklassen auch ein Sommerprogramm angeboten, das gleich gut angenommen wurde.

Drei verschiedene Erlebniswochen boten für große und kleine Besucher eine tolle Ferienzeit am Berg und rund um Westendorf.

### FAMILIENURLAUB

Eine Familienurlaubswoche hielt für Kindern und ihre Eltern ein vielseitiges Programm rund um die Themen der Alpenschule bereit. Eine Wanderung über die Hohe Salve zum Filzalmsee mit dem gemeinsamen Wiesenpicknick und die „Kreativwerkstatt Alpenschule“ mit tollen Bastel- und Aktivstationen waren wohl der Höhepunkt für die zwölf Familien. Sie alle konnten bei

traumhaftem Sommerwetter erlebnisreiche Tage am Salvenberg und in der Umgebung genießen. Und Fabian meinte zu seiner Oma: „Können wir hier nicht verlängern?“

### ENGLISH-CAMP UND FERIENLAGER

Im English-Camp konnte Tim, the teacher, den Kindern als gebürtiger Malteser Englisch auf ganz praktische Art und Weise beibringen. Mit Schwerpunkt auf Kommunikation machte Tim viele Spiele und übte Alltags-Dialoge in dieser wichtigen Sprache. Er studierte mit den fleißigen Buben und Mädchen auch ein englisches Theaterstück ein und Romi, die Betreuerin, sang englische Lieder mit den Kindern.

Am Abschlussabend gab es eine tolle Aufführung in



Baumstricken

der Alpenschule. Zum begeisterten Publikum zählten alle vier Alpenschule-Bäuerinnen sowie Ehrenobmann Sepp Ziepl und Schriftführer Franz Ziepl. Bei der Abreise am Bahnhof war von den Teilnehmern von Galtür über Langkampfen bis München zu hören: „See you again next year!“

Im anschließenden Ferienlager konnten auch Kinder aus hochwassergeschädigten Kössener Familien eingeladen werden. Der Kössener Bürgermeister Stefan Mühlberger besuchte die Kinder gemeinsam mit weiteren Unterstützern im Ferienlager. Zu dieser tollen Ferienaktion haben unter anderem die Gemeinde Westendorf, die Vereinigung der Waldaufseher Tirols, der Round Table 39 Kitzbühel sowie Familie Burgmann vom Hof

Nieding beigetragen. Romi, die Betreuerin, ließ sich für diese abwechslungsreiche Woche viele tolle Spiele und Aktionen einfallen, Elfriede erfüllte den einen oder anderen Essenswunsch, Waldaufseher Richard machte einen Waldausflug, Tini erklärte die Milchverarbeitung, Lous machte einen Kräuterspaziergang und dann gab es noch einen Ausflug ins Alpinolino. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Westendorfer Bergbahnen und das Gasthaus Alte Mittel.

Das Sommerprogramm in der Alpenschule endet mit einem dreitägigen Aufenthalt des Kufsteiner Ferienexpress, der sich mit 25 Kindern dieses tolle Programm auf der Sonnenseite von Westendorf nicht entgehen lassen möchte.



Kinder mit den neuen Zaunlatten für den Alpenschule-Bauerngarten - mit AS-Obmann Franz Berger, Bürgermeister Toni Margreiter, AS-Geschäftsführerin Birgit Klubenschädl, Waldaufseher-Obmann Wolfgang Huber, Bürgermeister Stefan Mühlberger (Kössen), AS-Schriftführer Franz Ziepl, Christian Flatscher vom Round Table 39, AS-Betreuerin Romi Mitterberger (hintere Reihe v.l.n.r.)

**Der Westendorfer Bote -  
Monat für Monat  
in jeden Haushalt.**

Zuichi schau am



„Schau zuichi Tag“



den 19. September 2013 kann nur ein Gewinn sein

**Gewinnchancen** gibt es in allen beteiligten Geschäften, die durch die Blume (siehe Foto links) gekennzeichnet sind. Verschiedenste **Sofortgewinne** und **1 Hauptgewinn** im Wert von Euro 100,- warten auf euch.

## Zuichi geschaut

Im Rahmen unserer neuen Serie „zuichi geschaut“ – lassen wir Kunden der Westendorfer Kaufleut zu Wort kommen!

### Flic-Flac – eine Boutique im Herzen von Westendorf

Die Schaufenster von Flic-Flac sind immer eine Augenweide, diese werden mit sehr viel Geschmack und Individualität dekoriert und man möchte am liebsten gleich in die schicken Sachen steigen und auf den Laufsteg.

Hier ist jeder auf dem neuesten Stand in Sachen Mode und man hat ein sehr individuelles Ambiente.

Die Inhaberin Frau Annemarie Thaler und ihre Angestellte Frau Marie-Christine Kirchmair kennen ihre Kunden gut und wissen genau was zu ihnen passt oder auch nicht. Es wird immer auf den Einzelnen eingegangen, damit jeder mit einem guten Gefühl aus der Boutique geht. Alle Teile sind nur in einer kleinen Stückzahl vorhanden, sodass man sich im Ort nicht mit dem



Die einladende Boutique Flic-Flac im Zentrum von Westendorf

gleichen Outfit begegnet. Jeder der sich hier einkleidet, kann sich mit verschiedenen Accessoires wie z.B.: Schuhe, passende Handtaschen, Schals, Mützen, Ketten und Armbänder ausstatten.

Auch wenn man mal nichts passendes findet ist jeder immer herzlich willkommen

und ein Prosecco oder eine Tasse Kaffee bekommt man immer gerne angeboten. Ich wäre sehr froh, wenn es für Herren auch so eine Boutique geben würde.

Stammkunde Conny Marx aus Frankfurt

**Gewinnen Sie einen Mini One für eine Woche**

Erfahren Sie mehr unter [www.westendorfer-kaufleut.at](http://www.westendorfer-kaufleut.at)

Was ist los im

**BRIXENTAL**

Brixen Kirchberg Westendorf

Sept. 2013

|       |       |  |
|-------|-------|--|
| Do 05 | 16:00 | Schau zuichi Markt<br>Bauernmarkt mit Kinderprogramm und Kindernacht, altes Handwerk bestaunen, köstliche Bauernschmankerl ...   |
| Fr 06 | 20:00 | Brixner Sommernacht Abschlussabend<br>... mit der Musikkapelle Brixen am Dorfplatz.  |
| Fr 06 | 20:00 | Abschlusskonzert der Musikkapelle Kirchberg<br>Ort: Musikpavillon am Dorfplatz in Kirchberg  |
| Sa 07 | 07:00 | KitzAlpHike - 12 Stundenwanderung<br>... durch das Brixental. Teilnahmegebühr € 15,00 (Kinder bis 15 Jahre frei). Anmeldungen bis Freitag, 6.9. in den Tourismusbüros Brixen, Kirchberg und Westendorf                               |
| Sa 07 | 21:00 | Livekonzert der Sumpfkroten<br>Ort: Bar Kracherl in Kirchberg  |
| So 08 | 08:00 | Oldtimer-Traktoren-Treff in Brixen<br>Treffpunkt und Aufstellung am Liftparkplatz in Brixen im Thale. Auffahrt um 11:45 Uhr zur Brixenbachalm mit anschließendem Fest auf der Alm.   |
| So 08 | 09:30 | Almsonntag am Filzalmsee<br>... mit Live Musik und traditionellen Köstlichkeiten der Brixner Ortsbäuerinnen. Kinder fahren an diesem Tag kostenlos mit der Gondelbahn Hochbrixen.  |
| So 08 | 10:30 | Familiensonntag am Talkaser<br>Bergmesse mit musikalischer Umrahmung durch die Musikkapelle Westendorf. Ermäßigte Fahrpreise bei der Alpenrosenbahn für Erwachsene, Kinder bzw. Jugendliche bis einschließlich 15 Jahre fahren frei. |
| So 08 | 12:30 | Bergmesse Harlassanger<br>Die Messe wird von Weisenbläsern umrahmt.  |
| Do 12 | 16:00 | Schau zuichi Markt<br>Bauernmarkt mit Kinderprogramm und Kindernacht, altes Handwerk bestaunen, köstliche Bauernschmankerl ...   |
| Sa 14 | 10:00 | „Kas u'schneidn“ mit Live-Musik beim Kasplatzl   |
| So 15 | 11:00 | Bergmesse am Floch - 25 Jahre Gipfelkreuz<br>... mit der Andreas Hofer Schützenkompanie Westendorf. Anschl. gemütliches Beisammensein auf der Schledernalm.  |
| Do 19 | 16:00 | Schau zuichi Markt<br>Bauernmarkt mit Kinderprogramm und Kindernacht, altes Handwerk bestaunen, köstliche Bauernschmankerl ...   |
| Do 19 | 19:30 | Herbert Pixner Projekt - Live in Brixen<br>Kartenvorverkauf beim TVB Kitzbüheler Alpen - Brixental, Infobüro Brixen im Thale als auch bei der Raiffeisenbank Brixen im Thale! Ort: Aula der Volksschule in Brixen                    |
| Fr 20 | 20:00 | Letztes Platzkonzert der Musikkapelle<br>Ort: Alpenrosensaal Westendorf  |
| 21-27 |       | 24. Int. LIBRO Ballon Cup<br>Tägliche Ballon-Starts um 8.00 Uhr und um 17.00 Uhr in Kirchberg. Ballonfahrten von € 190,- bis € 240,- (Reservierungen unter Tel. 05357/2000 oder 0664/4938195)  |
| Sa 21 | 09:30 | Almfest in Kirchberg<br>... mit Handwerks- und Bauernmarkt. Tiroler Schmankerl, Auftritt der Kindertrachtengruppe, Live Musik und kostenlose Pferdekutschenfahrten.  |
| Sa 21 | 10:00 | s'Brixner Almfest<br>Traditioneller Frühschoppen mit der Musikkapelle Brixen, anschließend Unterhaltung mit der Kapelle „KitzBömische“. Traditionelle Schmankerl, kleiner Bauernmarkt, Handwerkskünstler, Kinderspielfest.           |
| Sa 21 | 10:00 | Almabtrieb mit Hoamfahrerfest in Westendorf<br>Beim Fest zur „Hoamfahrt“ hat man die Gelegenheit typische Brixentaler Kost und regionale Schmankerl zu verkosten, Handwerkskünstler zu bestaunen und echte Bauernprodukte zu kaufen. |

12-Stunden-Wanderung

**KitzAlpHike**

Mit der jährlichen 12-Stunden-Wanderung Anfang September quer durch die Kitzbüheler Alpen läutet der Tourismusverband die herbstliche Wandersaison ein. Am 7. September 2013 führt die Route nach 2012 erneut über Westendorfer Gebiet.

Per Shuttlebus (kostenlos ab dem Tourismusbüro Westendorf, Abfahrt 6:30 Uhr) werden die wanderbegeisterten Teilnehmer zum Parkplatz Krumbach ins Windautal gebracht. Von dort aus führt der Weg über das Schreier Bründl, den Gamskogel, die Geigenscharte in Richtung Labalm in der Aschau.

Teilnehmen kann jeder, der bei guter Wanderkondition ist und sich die knapp 20 km und 1500 Höhenmeter zu-

traut. Unterstützt wird dieses Wanderspektakel nicht nur von den TVB-Wanderführern, sondern auch von den Bergrettungsstellen Westendorf und Kirchberg.

Wie immer dürfen die Teilnehmer für die €15,- Startgebühr so einiges erwarten. Neben zwei Labestationen auf der einmaligen Route rund um die Brixentaler Berge warten noch weitere, kleine Überraschungen.

Die Anmeldung erfolgt direkt im Tourismusbüro Westendorf, per Telefon (05357/2000-300) oder per Email (info@westendorf.com). Anmeldeschluss ist am Freitag, den 6.9.2013 um 17:00 Uhr. Der TVB freut sich auf möglichst viele Teilnehmer!



Qualitätsoffensive

**Wandergütesiegel für Westendorf**

Seit knapp einem Jahr arbeitet der Tourismusverband an einer Qualitätsinitiative im Bereich „Wandern“. Mit bei der Arbeitsgruppe sind auch einige Vermieter aus dem Verband. Als erster Ort im Brixental hat nun Westendorf seine Gütesiegel des Österreichischen Wandergütesiegelvereins fast komplett erhalten. Dabei wurden sowohl der Ort Westendorf selbst, der Wohlfühlweg als auch einige Vermieterbetriebe geprüft und ausgezeichnet.

Im Fokus der Prüfungskommission standen vor allem Übersichtlichkeit, Gepflegtheit, Informationsgehalt und Erlebnischarakter für Gäste.

Neben ein paar Verbesserungen bei der örtlichen Beschilderung musste das Dorf einen eigenen Wanderstartplatz errichten – welcher bereits im Mai direkt vor dem TVB-Büro entstanden ist. Hier sollen Gäste in Zukunft Infos zur Wanderregion erhalten, Zeit zum Entspannen haben und durch Wegweiser

und Übersichtskarte eine erste Orientierung erlangen. Die natürlichen Materialien bringen dabei das Gebirge ins Zentrum.

Der Wohlfühlweg besticht durch seinen besonderen Erlebnischarakter für Jung und Alt. Dieser erfüllte bereits ohne große Investitionen die vorläufigen Gütesiegelstandards.

Besonders erfreulich aus TVB-Sicht ist auch die rege Teilnahme einiger Vermieterbetriebe an dieser Qualitätsinitiative. Auch hier mussten mehrere Nachbesserungen mit teils größeren Investitionen umgesetzt werden. Eigene Wanderstartplätze, eine hauseigene Wander-Infothek und ein hauseigener Wanderführer sind unter anderem Voraussetzung für die Erlangung des Gütesiegels. Der TVB gratuliert dem Gasthaus Steinberg, dem Appartementhaus Anita und dem Vitallandhotel Schermer zur erfolgreichen Zertifizierung und zur qualitativen Berei-



cherung unseres Ortes.

Mit jeder weiteren, künftigen Rezertifizierung steigen dann die Ansprüche an die jeweiligen Betriebe, Wanderwege und Orte, sodass eine kontinuierliche Weiterentwicklung notwendig sein wird. Aber genau durch diese Maßnahmen schaffen wir für unsere Gäste einen immer höher werdenden Qualitätsstandard und einen immer besseren Erlebnischarakter im gesamten Dorf.

Der nächste, bereits eingeleitete Schritt ist der Beitritt

der Region zu den Österreichischen Wanderdörfern.

Diese exklusive Marketinggruppe spezialisiert sich vor allem auf den Qualitätstourismus im Bereich Wandern und soll dem Brixental weiterhin Aufschwung als sommerliche Wanderdestination verleihen.

Alle Vermieterbetriebe, die jetzt Lust auf mehr bekommen haben und sich auch in diese oder eine andere Richtung spezialisieren und qualifizieren wollen, sind gerne willkommen.

**Leichter Zuwachs im Juli**

Ein wahrer Traumsommer beflügelte auch den touristischen Sommer im Juli 2013. Mit einer leichten Zunahme von 0,59 % bei den Nächtigungen erreicht Westendorf bereits zum vierten Mal in Folge (seit 2010) mehr Übernachtungen im Juli.

Mit insgesamt 43.366 Nächtigungen urlauben sogar mehr Gäste im Juli in Westendorf als z.B. im Dezem-

ber.

Ebenfalls auffällig: Vergleicht man den Monat Juli der letzten vier Jahre (2010 bis 2013), ergibt sich alleine bei den Gästekindern (abgabenbefreite Übernachtungen) ein Plus von über 22,4 %. Vor allem das große Angebot an Bergerlebnissen in unserer Region gilt hier als Zugpferd bei Familien.

Aufgrund großer Nachfrage gibt es am **Samstag, den 14. September** von 18.00 bis 20.00 Uhr nochmals

**„BROADAKRAPFEN“**

Tischreservierungen:  
[hotel@jakobwirt.at](mailto:hotel@jakobwirt.at)  
Telefon: 05334 - 6245

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Familie Ziepl und Mitarbeiter  
Hotel Jakobwirt

# Erste BVB-Erlebniswoche in Westendorf

Von 17. bis 24. August präsentierte sich Westendorf bereits zum zweiten Mal im Jahr 2013 in „schwarz-gelb“.

Die erste BVB-Erlebniswoche hatte nicht nur für Fans von Borussia Dortmund so einiges zu bieten. Bereits am Samstag und Sonntag (17./18.8) machte die BVB-Erlebniswelt am Talkaser Station. Besonders der Sonntag lieferte beeindruckende Bilder nach Dortmund.

Mit dem „höchsten Public Viewing der Welt“ schaffte Westendorf einen weiteren Marketing-Coup. Per Video-Liveschaltung in den Signal Iduna Park konnten tausende BVB-Fans einen Eindruck von den Kitzbüheler Alpen erhalten.

Die zahlreichen Zuschauer am Talkaser (Foto unten links) erlebten das erste Saisonheimspiel von Borussia Dortmund gegen Eintracht Braunschweig hingegen live

auf über 1700 m. Bis zur Halbzeitpause konnten die Besucher das Spiel bequem aus dem Liegestuhl auf einem riesigen Fernseher verfolgen. Ein einsetzendes Gewitter mit Regen machte eine Verlagerung der Übertragung ins Restaurant Talkaser notwendig. Trotzdem war bereits das Wochenende ein großer Erfolg.

Von Montag bis Freitag trainierte dann die Evonik-Fußballschule des BVB zweimal

täglich im Waldstadion Westendorf. Die teilnehmenden Kinder aus Deutschland, Österreich, Spanien (auch aus Westendorf) waren begeistert vom professionellen Umfeld und den guten Trainingsbedingungen.

Die 7- bis 13jährigen Mädchen und Buben (Foto) konnten aber nicht nur auf dem Fußballplatz viel erleben. Ein buntes Rahmenprogramm gestaltete den Aufenthalt in Westendorf wahr-



lich erlebnisreich. Besonderes Highlight: Das exklusive BVB-Bergleuchten. Aus rund 800 Fackeln wurde das „größte BVB-Fackel-Logo der Welt“ am Zieplhang entzündet – ein unvergessliches Erlebnis für alle Beteiligten.

Aufgrund des guten Zuspruchs aller teilnehmenden Gäste und des touristisch wertvollen Zukunftspotentials werden bereits jetzt schon Terminverhandlungen für eine Wiederholung im Sommer 2014 geführt.



## TVB-Öffnungszeiten in der Zwischensaison

Ab 23. September 2013 gelten beim Tourismusbüro Westendorf wieder die Öffnungszeiten der Nebensaison: **Montag bis Freitag: 8:30 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:30 Uhr bis 17:00 Uhr.** Diese Öffnungszeiten gelten bis Anfang Dezember 2013.

Auch in diesem Jahr bietet der TVB an den Wochenenden der herbstlichen Nebensaison verkürzte Öffnungszeiten an und passt sich somit an die hervorragenden Wanderbedingungen im Herbst und an die Öffnungszeiten der Bergbahn an: **Samstag und Sonntag: 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr geöffnet, Feiertage: geschlossen.**

Ab 20. Oktober ist das TVB-Büro dann an den Wochenenden geschlossen.

www.peugeot.at

AB 13. JUNI BEI IHREM PEUGEOT HÄNDLERPARTNER

DER NEUE CROSSOVER PEUGEOT 2008

# DIE STADT ANDERS ERLEBEN

AB € 14.990,-<sup>1)</sup> INKL. € 500,- FINANZIERUNGSBONUS

PEUGEOT EMPFIEHLE TOTAL CO<sub>2</sub>-Emission: 98-135 g/km, Gesamtverbrauch: 3,8-5,9 l/100 km.

Zusätzlich zu 2 Jahren Herstellergarantie 2 Jahre Garantieverlängerung. Unverb. empf., nicht kartell. Richtpreis in € inkl. NoVA, MwSt. Weitere Details zu den Aktionen, der Garantie und den Finanzierungsangeboten bei Ihrem Peugeot Händlerpartner und auf www.peugeot.at. Peugeot Austria behält sich Preis-, Konstruktions- und Ausstattungsänderungen ohne vorherige Ankündigung sowie Satz- und Druckfehler vor. Symbolfoto.

**4 JAHRE<sup>2)</sup> GARANTIE**

BEI LEASING-FINANZIERUNG

MOTION & EMOTION



**FUCHS** 

Clever rund um's Auto

Brixentaler Straße 8, A-6305 Itter  
tel. 05335/2191-0, www.autofuchs.at

**BURTON Trolleys**

**BURTON Rucksäcke** **bis 20%**  
für einen guten Schulbeginn

**Herbstzeit = Wanderzeit**

Die **neueste Herbstbekleidung** von BURTON und BENCH

**Wanderschuhe** **bis 20%**  
von OLANG

Winterbekleidung bereits eingetroffen!

**Weiterhin noch Sommerschlussverkauf bis minus 50 %**

**DIETERS SPORTSHOP**  
TRADITION UND INNOVATION

Westendorf, Tel.: 05334/6511 www.dieters-sportshop.com



## Almabtrieb und Almfest

Beim Höhepunkt der Spätsommersaison trifft Tradition auf Kulinarik, Gemütlichkeit und gute Stimmung. Bereits ab 10:00 Uhr Vormittag sind am Samstag, den 21. September die ersten „Heimfahrten“ im Dorf zu bestaunen.

Aus dem traditionellen Brauch, den Almsommer mit Musik und Tanz zu beenden, wurde mittlerweile eine wahre Touristenattraktion.

Der Westendorfer Almabtrieb ist ohne Zweifel ein Sommerhöhepunkt für viele Gäste. Jedes Jahr fahren zwischen 10 und 15 Bauern mit ihren Kühen nach Hause. Der liebevoll und

aufwendig hergestellte Kuhschmuck verzückt in Westendorf hunderte Zuschauer.

Das besondere Flair in Westendorf entsteht durch das urig, gemütliche Almfest am alten Mannharthof – organisiert durch die heimischen Bauern, Bäuerinnen, Jungbauern und Vereine. Genau deshalb gehört der Westendorfer Almabtrieb noch zu den wenigen, wirklich guten – und vor allem ehrlichen – Almabtrieben der Region.

Auch 2013 wartet wieder ein buntes Programm mit guter Musik von Westendorfer Künstlern und vielen heimischen Köstlichkeiten.



Foto: B. Kluibenschädl

## Was ist los im BRIXENTAL

Brixen Kirchberg Westendorf

Sept. 2013

- |       |       |   |
|-------|-------|---|
| Sa 21 | 14:00 | Vereins- und Betriebsturnier<br>Anmeldung und genaue Infos finden Sie unter: <a href="http://www.sc-kirchberg.at">www.sc-kirchberg.at</a>   |
| So 22 | 20:00 | Nacht der Ballone - LIBRO Ballon Cup<br>Ort: Kirchberg / Startplatz Stöckfeld   |
| Do 26 | 16:00 | Schau zuichi Markt<br>Bauernmarkt mit Kinderprogramm und Kindernacht, altes Handwerk bestaunen, köstliche Bauernschmankerl ...  |
| Sa 28 | 10:00 | Almfest beim Hotel Elisabeth in Kirchberg<br>Zur kleinen Stärkung für Mensch und Tier wird beim Hotel Elisabeth Halt gemacht. Die Kühe treffen zwischen 11:00 und 12:00 Uhr ein - bei jeder Witterung. Ab 10.00 Uhr mit Live Musik.   |
| So 29 | 10:00 | Spiel & Spaß mit Pferden<br>13. Vereinsmeisterschaften des Reit- und Fahrvereins Kirchberg-Sperntal. Die Bewerbe starten ab 11:00 Uhr beim Erlenhof am Ende der Reithergasse in Kirchberg.  |
| So 29 | 11:00 | Frühschoppen auf Stimmlach in Westendorf<br>... mit der „Feierab'nd Musig“.   |
| So 29 | 11:00 | Musikalische Bergmesse am Eibergkreuz<br>Messe mit musikalischer Umrahmung wird von Michael Anrain, Pfarrer von Brixen im Thale, abgehalten. Danach Unterhaltung und Tanz auf der Jochstüb'n. Auf der Terrasse werden Hendl gegrillt! |

**FUCHS** GmbH  
Installationen

Solar  
Alternativenergie  
Lüftung  
Klimaanlagen  
Gas • Wasser • Heizung

Christian Fuchs, Bichling 116, 6363 Westendorf Tel. & Fax: 05334/2424, Handy: 0664/13 12 408  
E-mail: [firma@fuchs-christian.at](mailto:firma@fuchs-christian.at) • Internet: [www.fuchs-christian.at](http://www.fuchs-christian.at)

## Am geographischen Mittelpunkt der Kitzbüheler Alpen

Der großformatige, knapp 300 Seiten starke Bildband „Die Kitzbüheler Alpen“ des heimischen Fotografen Markus Mitterer hat die besondere Lage Aschaut (Gemeinde Kirchberg in Tirol) als geographischen Mittelpunkt der Kitzbüheler Alpen ins öffentliche Bewusstsein gerückt.

Daraufhin hat der Tourismusverband Kitzbüheler Alpen – Brixental in Kooperation mit Markus Mitterer in unmittelbarer Nähe der Aschauer Kneippanlage einen würdigen Ort mit Markierungsstein und Schautafel sowie Steinen aus allen Teilen der Kitzbüheler Alpen gestaltet.

Der markant spitze Mark-

stein, ein 5 Tonnen schweres Exemplar, wurde von der 1.600 m hoch gelegenen Schöntalalm ins Tal versetzt – ein echter „Rettenstein“ sozusagen.

Die 3 m breite Schautafel zeigt eine faszinierende Satellitenaufnahme der Kitzbüheler Alpen, die vom Deutschen Fernerkundungsdatenzentrum des DLR speziell für Markus Mitterers Bildband aus vielen Einzelbildern zusammengerechnet wurde.

Übrigens: Der geografische Mittelpunkt wurde mittels Flächenschwerpunktmethode ermittelt. Damit gemeint ist der Punkt, bei dem eine Nadel angesetzt werden müsste, um die Flä-



Ortsausschuss-Obmann Paul Steindl, Fotograf Markus Mitterer und Bürgermeister Helmut Berger enthüllen den Mittelpunkt der Kitzbüheler Alpen.

Die feierliche Einweihung der Anlage findet Ende September statt.

## Neueröffnungen in Westendorf!



Wir gratulieren Frau Theresa Zaß herzlichst zur Neueröffnung ihres Friseursalons „HairZstück“ in Westendorf.

Viel Glück und Erfolg wünscht die Westendorfer Wirtschaft



„Nicht was ich habe,  
was ich schaffe ist mein Reich.“

- Thomas Carlyle -

Theresa Zaß

Peter-Neuschmid-Straße 4  
6363 Westendorf

+43 5334 206 60

**HairZstück**  
FRISEUR SALON

# Die Glas-Pioniere

Die Steindl Glas GmbH an der Brixentaler Straße auf Itterer Gemeindegebiet ist eines der führenden Glasbau-Unternehmen in Österreich und Europa.

Differenzierte Produktpolitik, technische Innovationen und die Orientierung an Auslandsmärkten machen Steindl Glas zu einem rasch wachsenden Unternehmen mit internationaler Ausrichtung.

Die umfangreiche Produktpalette umfasst vor allem intelligente Erzeugnisse wie Brandschutz-, Isolier- und Sicherheitsglas sowie Einscheiben- und Verbund-Sicherheitsglas.

„Unsere Produktpalette reicht von Glas-Fassaden,

VSG, Isolierglas, Sicherheitsglas und Siebdruck auf Glas bis hin zu Structural Glazing“, erklären die Geschäftsführer Irene und Heinz Eisenbach.

Sie übernahmen 1994 in dritter Generation die Unternehmensführung und verlegten den Firmensitz nach Itter.

1934 hatte Franz Steindl sen. in Wörgl seinen ersten Glaseri- und Spenglereibetrieb gegründet. 1970 hatte Franz Steindl jun. das Unternehmen übernommen und mit der Isolierglasproduktion begonnen.

Seither wurde die Produktion laufend ausgebaut, zahlreiche Glas-Innovationen kamen dazu. „Viele Gebäude



Steindl-Projekt Universität Potsdam

dieser Welt wurden mit den innovativen Glasbau-Lösungen von Steindl errichtet – darunter so bekannte Gebäude wie die Pyramide des Friedens und der Eintracht in Kasachstan, der Beetham Tower in Manchester – mit 169 m eines der höchsten Gebäude in England – und die Schisprungschanze am Bergisel in Innsbruck.

Dabei setzen wir auf laufen-

de Innovation – speziell bei Fassaden aus Glas“, erläutert Eisenbach.

Das Unternehmen macht heute 22 Millionen Euro Umsatz (Geschäftsjahr 2011/12), hat einen Exportanteil von knapp 50 % und beschäftigt 130 Mitarbeiter. Steindl Glas ist zu 100 Prozent in Familienbesitz und zweifach zertifiziert (ISO 9001, ISO 14001).

## Karriere bei Steindl Glas

„Das Unternehmen beschäftigt eine Reihe von Experten, wobei viele firmenintern ausgebildet werden. 2013 wurde daher auch die Steindl Glas Akademie ins Leben gerufen“, führt Eisenbach aus.

Es werden aber auch Lehrlinge ausgebildet – neben dem Beruf des Glasers auch jener der Bürokauffrau.

„Besonders stolz sind wir dabei darauf, dass wir erstmals einen Lehrling haben, der das Angebot der Lehre mit Matura wahrnimmt“, sagt Eisenbach weiter. Bewerbungen werden jederzeit gerne entgegen genommen.

## Regionaler Faktor

Steindl Glas hat sich in den Jahrzehnten zu einem wichtigen regionalen Wirtschaftsfaktor, Industriebetrieb und Arbeitgeber entwickelt. 1990 realisierte man das erste Großprojekt: Steindl Glas lieferte hochwertiges Sonnenschutzglas

an das Unternehmen Swarovski. 1996 wurde die zweite Ausbaustufe des Werkes in Itter abgeschlossen. 2001 erfolgte die dritte Ausbaustufe des Werkes für die Produktion von VSG und ESG. Die gesamte Produktion wurde auf Scheibengrößen mit dem Maximalformat von 2,5 x 6m ausgelegt.

2006 wurde die Structural-Glazing-Fassade als Nur-Brandschutz-Fassade zum Patent angemeldet und 2008 konnte die Steindl Glas GmbH – als eines der ersten Unternehmen überhaupt – eine europaweite Zulassung für ihr StructuralSealantGlazing-Fassadensystem – also rein geklebten Fassaden – erlangen.

Bis heute erfolgten weitere Neuentwicklungen, die den Erfolg des Brixentaler Unternehmens prolongieren und somit dem Leitsatz des Unternehmens gerecht werden: „Höchster Standard durch Innovation!“

Von Klaus Kogler (p.r.)

## AlpenrosenSaal

das Veranstaltungshaus in Westendorf - Brixental - Tirol

Veranstaltungen von 20 bis 800 Personen, Konzerte, Hochzeiten, Partys, Ton-, TV Aufnahmen, Firmen- & Familienfeiern... Neueste Ton- & Lichttechnik, Videobearbeitung...

Management: Tina Aschauer A-6363 Westendorf Sennereiweg 2 / Tirol Austria  
e-mail: alpenrossensaal@aon.at Tel. 0043 (0)664 5225618 | Internet: www.musikshow.org

### Veranstaltungen:

Letzten Auner Alpenspektakel aufführungen:  
Mittwoch 11. Sept. 20.30 h  
Donnerstag 19. Sept. 20.30 h  
Donnerstag 26. Sept. 20.30 h

Alpenspektakel Festival Jubiläums Woche:  
17. - 22. und 24. - 29. Sept. 2013  
Info: www.alpenspektakel.at

---

Dänische Star Woche mit Oktoberfest in Tirol  
Montag 09. Sept. letzter Tirolerabend mit Hallo in Tirol  
Dienstag 10. Sept. Konzert mit Spitzenkapelle "KANDIS" aus Dänemark  
Mittwoch 11. Sept. Alpenspektakel mit "Flott unterwegs"  
Freitag 13. Sept. "Oktoberfest" mit der MK Westendorf und Fidele Westendorfer  
Freitag 20. Sept. "Almerisch" MK Westendorf und Volkstanzgruppe Hopfgarten  
Samstag 21. Sept. Hausmannskost mit Disco  
Samstag 05. Okt. Jungbürgerfeier  
Samstag 19. Okt. F. F. Ball mit Quintett 2000  
Freitag 25. Okt. Jubiläumsabend mit "Stimulators" & Modeschau  
Samstag 02. Nov. Rock-Konzert mit Siler Beetz  
Samstag 09. Nov. Cäcilien Konzert der MK Brixen  
Samstag 16. Nov. Cäcilien Konzert der MK Westendorf  
Samstag 23. Nov. Benefiz-Konzert Sehbehinderte Kinder  
Samstag 30. Nov. Austropop Live  
Sonntag 15. Dez. Weihnachten is (Kulturkreis)

## nimo Automobile

Martin Niedermoser  
Das etwas andere Autohaus!

WWW.AUTO-NIEDERMOSER.AT

Nimo Automobile  
Sonnwiesenweg 14 | 6361 Hopfgarten im Brixental  
Tel: +43 (0) 5335 24 23 | info@auto-niedermoser.at

# DIE GANZE WELT IN IHREM AUTO.

DER NEUE CITROËN C4 PICASSO. DER TECHNOSPACE.

AB € 19.950,-\*

INKL. € 1.500,- TECHNOBONUS UND BEI CITROËN BANK FINANZIERUNG € 1.000,- ZUSÄTZLICH

CITROËN empfiehlt TOTAL CITROËN BANK  
Verbraucher: 3,8 - 6,3 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emission: 98 - 145 g/km. Symbolfoto. Abb. mögl. evtl. Sonderausstattung/wichtigen Ausstattung. Aktionsangebot beinhaltet eine Händlerermäßigung und ist an bestimmten Auslieferungsterminen gebunden, gültig nur für Neuzulassungen. Bei Lieferfahrzeugen, bei vollwertigen CITROËN-Parkern, während der Validität. Stand Juni 2013. Umweltschädliche Abfälle sind nicht zulässig. In bestimmten Aktionsangeboten sind die € 1.500,- Technobonus bereits berücksichtigt. \* € 1.000,- Finanzierungsbonus gültig nur bei Finanzierung eines abnutzungsgegenständlichen Fahrzeuges über die CITROËN Bank, Bereich PSA Finance Niederlassung Österreich. Berechnungsvorgänge: 18.950,- i. Mindestlaufzeit 36 Monate und Mindestanzahl von 5.000,-. Druck- und Satzfehler vorbehalten.

CREATIVE TECHNOLOGIE

Inh. Richard Krall  
WERBESERVICE

Westendorf Tel. 0664 280 57 11 prodesign-grafik@aon.at

## Fotoseiten

Wie angekündigt, haben wir diesmal in der Blattmitte Almfotos abgedruckt.

Die meisten Bilder (10) stammen von Maren Krings (aus ihrem Bildband „Echt Tirol - echt oimerisch“, der im Geschenks-ABC erhält-

lich ist).

Die anderen Fotos haben Werner Astner, Herbert Laiminger, die Steinschafzüchter, Birgit Kluibenschäd, die Senner Johann und Gerhard Foidl (2) und Albert Sieberer (7) beigesteuert.

## MOUNTAIN OUTDOOR KINDER KOMFORT TRACHT

WALKER

DER TIROLER SCHUHMACHER

FABRIKVERKAUF

Ganzjährig -20% bis -70%

Stadler KG Schuhfabrik  
Kreisverkehr Wörgl-Ost direkt  
hinter Billa und OMV

**Öffnungszeiten**  
MO - FR: 07.15 - 18.00 Uhr  
SA: 10.00 - 13.00 Uhr

www.stadler-schuhe.at





## Was ist los im Eltern-Kind-Zentrum?

### Mutter-Eltern-Beratung

Die nächsten Möglichkeiten sich beraten zu lassen gibt es in Brixen immer am dritten Montag im Monat (16.9., 21.10.) zwischen 14.00 und 15.30 Uhr bzw. in Westendorf immer am zweiten Donnerstag im Monat (12.9., 10.10.) zwischen 15.00 und 16.00 Uhr.

### Offene Treffpunkte in den Kindergruppen

Nach der Sommerpause bieten wir euch wieder die Möglichkeit, in unseren Räumlichkeiten andere Mütter mit Kindern kennen zu lernen, gemütlich zu plaudern und zu spielen.

In Brixen findet immer am

zweiten Donnerstag im Monat (12.9., 10.10.) und in Westendorf immer am ersten Donnerstag im Monat (5.9., 3.10.) jeweils von 15.00 bis 16.30 Uhr der offene Treffpunkt statt.

Wir freuen uns auf euer Kommen.

### Eltern-Kind-Spielgruppe

Am 1.10. startet ein neuer 6-er-Block der Eltern-Kind-Spielgruppe mit Christine. Nach einer gemeinsamen Jause feiern wir mit Kreis- und Singspielen die Feste im Jahreskreis und basteln mit den Kindern kleine Kunstwerke.

Falls du Kontakt zu anderen Familien suchst, gerne mit

deinen Kindern spielst und bastelst, dann bist du hier richtig.

€24.- für 6 Nachmittage von 15.00 bis 17.00 Uhr; bitte Hausschuhe und eine kleine Jause mitbringen! Anmeldung direkt bei Christine Ehrensberger (05334-6043).

### Eltern-Kind-Turnen für Kinder ab 2 Jahren

Fit – komm mit - aktiv gesund von Kindesbeinen an.

Durch gemeinsame vielseitige und spielerische Bewegung mit den Eltern und anderen Kindern soll ein Leben lang freudvolles Bewegen eingeleitet werden. Wichtige Entwicklungsreize

für den Aufbau von Kraft, Ausdauer, Geschicklichkeit, Körperwahrnehmung, Haltung, Kreativität und Leistungsfähigkeit werden durch spielerische Übungen gesetzt.

Start am 18.9. (immer mittwochs, 10 Einheiten, jeweils von 16.00 bis 17.00 Uhr) im Turnsaal der Volksschule Brixen (Kosten: €35.-; für Geschwisterkind: €15.-)

Anmeldung und Info direkt bei Kursleiterin Claudia Hagsteiner (Fitlehrwart) unter 0650-8412811.

### Fortgeschrittenen-Schwimmkurs - für Kinder von ca. 4 bis 7 Jahren

Wir perfektionieren unser

Können mit Schwimmtrainer Konrad Herbert und gewinnen mehr Sicherheit im Wasser durch spielerische Wassergewöhnung mit Springen, Tauchen und Schwimmen!

Für Kinder, die bereits den Anfänger-Kurs besucht haben oder nach einem Sprung ins Wasser ca. 5 Meter alleine schwimmen können!

Start am 1.10.2013 (8 Nachmittage, immer von Dienstag bis Freitag) im Hotel Glockenstuhl, Dorfstraße 27, Westendorf; Kosten: Gesamtbeitrag €88,-; Anmeldung und Info beim Sozialsprengel 05334-2060 (bitte rasch anmelden - begrenzte Teilnehmerzahl!).

### Kreativkurse

Anmeldungen und Information für alle drei Kurse direkt bei Ursula Noichl unter 0699-19256930. Die Kurse finden im Atelier der Kursleiterin in der Schmiedgasse 11 in Brixen statt:

#### Keramikkurs

Aus Ton entstehen nach unseren eigenen Vorstellungen Perlen und Anhänger, Re-

liefs, Fliesen sowie Ziergegenstände für die Wohnung und den Garten.

Kurstage: alle Diensttage im September von 18.30 bis 21.30 Uhr; Kosten: € 62,- (plus Material).

#### Seifensiedegrundkurs

Naturseife selbst gemacht, zum Verwöhnen für sich selbst oder als kreatives Geschenk für einen lieben Menschen.

Termin: Mi, 18. September 2013, 18.30 bis 21.30 Uhr; Kosten: € 16.- (plus € 19.- Materialkosten); Leitung: Brigitte Wurzraier.

Oktober - Keramik – alles für Weihnachten

Schöne Geschenke für eure Lieben (Engerl, Nikolaus, Rentier, Sternen und Duftlampen). Alle Stücke werden selbst entworfen und modelliert. Bitte bringt eigene Ideen mit, ich helfe euch dann gerne bei der Umsetzung!

Kurstage: jeweils Dienstag, 1.10., 8.10., 15.10. und 22.10., von 18.30 bis 21.30 Uhr. Kosten: € 62,- (plus Material).

## Dank

Der Sprengel dankt für die Blumen- und Kranzspenden anlässlich der Beerdigung von Frau Maria Schober (Fam. Rita und Raimund Hausberger, Fa. Hans Riedhart, Johann Rottensteiner, Lisi Aschaber, Fam. Sonja

und Hanspeter Schmid, Fam. Elisabeth und Richard Häberlin, Raimund Hölzl jun., Dkfm. Adolf Ribbert, Karl und Annemarie Huber, Ludwig und Adele Astl, Bernhard Fröhlich und Fam. Hannelore und Otto Legat).

Nur die Werbung im Westendorfer Boten erreicht jeden Haushalt.

### Yoga - Körperübungen, Atemtechniken, Meditation

Yoga vermittelt uns zeitlose Weisheit.

Wirkungsvolle Körperpositionen und Atemtechniken, die Stress lindern, das Herz öffnen und unser Leben bereichern.

Leiterin: Erika Stöckl, BYÖ, ärztlich geprüfte Yogalehrerin

Termin 1: jeweils dienstags, ab 17. September 2013, 19.00 Uhr (ca. 1 ½ Stunden)

Ort: Sozialzentrum Westendorf

### Hormon-Yoga

Der wechselhaften Zeit ab 40 auf natürliche und ganzheitliche Weise begegnen.

Hormon Yoga wurde von der Brasilianerin Dinah Rodrigues speziell zur Steigerung der Vitalität und des Wohlbefindens vor, in und nach den Wechseljahren entwickelt.

Die Ergebnisse sind motivierend: Denn diese spezielle Übungssequenz ist einfach zu erlernen, macht Spaß und bringt große Erleichterung bei den oft mit der Menopause verbundenen Symptomen, wie konstante Gereiztheit, Niedergeschlagenheit, Schlafstörungen, Hitzewallungen etc.

Nach zehn Einheiten ist man in der Lage die Übungsreihe selbstständig zu praktizieren. Regelmäßig ausgeführt sind wunderbare Resultate zu erzielen.

Leiterin: Erika Stöckl, BYÖ, ärztlich geprüfte Yogalehrerin

Termin: jeweils dienstags, ab 10. September 2013, 17.00 Uhr (ca. 1 ½ Stunden)

Ort: Sozialzentrum Westendorf

Kosten: €98.- / 10 Abende

Anmeldung: Erika Stöckl, 05334-8904, oder unter erika-yoga@aon.at

### Sozial- und Gesundheitssprengel Brixen-Westendorf

Anschrift: 6363 Westendorf, Dorfstraße 124

Öffnungszeiten: MO, DI, DO - jeweils vormittags

Tel. 05334-2060, Fax 05334-2060-4,

Pflege-Handy: 0664-2264518,

E-Mail: info@sgs-brixen-westendorf.at

8h  
DuschRenovierung  
fugenlos • barrierefrei • rutschfest

Wanne raus - Dusche rein:  
Ihre persönliche Altersvorsorge!

- Bodenebener Einstieg
- Leichtere Reinigung
- Perfekte Raumnutzung
- Geringere Kosten als bei Komplettrenovierung
- Fliesen und Decke können darunter bestehen bleiben - weniger Schmutz und Lärm
- Alters- und behindertengerechte Ausführung möglich

Gebührenfrei anrufen  
0800/20 22 19

viterma Lizenz-Partner  
Patrick Grässling, Kelchsauerstr.72  
6361 Hopfgarten i. Brixental  
unterland@viterma.com, www.viterma.com



vorher



nachher

## Spiel und Spaß in den Sommerferien

Viel Spaß und Unternehmensegeist waren bei den heurigen Spiel-mit-mir-Wochen angesagt! Bei der Programmerstellung wurde besonders viel Wert auf Bewegung und auf Kreativität gelegt. Daher machten wir in den vier Wochen viele Ausflüge in die Natur, ins Alpinolino, zum Filzalmsee, zur Rettung, Feuerwehr und Polizei, Straubing etc.

Bei Schlechtwetter wurde der Turnsaal in eine Abenteuerlandschaft verwandelt, es wurde gebastelt, gespielt, gebacken und geklettert.

Der Zauberer faszinierte uns mit seinen Tricks und von den Förstern haben wir viel gelernt.

Der Sprengel und seine Mitarbeiterinnen bedanken sich bei den Gemeinden Westendorf und Brixen und dem Land Tirol - Abt. Juff - für die finanzielle Unterstützung! Vielen Dank auch an die Eltern, an Küchenleiter Robert Wechselberger, Heimleiter Joachim Wurzhainer und Kindergartenleiterin Eva Klingler mit ihren Teams für die unkomplizierte und freundliche Zusammen-

arbeit. Weiters bedanken wir uns bei: der Hauptschule Westendorf für die Benützung des Turnsaals, den Bergbahnen Brixen und Westendorf für die Freifahrten, dem Dorfbäck Peter Thaler für das Brot, der Ski-

welt-Hütte, dem Heisenhof und beim Talkaser für die Bewirtung - sowie bei allen, die uns so engagiert geholfen haben, ein interessantes und lustiges Programm zusammenzustellen. Herzlichen Dank!



Wasserspiele: Bei diesem Wetter macht ein kühles Bad richtig Spaß!



Waldabenteuer: Die beiden Forstassistenten brachten jede Menge Ideen mit, um den Wald in eine richtige Abenteuerlandschaft zu verwandeln.



Dank unserer Bergbahnen konnten viele Ausflüge und Wanderungen unternommen werden.



Die Polizei braucht sich wegen Nachwuchs keine Sorgen machen!

## Bäuerliche Hilfe

Nach einem sehr tragischen Unfall bei der Heuernte unterstützt die Westendorfer Bauernschaft die Familie Fohringer (Steinhäusl) mit einer finanziellen Hilfe. Das Bild zeigt Jungbauer Markus Fohringer, Bäuerin Anna Fohringer und Ortsbauernobmann Johann

Krall bei der Übergabe des Schecks. Die Summe besteht von der letzten Gemeinderatswahl, wo sich die bäuerliche Liste entschieden hatte, keine Wahlwerbeartikel zu verteilen und dafür bei einem tragischen Ereignis zu helfen.



6. Kirchberger Seifenkistenrennen  
Samstag, 14. September 2013 – ab 14:30 Uhr  
Kirchweg/Dorfzentrum

Veranstalter: ALC Kirchberg

Klasseneinteilung:

Bobby-Car für die ganz Jungen (bis Jg. 2008)

Kinder (Jg. 2007 bis 2002)

Jugendliche (Jg. 2001 bis 1996)

Erwachsene (Jg ab 1995)

Höchstmaße der Kisten: Breite 1,1 m, Länge 2,30 m

Max. Gewicht (ohne Fahrer): 90 kg

Anmeldung: TVB Kitzbüheler Alpen – Brixental

(Büro Kirchberg), Telefon 05357 / 2000, Fax 05357 / 3732

Anmeldeformular unter [www.alc-kirchberg.at](http://www.alc-kirchberg.at) (zum Download) und direkt am Renntag bei der Anmeldung ab 12:30 Uhr

Tipp: in einer Suchmaschine im Internet einfach „Seifenkisten“ oder „Seifenkisten, Bauanleitung“ eingeben ...

Die ideale Gelegenheit für alle, die handwerkliches Geschick ... oder auch viel Phantasie ... haben, ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen und sich im sportlichen aber auch lustigen Wettkampf zu messen.



EIN ZEICHEN  
HÖCHSTER  
QUALITÄT  
Allrad  
technik aus  
Österreich

Grip, Grip, Hurra!  
Allradtechnik aus Österreich.

[www.kia.com](http://www.kia.com)

Ab € 19.990,-<sup>1)</sup>

SPORTAGE

7 JAHRE  
KIA  
GARANTIE

€ 1.400,-<sup>2)</sup>  
SOMMERBONUS<sup>3)</sup>

+ € 1.000,-  
FINANZIERUNGSBONUS<sup>4)</sup>

KIA

The Power to Surprise

AUTOHAUS BRUNNER Kirchbichl • Loferer Str. 10  
Telefon 05332-72517  
[www.autobrunner.at](http://www.autobrunner.at)

CO<sub>2</sub>-Emission: 200-135 g/km, Gesamtverbrauch: 5,2-8,4 l/100km

Aktionspreis inkl. NoVA und MwSt. Symbolfoto. Angebote gültig bis auf Widerruf. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. 1) Aktionspreis inkl. € 1.400,- Sommerbonus und € 1.000,- Abzug vom unverb. empf. Listenpreis bei Finanzierung über Kia Finance powered by Santander Consumer Bank GmbH für den Kia Sportage 1.6 GDI Cool. 2) 7 Jahre/150.000km Werksgarantie.



### Volkstheater Westendorf: „Der verkaufte Großvater“

Weitere Spieltermine:

Sa, 7.9. - Do, 12.9., Do, 19.9. -

jeweils um 20.00 Uhr im Gewerbegebiet Mühlthal

Am So, 15.9.2013 Beginn um 17.00 Uhr!

Eintritt Erwachsene €8,- und Kinder €5,-

Kartenvorverkauf mit Platzreservierung: Annemarie und Albin Plieseis, Geschenks-ABC, Dorfplatz 5, 6363 Westendorf, Tel. 0664/73641031

### Erfolgreiche Aufführung der Volksbühne

## „Er oder i“

Anton Hamiks bäuerliches Lustspiel „Der verkaufte Großvater“ ist eines der Lieblingsstücke im Repertoire bayrischer und österreichischer Landbühnen und könnte so leichtfertig als Dorfbühnenklamauk abgetan werden.

Zwei Fakten strafen einem solchen Vorurteil jedoch Lügen, und zwar - erstens - liegt immerhin die Bearbeitung von Franz Xaver Kroetz vor und - zweitens - hat die Volksbühne Westendorf ganze Arbeit geleistet und eine saubere, in jeder Phase authentisch wirkende Vorstellung geliefert.

Spielleiterin Annemarie Plieseis hat liebevoll, aber wohl auch streng das achtköpfige Laienensemble (fünf Herren, drei Damen) durch die drei Akte begleitet, wobei die improvisierte Situation im Schwarzenauer-Haus mitten im Gewerbegebiet, begleitet von Geräuschen der nahen Bahn und einem Gewitter (zweite Aufführung) den Charakter eines Sommertheaters geradezu charmant verstärkte.

Zum Stück: Zwei Bauern haben den Wunsch, ihre Kinder miteinander zu verheiraten, was diese aber vorerst nicht akzeptieren wollen. Der nörglerische Großvater wird hingegen Kaufobjekt, es steckt natürlich bauernschlaue Berechnung und Erbschleicherei dahinter. Aber man hat den Opa unterschätzt, er hält letzten Endes die Fäden

des Geschehens in der Hand.

Die zentrale Figur des Großvaters und dessen Tyrannei und Schläue wird von Herbert Anfang mit sichtlicher Spielfreude verwirklicht, Katrin Pletzer ist eine unnachahmlich „goscherte“ Magd Zenzi, eloquent und beweglich, Werner Krimbacher setzt den Knecht Martl sympathisch in Szene, Caroline Rabl kann glaubwürdig in die Figur der gierigen Nanni schlüpfen, Julika Hirzinger entzückt sympathisch und hübsch als saubere Bauerntochter Evi, auf Augenhöhe dazu Simon Rieser als fischer Jungbauer Lois. Mit oftmaligem Szenenapplaus werden vor allem Engelbert Nöckler als großspuriger Haslinger und Jakob Schermer als Kreithofer bedacht, ihre Verkaufsverhandlungen bezüglich Großvater und ihre Rückforderungen sind zentrale Gustostückerln der Aufführung und komödiantische Bestleistung.

Fazit: eine lebendige, spielfreudige und in jeder Phase kontinuierliche Vorstellung, mit einem quasi „geölten“ Spielfluss, in der die Szenen mühelos ineinandergreifen. Die Moral von der G'schicht: Mit Großvätern darf nicht gehandelt werden!

Bis 19.9. ergibt sich die Gelegenheit, einem guten, fröhlichen und flott gespielten Stück beizuwohnen.

Peter Teyml

### Obst- und Gartenbauverein

## Die weiße Maulbeere

Der weiße Maulbeerbaum gelangte im 12. Jahrhundert von Mittelasien nach Südeuropa. Er wurde seit jeher seiner Blätter wegen gepflanzt, der einzigen Nahrung der Seidenraupe. Den brombeerartigen Maulbeerfrüchten wird eine gewisse Heilwirkung zugesprochen. Sie schmecken sehr süß, durch das Fehlen jeglichen Aromas allerdings fade. Die Früchte finden auch als Viehfutter Verwendung. Im

Burgenland zum Beispiel werden in einem Maulbeerbaumhain Mastgänse gehalten, welche sich teilweise von den herabfallenden Beeren ernähren. Auch bei uns kann man den weißen Maulbeerbaum pflanzen, allerdings muss der Standort vollsonnig und halbwegs geschützt sein. Schwarze Maulbeeren schmecken wesentlich aromatischer, allerdings verlangen diese Weinbauklima.



Bichling in der Abendsonne. Der Maulbeerbaum steht schon im Schatten.

### Damenturnen mit Inge Halaus

Beginn: Donnerstag, 12.9.2013 um 19.30 Uhr (HS Westendorf)

CHRISTIAN  
**ASCHABER**  
Immobilienvermittler

6363 Westendorf, Unterdorf 1

Tel. +43 (0)664 511 00 66

Mail: aschaber.christian@aon.at



Vermittlung des An- und Verkaufes von Immobilien

Selbstankauf von Immobilien bei dringendem Geldbedarf

Vermittlung von Miet- und Pachtobjekten  
Liegenschaftsschätzungen und Beratung

[www.aschaber-immo.at](http://www.aschaber-immo.at)

FeinSinn

Marcel's Café | Restaurant | Bar

Dorfstraße 8 | 6363 Westendorf | Tel. 05334 30111

AB MITTE SEPTEMBER

## Frische Muscheln & Fischgerichte



Das Feinsinn-Team freut sich auf Ihren Besuch.

wochentags ab 8 Uhr geöffnet | Sonn- u. Feiertage ab 10 Uhr  
- kein Ruhetag -

Beachvolleyball

## Kärntner Meistertitel

Die beiden - für den Aloha-Beachvolleyball-Club spielenden - Tirolerinnen Bianca Zass und Tanja Diechtler konnten die Kärntner Landesmeisterschaften für sich entscheiden.

Nach souveränen Siegen in den Vorrunden gewannen die „Dorfer/La-Rustica-Girls“ auch im Semifinale gegen Gschöpf/Dörfler. Im Finale kam es zum Aufeinandertreffen mit den Trainingspartnern Frühbauer/Fleig. Der erste Satz konnte recht klar gewonnen werden, den zweiten Satz und somit den Kärntner Landesmeistertitel musste man sich hart erkämpfen.

Mit Partnerin Sabine Swoboda konnte Bianca Zass beim europäischen CEV-Turnier in Vaduz eine kleine Sensation landen. Die beiden Beacherinnen standen nach Siegen in der Qualifikation gegen Spanien im Hauptbewerb des Turniers. Das erste Spiel konnte ge-

gen das österreichische Duo Teufl/Klopf knapp mit 2:1 gewonnen werden, darauf folgte eine Niederlage gegen Deutschland. Im Looserpool kämpften sich die beiden mit Siegen über Tschechien, Norwegen und Polen ins Semifinale vor, dort warteten erneut die Deutschen. Leider waren sie wieder nicht zu knacken und somit stand man im kleinen Finale den Schweizer EM-Teilnehmerinnen Kayser/Graessli gegenüber. Die Luft war am vierten Turniertag leider schon draußen und die Schweizerinnen nicht zu knacken. Trotz der beiden Niederlagen am Finaltag überwiegt die Freude über die souveräne Leistung und den vierten Platz beim ersten internationalen Turnier (Foto).

Mit niemand Geringerem als Barbara Hansel konnte Bianca Zass beim A-Cup in Litzlberg in Österreichs höchster Turnierklasse den



Sieg einfahren und somit erstmals in ihrer Karriere bei einem A-Cup auf dem Stockerl stehen. Nach einer kurzen Eingewöhnungsphase gewann man im Semifinale gegen Sabine Swoboda, mit der Bianca eine Woche zuvor beim CEV in Vaduz den hervorragenden 4. Platz erreichte, und stand somit Teufl/Klopf im Finale

gegenüber. Es bot sich ein spannendes Finale, welches Bianca und Babsi schlussendlich mit einem 2:0 für sich entschieden.

Ein großer Dank geht an die Sponsoren, allen voran Cafe-Bar Dorfer in Westendorf und Restaurant La Rustica in St. Johann.

Foto: P. Eichstädt

## Wir suchen motivierte Mitarbeiter ...

Wintersaison 2013/2014

... im Service- und Barbereich (auch Quereinsteiger).  
Wir bieten geregelte Arbeitszeiten und sehr gute Bezahlung.

Auf euren Anruf freuen sich  
Lisa und Mich

echt  
urig  
guat

Café · Après Ski · Westendorf

**BRUCHSTALL**

An der Ski-Übungswiese

Mobil: +43 (0)664 300 64 45  
E-mail: info@bruchstall.at

Musikkapelle Westendorf

## Beim Oktoberfest

Eine ehrenvolle Einladung erhielt die Musikkapelle Westendorf. Sie wird am 22. September beim großen Festumzug anlässlich der Eröffnung des heurigen Oktoberfestes mitwirken.

Ab 10 Uhr werden zahlreiche historische und traditionelle Trachtengruppen,

Blaskapellen und Spielmannszüge, Festwägen, Brauereigespanne, Gebirgs- und Sportschützen in einem der größten und traditionsreichsten Umzüge Europas durch die Münchner Innenstadt marschieren.

Der Umzug wird von der ARD live übertragen.



## Wir trauern

Zweimal mussten die Westendorfer Musikanten im August zu traurigen Anlässen ausrücken.

Ende Juli war unser Pfarrer **Mag. Gustav Leitner** vom Herrn heimgeholt worden. Mit ihm war die Musikkapelle in all den Jahren sehr verbunden gewesen und der Pfarrer hatte es sehr geschätzt, wenn die Musikanten in der Kirche eine Messe gestalteten oder ein Kirchen-

konzert gaben. Als Musikliebhaber ließ er sich auch kein Cäcilienkonzert entgehen. Wir werden ihm ein würdiges Andenken bewahren.

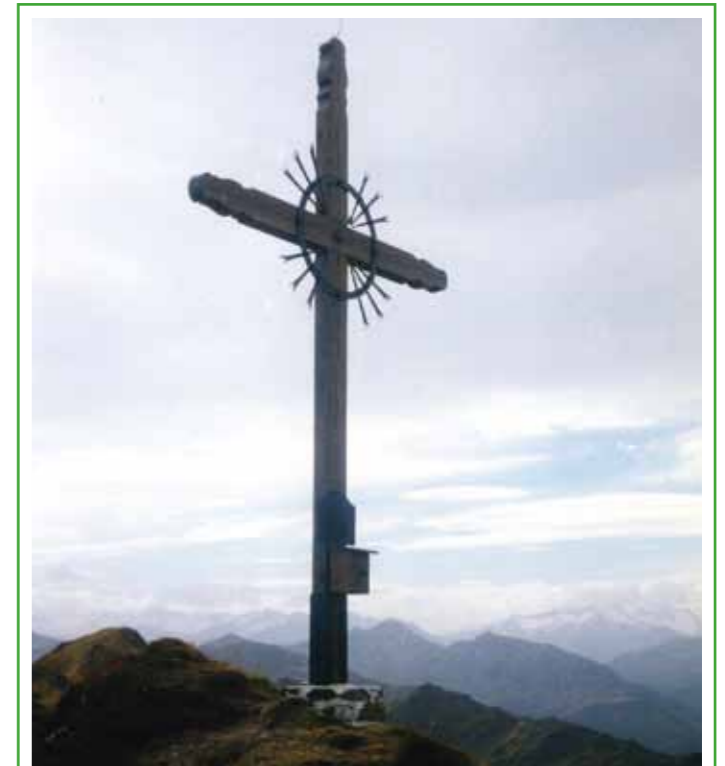
Einige Tage später verstarb **Maria Schober**. Die „Jagahaisl-Moidi“ war (zusammen mit Maria Schipflinger, der späteren Jakobwirtin) in den frühen Fünfzigerjahren die erste Marketenderin der Musikkapelle Westendorf gewesen.

### „Der Bauer als Millionär“

Romantisches Originalzaubermärchen mit Gesang von Ferdinand Raimund im Tiroler Landestheater:  
Freitag, 22. November 2013 (Beginn 19.30 Uhr)

Kosten: €19,50 / €15,50 + Fahrtkosten Bus

Bitte anmelden bis 31. Oktober unter Tel. 0650-9210202 oder e-mail: es-hopfgarten@tsn.at



## 25 Jahre Gipfelkreuz auf dem Floch

Anlässlich des 25-jährigen Bestehens des Gipfelkreuzes auf dem Floch lädt die Andreas-Hofer-Schützenkompanie Westendorf ganz herzlich zur gemeinsamen Bergmesse **am Sonntag, den 15. September 2013 um 11:00 Uhr** ein.

Ganz besonders wollen wir bei dieser Messe auch unseres verstorbenen Pfarrers und Schützenkurator Dekan Mag. Gustav Leitner gedenken.

Den Wortgottesdienst wird Pastoralassistent Mag. Josef Kathrein mit uns feiern.

Zum anschließenden gemütlichen Beisammensein auf der „Schledernalm“ sind alle Teilnehmer herzlich willkommen.

Bei schlechter Witterung findet die Bergmesse am 29. September 2013 statt!

## Monats-Highlight September

Was ist rot und  
tut uns richtig gut?

Details: [www.aromastube.at/september](http://www.aromastube.at/september)



**Kathrin's Aromastube - Kathrin Riedmann**  
Kelchsau-Unterdorf 37c | 6361 Hopfgarten im Brixental  
Mobil: +43 (0) 660 / 10 09 793 | E-Mail: info@aromastube.at  
[www.aromastube.at](http://www.aromastube.at) | [www.facebook.com/kathrinsaromastube](https://www.facebook.com/kathrinsaromastube)

# Mitteilungen des Alpenvereins

## Samstag, 14. September: Mountainbike-Tour Stutzerhaus (Maria Alm)

Wir fahren mit dem Zug nach Saalfelden und radeln nach Maria Alm. Über schönes Almgebiet mit tollem Ausblick auf das Steinere Meer und den Hochkönig geht es weiter zum Stutzerhaus – Hundstein (2.117 m).

Die Hütte steht direkt am Gipfel, wodurch wir einen schönen Panoramablick genießen können.

Nach einer Einkehr geht es auf gut befahrbaren Schotterstraßen (anfangs eventuell 15 min. Schiebestrecke) nach Zell am See, von wo wir wieder mit dem Zug ins Brixental fahren.

Gesamtstrecke ca. 17 km Anstieg, 24 km Abfahrt, 1.400 Höhenmeter überwiegend auf Schotterstraßen.

Nähere telefonische Auskünfte ab 07.09.13 bei Sepp und Gertraud Straif, 05334/8516 oder strauf.josef@aon.at. Die Abfahrtszeit wird bei der Anmeldung bekannt gegeben, bitte bis spätestens Donnerstag, 12.9.13 anmelden.

## Sonntag, 22. September: Imster Klettersteig

Der Imster Klettersteig ist einer der schönsten Klettersteige Tirols und führt auf den 2.632 m hohen Maldonkopf in den Lechtaler Alpen. Den Zustieg verkürzen wir uns durch den Sessellift auf

das Alpjoch. Wer will, kann nach dem Klettersteig und eventuell nach einer kleinen Stärkung auf der gemütlichen Muttekopfhütte mit dem „Alpine Coaster“ (der längsten Achterbahn der Welt) zurück ins Tal flitzen.

Schwierigkeit: D-E (sehr schwer), zirka 800 Höhenmeter im Aufstieg  
Ausrüstung: Klettergurt, modernes Klettersteigset, Klettersteighandschuhe, Helm, adäquates Schuhwerk und leichte Wanderausrüstung inklusive Proviant.  
Anmeldung bei Tourenführer und Sicher-am-Berg-Trainer Andreas Fuchs unter 0664-2314992; begrenzte Teilnehmerzahl!

## Mittwoch, 11. September Wanderung Dorfertal-Dorfersee

Wir fahren mit PKW – bei genügend Teilnehmer mit Bus – zum Ausgangspunkt Parkplatz Dorfertal oder Hotel Taurerwirt.

Dann leichte Wanderung durch die wildromantische Daberklamm, weiter über



Die herrliche Gletschertour auf den Similaun (3.606 m) im Ötztal, geführt von Heribert Hirschmann und seinem Team, war für die 19 Teilnehmer ein gelungenes Erlebnis. Auch folgten wir den Spuren des „Ötzi“ hinauf auf das Hauslabjoch.

flache Almböden und an Almhöfen vorbei zum Kalser Tauernhaus, ca. 2 Std. Weiter geht es ca. 3/4 Std. zum schönen Dorfersee und retour mit Einkehr im Kalser Tauernhaus zum Ausgangspunkt.

Treffpunkt: 6.30 Uhr Gemeinde Brixen; **Achtung:** Wegen der Busbestellung bis spätestens 1 Woche vorher bei Tourenbegleiter Franz Fuchs, Tel. 05334-8403 oder 0664-5107986, melden!

## Mittwoch, 25. September: Bergrundtour Wildseeloder - Henne

Nach der Auffahrt mit der Bergbahn Fieberbrunn wandern wir vom Lärchfilzkogel zum Wildseeloderhaus. Von dort führt der Weg über Wildseeloder - Seeneder und Henne zurück zur Bergstation (Talfahrt mit der Gondel - Gesamtzeit 4 - 5 Std.

Eine Gruppe kann bei Interesse mit Hans Sporer den Marokka-Klettersteig begehen (Erfahrung und Klet-



Gleich 37 AV-Senioren unter der Führung von Hans Erharder bewältigten den nördlichen Teil des Meraner Höhenweges von St. Martin im Passeiertal bis Katharinenberg im Schnalstal. Ganz Eifrige stürmten dabei noch die Hohe Wilde, 3.480 m.

tersteigausrüstung – Gurt, Set, Helm – nötig; leicht, Schwierigkeitsgrad B mit kurzen C-Stellen).

Meldung bei Tourenbegleiter Leonhard Feichtner Tel. 05334-8420 od. 0664-73706665

## Vorschau: 9. Oktober - Wandern im Rofan -

Zireiner See, Kramsach

Tourenbegleiter: Hubert Kofler, Tel. 0664-18 80 212

## Übrigens:

Auf [www.alpenverein.at/brixen-im-thale](http://www.alpenverein.at/brixen-im-thale) findest du jederzeit die aktuellen Berichte, Termine, Fotos und Videos aus deiner OeAV-Sektion!

## Warum Alpenverein?

### Mitglieder des Österreichischen Alpenvereines haben zahlreiche Vorteile:

- Weltweit versichert: unerreichter Versicherungsschutz
- Mitglieder schlafen billiger: mindestens € 10,- Ermäßigung bei Übernachtungen
- Sicher am Berg durch Ausbildung: alpine Ausbildung auf höchstem Niveau
- Hits für Kids: immer was los!
- Den Alpen helfen: der Alpenverein – Anwalt der Alpen
- Wetterdienst für Bergsteiger: immer aktuelle Wetterinformationen
- Damit du auch morgen noch freie Betretbarkeit für Wälder und Berggebiete hast
- Mitglieder finden den besten Weg: verbilligte Karten in höchster Qualität
- Klettern, klettern, klettern: spielen, trainieren, ...

Genauer zu diesen Punkten findet ihr im Internet unter [www.alpenverein.at](http://www.alpenverein.at) (Österr. Alpenverein) – Mitglied werden - Vorteile



## Rückblick und Dank

Bereits zum 15. Mal wurde heuer das Alpenrosenfest der Westendorfer Vereine veranstaltet. Nachdem wir die letzten Jahre etwas Wetterpech hatten, war uns heuer der Wettergott gut gesinnt und so konnten wieder fast 3.000 Besucher gezählt werden.

Ob Rettungsverein oder Hobbyverein, ein funktionierendes Vereinsleben ist für ein Dorf unverzichtbar. Dies sehen wir z.B. bei den verschiedenen Veranstaltungen, die ohne die Mithilfe der Vereine oft gar nicht durchführbar wären. Oder was wäre ein kirchlicher Festtag ohne die Ausrückung unserer Vereine?

Und obwohl die Mitglieder ehrenamtlich tätig sind, haben Vereine auch Ausgaben. Beim Alpenrosenfest hat jeder Verein die Möglichkeit mitzumachen und durch den Besuch unserer Gäste und Einheimischen kann so die Vereinskasse etwas aufgebessert werden. Dafür möchten wir uns bei allen Besuchern nochmals herzlich bedanken.

Bedanken möchten wir uns wieder bei der Feuerwehr für den Ordnerdienst und die Spritztätigkeit, beim Gemeindepolizisten Ernst Freund, dem Roten Kreuz, den Bauhofmitarbeitern der Gemeinde Westendorf, sowie bei den Hauptsponsoren Brau Union, Raiba Westendorf, Tigas und der Ferienregion Kitzbüheler Alpen / TVB Westendorf sowie allen hier nicht genannten Personen und Firmen die dieses Fest immer wieder in irgend einer Weise unterstützen.

Ein herzliches Danke gebührt aber wieder besonders den Anrainern für ihr Entgegenkommen und ihr Verständnis.



Die Vereine verwöhnten wieder mit kulinarischen Köstlichkeiten.



Viel Andrang herrschte bei der Slackline oder dem Kletterturm.



Dank des schönen Wetters herrschte eine tolle Stimmung.



**Termin für nächstes Jahr: 19. Juli 2014**



**GASTHAUS STEINBERG**

**-jeden Freitagmittag!**

Brixentaler Hausmannskost  
mit Backnudeln, Daumnidai  
und noch viel mehr...

**-ab 13. September**

Spezialitäten vom  
Brixentaler Landhendl

**- 27.09. - 20.10.13**

Windauer Wild Wochen  
und KochArt Wildtage

**„FREIZEIT ERLEBEN - FREIZEIT GENIEßEN“**





**GASTHAUS STEINBERG**  
Hinterwindau 54  
6363 Westendorf  
05334 2534  
info@gasthaus-steinberg.at  
www.gasthaus-steinberg.at

**Mittwoch Ruhetag**



Knapp vor Ferienbeginn im Juli besuchte die Klasse 4c der HS-Westendorf (KV Hr. Fischler) unsere Tischlerei in Itter. Nach der Führung durch die Produktion durften die Schüler selbst Hand anlegen. Auf der CNC Maschine wurden Zirbenlabyrinth programmiert, mit den jeweiligen Namen versehen und gefräst. Die Schüler machten im Anschluss den Feinschliff. Danke für Euren Besuch - wir wünschen Euch allen viel Erfolg und den richtigen Platz im Leben!

 A - 6305 Itter / Tirol / Austria · Mühlal 9  
Tel: +43.(0)5332.743060  
office@decker.at / www.decker.at

## Kids-Aktiv-Wochen

Die Kids-Aktiv-Wochen, die in diesem Jahr unter dem Motto Leichtathletik wurden, wurden sehr gut angenommen! Den Kindern wurden auf spielerische Weise das Weitwerfen, das Sprinten und der Weitsprung nähergebracht. Der Höhepunkt war der Leichtathletik-Grand-Prix mit anschließender Siegerehrung.

Wir möchten uns bei der Raiffeisen Bank für das Sponsoring der T-Shirts, bei der Einkaufskette Billa für die Müsliriegel, beim Versicherungsmanagement „Eli-

te“ (Jürgen Widauer) und bei der Firma Fahngärtner (Rudi Mihalic) für die Sachpreise herzlich bedanken. Der größte Dank allerdings gilt den Kindern, die diese Woche so einzigartig gemacht haben!

Bilder der zwei Wochen findet man unter [www.keepon-moving.at](http://www.keepon-moving.at)

Astrid Hetzenauer



## Vermarktungsbörse

**Fam. Riedmann, Talerbauer:**  
Berg- und Schnittkäse aus naturnaher Produktion.

**Fam. Schmid, Bauernladen Koglerhof:**  
Freiland- und Bodenhaltungseier, verschiedene Edelbrände und Liköre, Speck und Wurstwaren, Berg- und Schnittkäse u.v.m., Geschenkskörbe für jeden Anlass.

**Fam. Schroll, Rainbichlhof, Tel. 6698 od. 0664-5109667:**  
Übernehme Schlägerung und Abtransport von verschiedenem Baum- u. Strauchmaterial.  
Verkaufe getrocknetes Hackgut und kaufe Brennholz/Schleifholz aller Art.  
Verschiedene Edelbrände aus eigener Erzeugung (Obstler, Williamsbrand, Vogelbeerbrand u.v.a.)

## Der Skiclub dankt

Der SC Westendorf konnte am heuer am 10. August das Bergleuchtfest am Musikpavillon austragen. Bei bestem Wetter wurde gefeiert und viele Einheimische und Gäste besuchten das Fest. Der Skiclub Westendorf möchte sich bei allen Besuchern und auch bei den An-

rainern bedanken. Ein weiterer Dank geht auch an die freiwilligen Helfer, sowohl beim Fest als auch an Bernd, Wenz, Hans und Martin für das Aufstellen des SC-Westendorf-Schifahrers am Zieplhang. Hier gilt auch ein Dank dem Grundbesitzer.

## Fritz Steger

„Baumeister ausführende Tätigkeiten eingeschränkt“

### Ich übernehme Bauarbeiten

(Zwischenwände mauern, Verputzarbeiten, Tür- und Fensterscheinungen einputzen)!

Tel. 0664-7955987  
Mail: fritz.steger@gmx.at



Apart-Hotel Windau Lodge sucht ab Dezember langfristig einen zuverlässigen und ordentlichen

### Mitarbeiter (w/m)

(hauptsächlich Haushalts- bzw. Reinigungsarbeiten)

für ca. 15 Wochenstunden (jeden Samstag 6 Std., übrige Stunden in gegenseitigem Einverständnis) und eine

### Aushilfskraft (w/m)

(meistens samstags).

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bis Ende September an  
Windau Lodge Services,  
Dorfplatz 5/1, 6363 Westendorf.  
Für Fragen steht Ihnen Frau Miranda Bons unter 0676/3929766 gerne zur Verfügung.

Hiermit stelle ich mein Lokal für

## Polter- abende

etc. zur Verfügung!

Platz für 20 bis 60 Personen!  
Preis Verhandlungssache!

Hans Schipflinger, Niedernbichl,  
Westendorf, Holzham 98,  
Tel. 0676-4710541



# DER Mazda CX-5



Sportliches Design, beste Fahreigenschaften, vielfach prämiert: Der Mazda CX-5 überzeugt mit SKYACTIV-Technologie und einem Durchschnittsverbrauch von 4,6 Litern (SKYACTIV-D). Der City-Notbremsassistent, die Spurhaltekontrolle und der Fernlicht-Assistent machen den SUV zum preisgekrönten Alleskönner. Schon ab € 24.990,-

DER MAZDA CX-5. MIT SKYACTIV-TECHNOLOGIE.

www.mazda.at/action

**MIT DEM MAZDA CX-5 ZUM ACTION PARK!**  
JETZT IHR MAZDA WUNSCHMODELL PROBE FAHREN UND EINES VON SECHS ACTION-WOCHENENDEN GEWINNEN!\*



\* Mehr Infos bei Ihrem Mazda Partner.  
Verbrauchswerte: 4,6-6,6 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emissionen: 119-155 g/km. Symbolfoto.

AUTOHAUS  
KIRCHBICHL BRUNNER

Kirchbichl • Loferer Str. 10  
Telefon 05332-72517  
www.autobrunner.at

„Lasset uns das Leben genießen“

Benefizabend mit volksmusikalischen Klängen zugunsten Mukoviszidose

**Freitag, 18.10.2013, 20:00 Uhr**  
**Salvena Hopfgarten**



Leukentaler Hausmusik



Strasser-Dreigsang



Anna-Lena Larcher und Katrin Aschaber



Ebbser Kaiserklang



Moderation: Hermann Pallhuber

Eintritt: freiwillige Spenden

Cystische Fibrose ist eine der häufigsten Erbkrankheiten. Betroffene sind besonderen medizinischen und psychischen Anforderungen ausgesetzt. Es wird von ihnen tagtäglich ein immenses Pensum an Mitarbeit und Therapie abverlangt. Auch sind sie zeitlebens auf eine funktionierende Betreuungsstruktur angewiesen.

Für einen CF-Betroffenen zählt vor allem der Faktor Zeit und die große Hoffnung liegt im medizinischen Fortschritt.

Helfen Sie uns zu helfen! Bereits jetzt schon ein herzliches DANKE!

Theresia Kiederer, Obfrau

SV Westendorf

**Guter Start**

Mit einem 2:1-Erfolg gegen den SV Mayrhofen startete der SV Moskitto Westendorf in die neue Saison. In einem kampfbetonten Spiel schossen Roland Kogler und Adnan Aliji die Tore für den SVW.

In der zweiten Runde verlor die Mannschaft mit Spielertrainer Paul Schneeberger auswärts gegen St. Johann denkbar knapp mit 0:1.

In der dritten Runde war der SV Schwoich im Waldstadion zu Gast. Die bis zu diesem Zeitpunkt ungeschlagenen Gäste wurden von Beginn an unter Druck gesetzt. Allerdings waren die Schwoicher in Standard-situationen sehr gefährlich. In der 27. Minute sorgte Adnan Aliji für die Führung des SVW. In der Folge schwächte sich der Gegner selbst. In der 43. Minute wurde ein Schwoicher Spieler nach wiederholtem Foulspiel vom Platz gestellt. In der 61. Minute war es wieder Adnan Aliji, der mit einem guten Freistoß die Führung zum 2:0 ausbaute. In der 89. Minute sorgte And-

reas Wetzinger mit dem 3:0 für den Endstand.

Das erste Brixentaler Derby dieser Saison (gegen Kirchberg) stand unter keinem guten Stern. Vor der tollen Kulisse von gut 400 Zuschauern hielt der SVW das Spiel in der ersten Hälfte offen und zur Halbzeit stand es 2:2. Thomas Hauser und Adnan Aliji waren die Torschützen des SVW. In der zweiten Hälfte versuchte die Heimmannschaft das Heft in die Hand zu nehmen und startete eine Offensive, die allerdings ohne Torerfolg blieb. Leider war an diesem Tag die Defensive des SVW nicht in stärkster Form. Kirchberg nützte diese Schwäche beinhart aus und erzielte mit zwei Weitschüssen zwei Tore und führte mit 4:2. In der 75. Minute erzielten die Gäste das 5:2. Zu diesem Zeitpunkt setzte ein schweres Gewitter ein und der Schiedsrichter musste die Partie abbrechen. **Das Spiel wird am 17. September 2013 um 19:15 Uhr wiederholt.**

**SVW-Heimspiele:**

- Samstag, 7.9. 17.00 gegen Finkenberg
- Dienstag, 17.9. 19:15 gegen Kirchberg
- Sonntag, 22.9. 17.00 gegen Wörgl
- Samstag, 5.10. 16.00 gegen Brixen
- Samstag, 19.10. 15.30 gegen Angerberg



**Termine der Seniorenstube**

- Donnerstag, 12. September
- Donnerstag, 26. September
- Donnerstag, 10. Oktober

**Nur die Werbung im Westendorfer Boten erreicht jeden Haushalt.**

Wir gratulieren Herrn Josef WALTER herzlichst zur absolvierten Meisterprüfung für das Gewerbe Metalltechnik für Land- und Baumaschinen und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute!



**STÖCKL**  
www.stoeckl-im.at  
6363 Westendorf

100 JAHRE LÖSCHGRUPPE WINDAU

# FEUER WEHR FEST IM WINDAUTAL

14.09.

Beginn 19:00 Uhr

Musik  
**Sixtes e Buam & Sie**

15.09.

Beginn 10:30 Uhr

Andacht bei der  
**Hubertuskapelle**

Frühschoppen mit  
**Westendorfer Buam**

Beginn 11:00 Uhr

Gasthaus Steinberg - Westendorf

Bei jeder Witterung - Eintritt frei  
Auf Euer Kommen freuen sich die Kameraden der Löschgruppe Windau




**Donnerstag, 5. September,  
Hl. Roswitha**

7,45 Wortgottesdienst mit  
der Hauptschule

**Freitag, 6. September**

7,45 Messe mit der  
Volksschule - Hl.  
Messe f. arme  
Seelen

**Samstag, 7. September**

15,00 Trauung: Frank  
Boshoven u.  
Alexandra Latos  
18,30 Rosenkranz u.  
Beichtgelegenheit  
19,00 Vorabendmesse f.  
Anna Linser – f. Ro-  
sa u. Briktius Gastei-  
ger – f. Paula Inner-  
bichler z. StA. –  
f. Anton u. Katharina  
Riedmann – f. Johann  
Wurzrainer z. StA.  
m.E. Theresia u.  
Verstorbene der  
Familie Hölzl

**Sonntag, 8. September,  
23. Sonntag im Jahres-  
kreis, Familiensonntag**

8,30 Beichtgelegenheit  
9,00 Pfarrgottesdienst  
11,00 Hl. Messe am Tal-  
kaser f. Maria Zaß  
z. Ntg. m.E. Johann  
u. alle Namens-  
patrone – f. Elke u.  
Herbert Laiminger –  
f. Karoline Schön-  
acher m. E. Benedikt  
u. Kinder – f. Franz  
Schober – f. Peter,  
2 Josef u. Anna  
Aschaber – f. Josef  
Wurzrainer m.E.  
Eltern

**Dienstag, 10. September**

8,30 Hl. Messe im Alten-  
heim f. Angelika  
Ager z. Gbtg.

**Mittwoch, 11. September**

18,30 Rosenkranz um  
geistliche Berufe  
19,00 Hl. Messe f. Christina  
Antretter – f. Aloisia  
Steindl z. StA. - f.  
Maria Schroll z.  
Ntg. – f. Maria Zaß  
m.E. Angehörige – f.  
Maria u. Rupert  
Plieseis – f. Johann  
Fohringer

**Freitag, 13. September,  
Hl. Notburga**

8,45 Hl. Messe f.  
Matthäus Auer

**Samstag, 14. September,  
Kreuzerhöhung**

18,30 Rosenkranz u.  
Beichtgelegenheit  
19,00 Vorabendmesse f.  
Elisabeth Hirzinger  
z. StA. m.E. Jakob –  
f. Margret Mair – f.  
Josef Schubert m.E.  
Eltern – f. Christian  
Leitner m.E.  
Margreth – f.  
Marianne Rieser,  
Rothen – f. Leonhard  
Widauer

**Sonntag, 15. September,  
24. Sonntag im Jahres-  
kreis**

10,15 Hl. Messe f. Johann  
Leitner-Hölzl u. alle  
armen Seelen – f.  
Elisabeth Margrei-  
ter – f. Engelbert  
Zott

**Dienstag, 17. September,  
Hl. Hildegard v. Bingen**

8,30 Hl. Messe im Alten-  
heim f. Elisabeth  
Pöll – f. Josef  
Kiebacher

**Mittwoch, 18. September**

18,30 Rosenkranz um  
geistliche Berufe  
19,00 Hl. Messe f. Marga-  
rethe Ager – f. Maria  
Schober - f. Anton  
Rieser u. Otto Bann-  
wart z. Gbtg. – f.  
Josef Bacher u. An-

gehörige – f. Paul  
Brunner z. StA. m.E.  
Anna u. Sabrina - f.  
Johanna Markstei-  
ner

**Freitag, 20. September,  
Hl. Andreas Kim Taegon  
u. Hl. Paul**

8,45 Hl. Messe f. Kaspar  
Rabl – f. Anna u.  
Hans Tonauer m.E.  
Siegfried Rainer

**Samstag, 21. September,  
Hl. Matthäus**

18,30 Rosenkranz u.  
Beichtgelegenheit  
19,00 Vorabendmesse f. Jo-  
hann Ziepl – f. Elisa-  
beth Faistenauer – f.  
Juliane Aschaber  
m.E. Johann u.  
Katharina

**Sonntag, 22. September,  
25. Sonntag im Jahres-  
kreis**

10,15 Hl. Messe f. Johann  
u. Josef Grafl m.E.  
Eltern – f. Johann  
Hirzinger m.E.  
Andreas Mair – f.  
Georg Entleitner z.  
StA. m.E. Aloisia u.  
Georg

**Dienstag, 24. September,  
Hl. Rupert u. Hl. Virgil**

8,30 Hl. Messe im Alten-  
heim f. arme See-  
len

**Mittwoch, 25. September,  
Domkirchweihe**

18,30 Rosenkranz um  
geistliche Berufe  
19,00 Hl. Messe f. Johann  
Fohringer – f. Rupert  
u. Maria Plieseis - f.  
Ursula Neuschmid -  
f. 2 Franz u. Barbara  
Berger m.E. Eltern u.  
Geschwister

**Donnerstag, 26. Septem-  
ber**

19,00 Beginn der nächtli-  
chen Anbetung im  
Altenheim

**Freitag, 27. September,  
Hl. Vinzenz von Paul**

8,45 Hl. Messe f. arme  
Seelen

**Samstag, 28. September**

18,30 Rosenkranz u.  
Beichtgelegenheit  
19,00 Vorabendmesse f.  
Anna Steger z.  
StA. - f. Anton Fais-  
tenauer – f. Elise  
Achrainger

**Sonntag, 29. September,  
26. Sonntag im Jahres-  
kreis**

10,15 Hl. Messe f. Anna

Bernsteiner – f.  
Michael Grafl z. Ntg.  
m.E. Michael Ach-  
rainer – f. Barbara  
Fohringer z. St.A. -  
f. Herbert Laimin-  
ger - f. Kaspar Rabl -  
f. Theresia Zaß

**Dienstag, 1. Oktober,  
Hl. Theresia vom Kinde  
Jesu**

8,30 Hl. Messe im Alten-  
heim f. arme Seelen

**Mittwoch, 2. Oktober,  
Heilige Schutzengel**

18,30 Rosenkranz um  
geistliche Berufe  
19,00 Hl. Messe f. Simon  
Fuchs z. StA. – f.  
Alois Fuchs m.E.  
Geschwister -- f.  
Maria Söllner u.  
arme Seelen - f.  
Josef Steger z. StA.-  
f. Christina Antretter

**Freitag, 4. Oktober,  
Hl. Franz von Assisi**

8,45 Hl. Messe f.  
Matthäus Auer

**Samstag, 5. Oktober**

18,30 Rosenkranz u.  
Beichtgelegenheit

19,00 Vorabendmesse f.  
Marianne Eisen-  
mann – f. Johann  
Fuchs m.E. Kathari-  
na – f. Maria Scho-  
ber

**Sonntag, 6. Oktober, 27.  
Sonntag im Jahreskreis,  
Erntedank**

10,00 Aufstellung beim  
Vereinshaus zum  
festlichen Einzug in  
die Kirche  
10,15 Festgottesdienst u.  
anschließend  
Agape

**Dienstag, 8. Oktober**  
8,30 Hl. Messe im  
Altenheim f.  
Elisabeth Pöll

**Mittwoch, 9. Oktober**

18,30 Rosenkranz um  
geistliche Berufe  
19,00 Hl. Messe f. Anna  
Stöckl – f. Rudolf  
Krimacher jun. – f.  
Matthias Wurzrainer  
z. StA. - f. Anna  
Linser – f. Maria  
Treichl - f. Angelika  
Ager z. StA. – f.  
Emmerich Kainzner

**Wir suchen**

für unsere Metzgerei

**eine Haushälterin**

mit guten Kochkenntnissen  
(halbtags)

sowie ab November 2013

**einen Fleischfach-  
verkäufer**

für unser Fachgeschäft.

Kontakt:

Fritz und Barbara Knauer, Dorfstr. 100, 6364 Brixen im  
Thale, 05334/8140, knauerfleisch@aon.at


**Redaktionsschluss: 24.9.**

**In liebevoller Erinnerung**

gedenken wir am Montag, den 30. September um 19 Uhr zum zehnten Jahrestag  
unseres lieben Bruders und Onkels, Herrn

**Josef Steger.**

Wir danken allen, die am Gottesdienst teilnehmen, eine Kerze anzünden oder im Stillen  
an ihn denken.

Die Geschwister mit Familien

*Wenn sich der Mutter Augen schließen,  
ihr liebes Herz im Tod zerbricht,  
dann ist das schönste Band zerrissen,  
denn ein Mutterherz ersetzt sich nicht.*

**1. Jahrestag an Frau Barbara Fohringer**

**\* 8.2.1948 + 29.9.2012**

Zum ersten Mal jährt sich der bis heute noch unfassbare Tag, an dem unsere Mam für  
immer die Augen geschlossen hat und ihr gutes Herz aufgehört hat zu schlagen.  
Jeder Tag ist vergangen, aber keiner war, an dem wir sie nicht vermisst und nicht an sie  
gedacht haben. Die Erinnerung an sie, an ihr Lachen, an ihre Liebe bleibt immer bei  
uns und bei allen, die unsere Mam kannten. Sie fehlt uns sehr, aber sie lebt in unseren  
Herzen weiter.

Wir gedenken unserer lieben Mam am 29.9.2013 um 10.15 Uhr in der Pfarrkirche Westendorf.

Die Trauerfamilie

*Wenn Liebe einen Weg zum Himmel finden würde und die Sehnsucht Stufen wären,  
dann würden wir hinaufsteigen und dich zu uns zurück holen.*



## Wir gratulieren zum Geburtstag!

|        |                                       |       |
|--------|---------------------------------------|-------|
| 7. 9.  | Wurzrainer Anna, Unterwindau 19       | 73 J. |
| 8. 9.  | Karer Maria, Oberwindau 31            | 78 J. |
| 10. 9. | Fohringer Theresia, Bichling 13       | 84 J. |
| 12. 9. | Klingler Barbara, Bichlinger Str. 15  | 86 J. |
| 13. 9. | Hölzl Walter, Dorfstr. 140            | 79 J. |
| 13. 9. | Treichl Max, Dorfstr. 54              | 73 J. |
| 14. 9. | Fuchs Sebastian, Straßhäusl 5         | 87 J. |
| 15. 9. | Werlberger Johann, Straßhäusl 87      | 89 J. |
| 16. 9. | Pramsoler Sigrid, Moosen 133          | 72 J. |
| 17. 9. | Plieseis Rupert, Dorfstr. 103         | 82 J. |
| 17. 9. | Santer Hilda, Straßhäusl 7            | 76 J. |
| 19. 9. | Salcher Maria, Bichlinger Str. 12     | 75 J. |
| 19. 9. | Kirchmair Hedwig, Bichling 170        | 72 J. |
| 20. 9. | Gschnaller Elisabeth, Mühltal 64      | 79 J. |
| 20. 9. | Schober Franz, Dorfstr. 5             | 79 J. |
| 20. 9. | Bachler Anneliese, Bichling 136       | 73 J. |
| 20. 9. | Schiplinger Marianne, Bergliftstr. 33 | 70 J. |
| 21. 9. | Prem Anna, Feichten 14                | 85 J. |
| 21. 9. | Ehrensberger Rudolf, Bichling 19      | 74 J. |
| 23. 9. | Krall Katharina, Vorderwindau 22      | 75 J. |
| 24. 9. | Ager Elisabeth, Bichlinger Str. 10    | 71 J. |
| 25. 9. | Achrainer Simon, Straßhäusl 64        | 70 J. |
| 26. 9. | Hausberger Theresia, Bichling 11      | 82 J. |
| 27. 9. | Steindl Anna, Bichling 57             | 79 J. |
| 27. 9. | Steindl Emmerich, Holzham 87          | 77 J. |
| 27. 9. | Hölzl Josef, Bichling 93              | 71 J. |
| 28. 9. | Pöll Peter, Ried 8                    | 70 J. |
| 29. 9. | Rieser Anton, Dorfstr.                | 75 J. |
| 29. 9. | Schernthaler Maria, Bichling 38       | 73 J. |
| 29. 9. | Mihalic Aloisia, Dorfstr. 141         | 71 J. |
| 30. 9. | Haas Barbara, Au 29                   | 74 J. |
| 1.10.  | Sieberer Matthias, Feichten 25        | 77 J. |
| 1.10.  | Horngacher Simon, Nachtsöllberg 48    | 75 J. |
| 1.10.  | Lapper Josef, Unterwindau 44          | 72 J. |
| 2.10.  | Achrainer Johann, Bichling 12         | 87 J. |
| 4.10.  | Beihammer Anton, Bahnhofstr. 10       | 90 J. |
| 5.10.  | Manzl Ursula, Bichling 131            | 85 J. |
| 5.10.  | Wurzrainer Regina, Mühltal 87         | 86 J. |
| 5.10.  | Lampl Josef, Bichling 64              | 86 J. |
| 8.10.  | Plieseis Anna, Dorfstr. 103           | 74 J. |
| 8.10.  | Aschaber Josef, Bichlinger Str. 28    | 74 J. |
| 9.10.  | Fohringer Lorenz, Oberwindau 106      | 70 J. |
| 10.10. | Schmid Adelheid, Dorfstr. 110         | 88 J. |
| 10.10. | Fuchs Anna, Dorfstr. 124              | 81 J. |
| 10.10. | Margreiter Christian, Holzham 68      | 87 J. |
| 10.10. | Pöll Maria, Bichling 165              | 72 J. |

Sollte jemand nicht wollen, dass sein Geburtstag an dieser Stelle für alle sichtbar wird, möge er sich bitte im Pfarrhof melden.

## Pfarrtermine:

- 6.10. Erntedank
- 20.10. Feier der Ehejubiläen

## Anbetung

**Nächtliche Anbetung vom 26. auf 27. September 2013**

Gebet schafft Raum für Gott in unserer Welt, weil ich mit IHM ins Gespräch komme, auf IHN höre, und weil sich Gemeinschaft mit IHM und auch untereinander ereignet. So öffnen wir IHM unsere Tür des Herzens, an die ER klopft. Jesus selbst hat oft – wie die Schrift berichtet – eine ganze Nacht hindurch gebetet. Werde ich eine Stunde Zeit haben? Ich lade euch herzlich ein (siehe Stundeneinteilung).

## Stundeneinteilung für die Anbetung vom 26. auf 27. 9.2013

|               |  |
|---------------|--|
| 19,00         | Beginn der Anbetung (bereits im Altenwohnheim) |
| 20,00 - 21,00 | Salvenberg und Außersalvenberg                 |
| 21,00 - 22,00 | Bichling und Bichlinger Straße                 |
| 22,00 - 23,00 | Moosen   |
| 23,00 - 24,00 | Au, Holzham und Ried                           |
| 00,00 - 01,00 | Unterwindau und Schwaigerberg                  |
| 01,00 - 02,00 | Vorderwindau und Rettenbach                    |
| 02,00 - 03,00 | Dorf und Umgebung                              |
| 03,00 - 04,00 | Oberwindau                                     |
| 04,00 - 05,00 | Feichten und Straßhäusl                        |
| 05,00 - 06,00 | Mühltal und Kummern                            |
| 06,00 - 07,00 | Nachtsöllberg, Dorf und Altenheim              |
| 07,00         | Abschluss der Anbetung und Einsetzung          |



## Ehejubiläen

**Sonntag, 20. Oktober: Feier der Ehejubiläen** oder die Ehe zerbrochen ist.

Wir laden alle Ehepaare, die heuer ein solches Jubiläum feiern (25, 30, 40, 50, 60 und mehr Jahre) zu dieser Feier um 9,00 Uhr beim Pfarrgottesdienst recht herzlich ein. Nach dem Festgottesdienst laden wir die Jubelpaare zu einer Agape ein. Wer mitfeiern möchte, möge sich bitte im Pfarrhof melden (Anruf genügt).

Als Pfarrgemeinde möchten wir mit euch das Fest feiern, Gott danken und um seinen Segen bitten. Früher haben manche Ehepaare auswärts geheiratet. Leider sind diese Trauungen nicht alle in der Pfarre registriert. Wir möchten aber allen Jubelpaaren noch eine persönliche Einladung schicken. Deshalb müssen uns die Jubelpaare bekannt sein.

Besonders wollen wir auch an die denken, die ein solches Fest nicht feiern können, weil vielleicht schon ein Partner gestorben

## Unser neues Pfarrleben

Die tiefe Betroffenheit, die unsere Pfarre durch den plötzlichen Tod von Pfarrer Mag. Gustav Leitner berührt hat, dauert weiter an.

Bei einer außerordentlichen Sitzung des Pfarrgemeinderates, bei welcher der Generalvikar Dr. Hansjörg Hofer aus Salzburg anwesend war, drückte auch dieser sein tiefstes Bedauern aus. Dr. Hofer war mit unserem Pfarrer sehr freundschaftlich verbunden gewesen und hatte dabei auch seine nette und humorvolle Seite kennen gelernt.

Die Nachfolge durch einen eigenen Priester für Westendorf ist in naher Zukunft auf keinen Fall möglich. Diese

Aussage mussten auch Bürgermeister Anton Margreiter, Pfarrer Michael Anrain aus Brixen, Pfarrer Imre Horwarth (Urlaubsvertretung aus Ungarn), Mitglieder des Pfarrkirchenrates und einige ehrenamtliche Mitarbeiter der Pfarrgemeinde zur Kenntnis nehmen.

Die momentane Lage ist sehr schwierig, es gilt ein Arbeitsjahr zu überbrücken – es sei denn, ein eventueller Wechsel eines Priesters aus einer anderen Diözese würde uns einen Geistlichen vielleicht ab Weihnachten bringen.

Also ein „kleiner Hoffnungsschimmer“!

Ein Pfarrverband wird die kommende Lösung sein. Dieser bildet sich aus den Pfarrgemeinden Brixen im Thale, Kirchberg mit Aschau und Westendorf. Im Team werden ein hauptamtlicher Mitarbeiter (Pfarrassistent) und ein Priester arbeiten.

Dieses Modell wird voraussichtlich ab 1. September 2014 in Kraft treten.

Der Brixner Pfarrer Michael Anrain wird bis auf Weiteres an Sonntagen um 10:15 Uhr die Heilige Messe bei uns zelebrieren, wie auch dienstags im Altenwohnheim um 8:30 Uhr, am Mittwoch um 19:00 Uhr in der Kirche sowie freitags

um 8:45 Uhr ebenfalls im Gotteshaus. Die Vorabendmesse an Samstagen wird von „Aushilfen“ gestaltet (siehe Pfarrbrief auf den Seiten 48 und 49).

Greti Fohringer wird noch für ein Jahr die Pfarrkanzlei betreuen. Die genauen Bürozeiten werden noch bekannt gegeben.

Generalvikar Dr. Hansjörg Hofer führt noch Gespräche mit Herrn Dechant Kitzbichler und dem Brixner Pfarrer, wer als Pfarrprovisor eingesetzt werden wird.

Anny Leitner-Hölzl

Der Pfarrhof ist unter Tel. 05334-6236 oder 0676-87466363 erreichbar.

## DANKSAGUNG

*DIE SPUREN DEINES LEBENS  
DEINER HÄNDE WERK  
UND DIE ZEIT MIT DIR  
WERDEN STETS IN UNS LEBENDIG SEIN*

Herzlichen Dank für die große Anteilnahme zum Abschied unserer lieben Mami, Schwiegermutter, Oma, Tante und Patin, Frau

## MARIA SCHOBER

Der Musikkapelle Westendorf für die wunderbare Begleitung zur Kirche sowie die Umrahmung am Grab ein herzliches Vergelt's Gott.

Vielen Dank

Herrn Dechant Sebastian Kitzbichler für die schöne Gestaltung der Messe, der Mesnerin Resi und den Ministranten und Ministrantinnen sowie dem Vorbeter Sepp Manzl, weiters dem Kirchenchor, der Harfenistin Elisabeth Osl für die wunderbare musikalische Umrahmung und den Enkelkindern, die die Trauerfeier unserer Oma so schön mitgestaltet haben,

unserem Hausarzt Dr. Peter Fuchs für die gute Betreuung und dem Sozial- und Gesundheitssprengel Brixen-Westendorf für die sofortige Hilfe. Dem „Essen-auf-Rädern-Team“ ein herzliches Vergelt's Gott, ebenso der Trauerhilfe Kitzbühel für die gute Betreuung. Ein ganz großes Dankeschön auch den Gemeindemitarbeitern, im Besonderen Wast mit seinem Team.

Weiters danken wir allen für die Teilnahme am Rosenkranz und an der Beerdigung, für die schönen Kranz-, Gesteck- und das Meer an Kerzenspenden, für die bestellten Messen und Spenden an den Sozialsprengel, die Kerzen im Internet sowie die gefühlvollen Briefe und herzlichen Worte.

Westendorf, im August 2013

Die Trauerfamilie



## Internationale Tage

### 8. September: Weltalphabetisierungstag

Der Tag erinnert daran, dass 776 Millionen Erwachsene, d.h. ein Fünftel der Menschheit, nicht lesen und schreiben können, darüber hinaus gehen 75 Millionen Kinder im Schulalter nicht zur Schule.

Die meisten von ihnen leben in Afrika, Asien und Lateinamerika.

Aber auch viele Europäer, die eine Schule besucht haben, können nicht lesen und schreiben.

Der Welttag der Alphabetisierung soll darauf aufmerksam machen, wie wichtig es ist, dass Menschen lesen und schreiben lernen, denn

Bildung ist ein Menschenrecht und Menschen, die sich nicht bilden können, haben fast immer Nachteile gegenüber denen, die eine gute Ausbildung haben.

Laut Schätzungen der UNESCO können mindestens 300.000 erwachsene Österreicher nicht lesen und schreiben.

### 15. September: Internationaler Tag der Demokratie

2007 ist dieser Tag von den Vereinten Nationen ausgerufen worden, um die Bedeutung der Demokratie zu unterstreichen.

Dieser Tag bietet die Möglichkeit, den Zustand der Demokratie weltweit zu überprüfen.

Demokratie ist mehr ein Prozess als ein Ziel, der nur dann funktioniert, wenn er von der internationalen Staatengemeinschaft, den nationalen Regierungen, der Zivilgesellschaft und jedem Einzelnen mitgetragen wird.

Grundlage für die Demokratie bildet die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte (1948) der UN, etwa in folgenden Artikeln:

- Artikel 19: Jeder hat das Recht auf Meinungsfreiheit und freie Meinungsäußerung.

- Artikel 20: 1. Alle Menschen haben das Recht, sich friedlich zu versammeln und zu Vereinigungen zusammenzuschließen;

- Artikel 21: Jeder hat das Recht, an der Gestaltung der öffentlichen Angelegenheiten durch regelmäßige, unverfälschte, allgemeine und gleiche Wahlen mit geheimer Stimmabgabe seines Landes mitzuwirken.

Die Organisation Freedomhouse.org analysiert jährlich die Anzahl der Staaten, die demokratisch sind: 2008 lebten 46 % der Weltbevölkerung in demokratischen Ländern, 20% lebten in teilweise demokratischen Ländern, während 34 % der Menschheit unfrei lebten, die Hälfte davon in einem einzigen Land: China.

### 2. Oktober: Internationaler Tag der

### Gewaltlosigkeit

Gewaltlosigkeit oder Gewaltfreiheit ist ein Prinzip, das Gewalt ablehnt und zu überwinden sucht und dabei gleichzeitig Alternativen zu den kritisierten Zuständen entwickelt.

Gewaltfreiheit geht davon aus, dass Gewalt oder deren Androhung Probleme nicht lösen, Ungerechtigkeit und Unterdrückung nicht beseitigen kann. Daher wurden vielfältige Aktionsmethoden entwickelt, um gewaltfreie Konfliktlösungen zu erreichen.

Der 2. Oktober ist der Geburtstag von Mohandas Karamchand Gandhi (genannt Mahatma Gandhi). Die englische Kolonie Indien wurde vom „Mutterland“ ausgebeutet und unterdrückt. Gandhi wollte die Inder dazu bringen, sich die Ungerechtigkeiten der Engländer

nicht mehr gefallen zu lassen. Er kämpfte gewaltlos für die Unabhängigkeit Indiens, indem er die Menschen in seinem Land dazu aufrief, den Engländern einfach nicht mehr zu gehorchen und die ungerechten Gesetze nicht mehr zu befolgen.

### 4. Oktober: Welttierschutztag

Die Einführung eines Welttierschutztages war die letzte von 23 Forderungen, auf die sich der Internationalen Tierschutzkongress 1929 in Wien einigte. Zwei Jahre später wurde in Florenz der 4. Oktober zum ersten Welttag des Tierschutzes proklamiert.

Dies ist der kirchliche Gedenktag des Heiligen Franz von Assisi, der besonders mit seinen Tierreden Berühmtheit erlangte und im Katholizismus auch Schutzheiliger der Tierärzte ist.

## Oldtimer-Treffen

Am Sonntag, den 8. September schnaufen wieder zahlreiche Oldtimer durch Brixen im Thale.

Bereits seit vielen Jahren zählt das Oldtimer-Treffen für Traktoren, Autos und Zweiräder in der Brixental-Gemeinde zu einem Höhepunkt des Sommers. Im letzten Jahr waren es weit über 100 Teilnehmer mit ihren alten Fahrzeugen - das älteste Baujahr 1928.

Ab 8 Uhr Treffpunkt und Aufstellung zur Besichtigung (heuer - neu - am Liftparkplatz), ab 10:45 Start zur Ausfahrt durch Brixen im Thale und weiter zur romantisch gelegenen Brixenbachalm, wo im Anschluss ein großes Oldtimer-Fest stattfindet.

Bei freiem Eintritt freut sich der Oldtimerclub Brixen im Thale auf zahlreiche Besucher.



Die regionalen Sportvereine des Brixentals laden gemeinsam mit dem ASVÖ Tirol zum 4. ASVÖ-Familien Sporttag ein.

Die Initiative ASVÖ-Familien Sporttag bietet die Möglichkeit, sich in ungezwungener Atmosphäre über das regionale Sportangebot zu informieren und dabei gleich die eine oder andere Sportart auszuprobieren. Bei den vielen Mitmachstationen, die allesamt von den Vereinen des Brixentals organisiert und betreut werden, ist für jeden etwas dabei. Das vielfältige Rah-

menprogramm, Showeinlagen und natürlich die große Preisverlosung am Ende der Veranstaltung runden einen perfekten Sporttag ab.

Alle mitwirkenden Vereine der Region, sowie der ASVÖ Tirol freuen sich auf euer Kommen und einen tollen und bewegungsreichen Tag!

**Samstag, 14. September 2013, 13:30 bis ca. 17:30 Uhr, Sportplatz Hopfgarten**

Alle Informationen zum Familiensporttag auf [www.asvoe-familienporttag.at](http://www.asvoe-familienporttag.at)



Josef Klingler

### Danksagung

Herzlichen Dank allen, die meinen lieben Mann, unseren lieben Papa, Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager und Onkel auf seinem letzten Weg begleitet haben!

Vielen Dank an Herrn Pfarrer Imre Horvath für die würdevolle Messfeier, den Ministranten, der Mesnerin Resi, dem Vorbeter Sepp Manzl, dem Kirchenchor, der Bläsergruppe, der Abordnung des Kameradschaftsbundes und dem Heinz Pichler – Trauerhilfe.

Ein besonderer Dank gilt Herrn Dr. Fuchs, Herrn Dr. Kröll und dem Pflegepersonal des Altenwohnheimes Westendorf für die gute und liebevolle Betreuung!

Die Angehörigen



### Danksagung

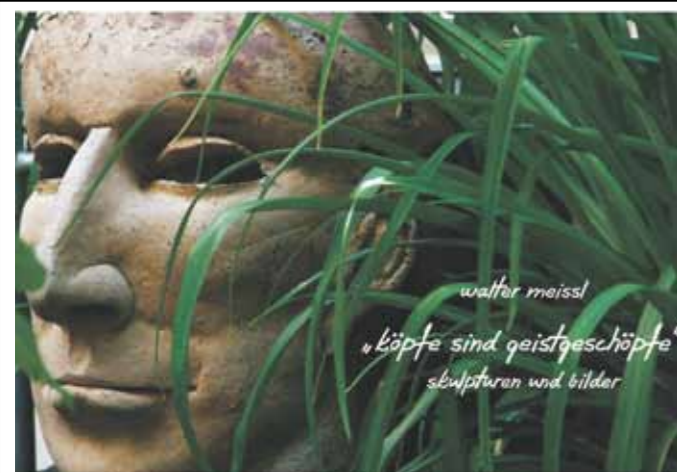
Für die Anteilnahme am Gebet und an der Beerdigung meiner geliebten Frau, unserer lieben Mutter, Schwägerin und Tante, Frau

### Heide Muntsch,

möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten herzlich bedanken.

Ein ganz besonderer Dank gilt Herrn Dr. Fuchs und dem Personal des Krankenhauses St. Johann sowie den Familien Astl, Buchmayer und Kaspar Schwaiger.

Die Trauerfamilie



## Ausstellung im Kulmerhaus

Der Tiroler Künstler Walter Meissl, geb. in Wörgl (1956), lebt und arbeitet in Wien. Der Bildhauer und studierte Philosoph macht formale Anleihen in der Antike und in der afrikanischen Kunst, findet aber durch Verfremdung, Verformungen und einer speziellen Textur zu einer ganz eigenen Sprache.

Walter Meissels Formenrepertoire speist sich aus vielen Quellen. Manches glaubt man bereits gesehen zu haben; beim zweiten Blick aber macht sich die individuelle Handschrift des klassisch ausgebildeten Bildhauers bemerkbar, der in seinen Gesichtern ganze Seelenlandschaften aufschimmern lässt.

Meissl hat bei einem Exponat eine Gesichtshälfte glatt gespachtelt, die andere mit kleinen Steinen gespickt. Entstellt und verletzt wirkt dieser Kopf, der Erinnerungen an „Geschundene“ heraufbeschwört.

Man kann sich leicht vorstellen, welch geheimnisvolle, magische Wirkung diese (frostfesten) Kopf - Fragmente entfalten, wenn sie im Freien platziert sind.

Seine letzten Ausstellungen :

**2010** Teilnahme an fele-fele (halbe-halbe), Kunsthalle Szombathely, Ungarn  
„Unreine Haut“ in der Stadtgalerie Andechs, Innsbruck

**2012** „Köpfe“ - Kunstforum Troadkastn, Kramsach  
„Kunst=Abfall“, Galerie Artdepot, Innsbruck

**2013** „Figurale Arbeiten“ - Schloss Altenhain, Leipzig  
„Köpfe und Körper“, CCAA-Galerie Köln,

Galerie Im Kulmerhaus, Vernissage am 26. September um 19.30 Uhr (Eröffnung durch BM Paul Sieberer, zum Künstler spricht Alois Schild, Bildhauer)

Dauer der Ausstellung: vom 26.9. bis 20.10., jeweils Fr. und Sa. von 16 -18 Uhr

Weitere Informationen unter [www.art-box.at](http://www.art-box.at), [peter.ainberger@a1.net](mailto:peter.ainberger@a1.net), 0676-3724194

## Leserbriefe

### Wasserfallweg

Nach häufigen Diskussionen mit Einheimischen und Gästen habe ich mir am 14.8.2013 selbst ein Bild vom gesperrten Wasserfallweg gemacht (Foto). Nach Rücksprache mit Ortsstellenleiter Stefan Bannach war der Weg nach dem Unwetter im Juni von einem Geologen gesperrt worden. Nach sieben Wochen Trockenzeit hat sich die Erde auch beim Wasserfallweg sehr beruhigt.

Mit Maßnahmen wie z.B. Holzstammbrücken oder Hängebrücken wäre ein Fortbestand des Weges sicherlich längerfristig möglich. Man sollte sich mit Fachleuten die Lage nochmals anschauen oder sich auch Tipps von der Bergrettung holen (haben erfahrene Leute, die viele solcher Wege gesehen haben).

Wo ein Wille ist, da ist auch ein Weg - ein Wasserfallweg.

GR Johann Peter Fuchs



### Ein großes Dankeschön dem Brautpaar

Wir möchten uns beim Brautpaar Gitti und Willi recht herzlich für ihr Vertrauen bedanken, dass sie die Hochzeitsfeier im Al-

penrosensaal veranstaltet haben. Wir wünschen den beiden viel Glück, Gesundheit und Liebe auf dem gemeinsamen Lebensweg.

Das Team vom Alpenrosensaal



### Überwältigender Erlös bei der Salvenbergroas

Sowohl die Benefizveranstaltung der Familie Burgmann (Nieding) als auch die Einnahmen der von Georg Schroll und Michael Krall organisierten Tombola beim Örgenhof erbrachten eine beeindruckende Summe. Der gesamte Betrag wurde Sabrina Burgmann zur Verfügung gestellt, um sich einen Basketballrollstuhl anschaffen zu können. Wir bedanken uns bei allen, die zum Gelingen dieses

Festes beigetragen haben, für die gespendeten Sachpreise zur Tombola, bei den „Hinterlechnern“ für die tolle Unterhaltung, bei den Firmen für die erbrachten Sachleistungen, bei der Alpenschule, den fleißigen Helfern und vor allem bei den Gästen für deren großzügige Spenden.

Die Familien Burgmann und Schroll wünschen Sabrina viel Spaß und Freude beim Basketballspielen sowie alles Gute für die Zukunft.



### Dank

Wir möchten uns auf diesem Weg recht herzlich bei den Familien Burgmann und Schroll bedanken, die es unserer Tochter Sabrina ermöglicht haben, einen Basketballrollstuhl zu finanzie-

ren.

Da bei der Salvenbergroas so viele fleißige Helfer, Besucher und großzügige Spender waren, wurde mein Traum wahr. Herzliches Vergelt's Gott an alle!

Eure Sabrina mit Eltern



Westendorf, ein kleines Paradies, jedoch schön langsam wird es mies, der Weg nach Osten, welch ein Graus, da ist es schnell mit der Freiheit aus. Zwei- und Vierbeiner werden beobachtet mit Adleraugen, Fremde und Einheimische beschimpft, es ist nicht zu glauben, da lob ich mir ein paar Wiesenbesitzer, welche auch einmal die Augen zudrücken bei vierbeinigen Flitzern, ein herzliches „Danke“ dem Ager Georg von der Post, dem Untermannhart, Schlögl- und Neuhaus-Bauern, wo so oft, wir spazieren ohne böse Blicke, sogar noch reden mit der Clique. Es tut so gut ein wenig Menschlichkeit, dies zu schätzen ist wohl jeder bereit. Ein Hoch auf die Lebenswürdigkeit und jetzt mach ich Schluss für heut.

Herlinde Pouchon

### „Der Lederer lod't ei“

Unter diesem Motto findet am 25. Oktober 2013 im Alpenrosensaal in Westendorf ein trachtig – rockiger Abend statt.

Die Gerberei Niederkofler darf Sie ab 19 Uhr zu diesem Abend begrüßen, um sich bei Ihnen für 25 Jahre Kundentreue zu bedanken.

Neben einer Trachtenmodenschau gibt es auch eine Tanz-einlage der Tanzgruppe Westendorf. Im Anschluss wird es Gerbermeister Hans Niederkofler eine Freude sein, Peter Schneider mit seiner Band „The Stimulators“ auf der Bühne begrüßen zu dürfen.

„The Stimulators“ - es macht „Wumm“ und sie sind da! Der Sound der Stimulators ist wie Cabriofahren an der Copacabana. Sie verbreiten schon seit 1998 ihren Gute-Laune-Sound mit Tiefgang. Bis dato hat die Band 7 CDs und 2 DVDs veröffentlicht und in Deutschland, Österreich, Italien, Holland, der Schweiz und den USA über 700 Auftritte absolviert (unter anderem als Vorband von James Brown). Nicht umsonst werden sie als die „Süchtigmacher“ bezeichnet.

Dieser Abend soll bei freiem Eintritt mit Spenden den Verein für Mukoviszidose unterstützen!



## Wir helfen dem Gehirn auf die Sprünge!

Den ersten Kontakt mit der Manuellen Biofeedback-Therapie BREUER® hatten wir 2009, als wir mit unserem Sohn Christoph nach Blankenheim (Deutschland) fuhren. Im Biotechnologie-Forschungszentrum behandeln Richard und Ingrid Breuer Menschen mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen.

Für uns war diese Therapie bezüglich der Spastik unseres Sohnes interessant. Leider wurde er krank, wodurch wir die Therapie abbrechen mussten. Glücklicherweise konnten wir das Ehepaar Breuer dazu überreden, einen Therapieblock in Westendorf (Tirol) anzubieten.

Da die Nachfrage groß war und sie sich in unsere schöne Gegend verliebt haben, kommen sie nun schon seit drei Jahren regelmäßig nach Westendorf, um Kinder und Erwachsene zu therapieren.

Durch die positiven Resultate, die erzielt wurden, wollten wir mehr über die Therapie und ihre Hintergründe erfahren. Da es auch anderen so ging, bildete sich in Westendorf eine internationale Gruppe aus Angehörigen

und Selbstbetroffenen, die in einem vierwöchigen Grundseminar die Therapie als Hilfe zur Selbsthilfe erlernen.

Worum geht es bei der Manuellen Biofeedback-Therapie BREUER®?

Bei einem gesunden Menschen schwingen die Nervenzellen (Neuronen) in einer ganz bestimmten Frequenz, was für den Breuer-Therapeuten über die Tastsinneswerkzeuge wahrnehmbar ist. Die neurobiologischen Tastsinneswerkzeuge sind rückkoppelnde sensorische Rezeptoren der Haut, die über den gesamten Körper verteilt sind. Der gesunde Rhythmus der Nervenzellen kann durch Unfälle, Krankheiten und/oder festgefahrene schädigende Denk- und Verhaltensmuster aus dem Gleichgewicht geraten.

Richard Breuer ist es gelungen, die Schwingungsmuster über die Hautrezeptoren wahrzunehmen, zu entschlüsseln und so für die Therapie nutzbar zu machen. Durch leichte Berührung wird die Zellkommunikation angeregt, die wieder-



um chemische Reaktionen im Organismus auslöst. Mithilfe der sensiblen Reize der Manuellen Biofeedback-Therapie BREUER® können Nervenzellen wieder zu gesunden Schwingungen angeregt werden. Dadurch können emotionale, sowie physische Störungen reguliert und Spastiken gelöst werden.

Der Breuer-Therapeut ist in der Lage, nicht nur schwerstbehinderten Menschen einen Weg aus ihrem Leid zu zeigen, sondern auch Krankheiten vorbeugend zu erkennen und nebenwirkungsfrei zu regulieren. Auch der nicht offensichtlich beeinträchtigte Mensch profitiert von der Manuellen Biofeedback-Therapie BREUER®, da es bei jedem zur Verbesserung der Gehirntätigkeit beiträgt. Weitere Anwendungsgebiete sind z.B. Schmerz, Depression, ADS (Aufmerksamkeitsdefizitstörung), ADHS (Aufmerksamkeits-/Hyperaktivitätsstörung), Schlaganfall, Spastik, Locked-in-Syndrom, Sauerstoffmangel, Epilepsie und

Erkrankungen wie Krebs, ALS (Amyotrophe Lateralsklerose), MS (Multiple Sklerose) und andere.

Die Manuelle Biofeedback-Therapie BREUER® wurde vom Bundesministerium für Bildung und Forschung, vom Institut der Deutschen Wirtschaft Köln und vom Netz innovativer Bürger und Bürgerinnen (NIBB) ausgezeichnet. Im Rahmen der europäischen Kulturstadt Essen wurde 2010 die Manuelle Biofeedback-Therapie BREUER® als europäische Spitzenleistung der innovativen Medizin in Frühdiagnostik, Frühtherapie und Prävention vom NIBB favorisiert. Die Verbreitung der Therapie findet über Prof. Dr. nat. habil. R. Renneberg von der Hongkong University of Science and Technology statt. Nach dem aktuellem Ranking ist sie die beste Universität Asiens.

Ausführlichere Informationen findet man auf: [www.das-sensible.de](http://www.das-sensible.de) und [www.biomeditec.de](http://www.biomeditec.de)

Christian Krimbacher

### Vorankündigung: BLUATSCHINK

Am 21. November 2013 tritt der „Bluatschink“ wieder einmal für einen guten Zweck auf, diesmal für den Verein „Schritt für Schritt“ im Schwoicher Mehrzwecksaal.

Der Reinerlös des Konzerts in Schwoich geht an „Schritt für Schritt“.

Kartenvorverkauf ab sofort in den Raikas Hopfgarten, Schwoich und Bad Häring sowie tirolweit bei allen Raiffeisenbanken (OE-Ticket) und beim Verein Schritt für Schritt!

Näheres in der Oktoberausgabe!

## Frauentreff Brixen

### Wanderung

Was wäre ein Frauentreff-Auftakt im Herbst ohne eine kleine Wanderung?

Auch in diesem Jahr führen wir eine mittlerweile liebevoll gewonnene Tradition fort und beginnen die neue Saison bewegt und an der frischen Luft.

Ab dem Treffpunkt beim Pfarrhof in Brixen fahren wir am 19. September in Fahrgemeinschaften bis zur Kneippanlage/zum Schranken in Kirchberg. Von dort geht es in einer leichten Wanderung in Richtung Klooalm, wo wir natürlich zukehren wollen.

Der Weg ist für jung und alt zu bewältigen, von der Witterung machen wir uns dieses Mal auch nicht abhängig: Die Wanderung ist notfalls auch mit Regenschirm machbar!

Treffpunkt: 9.00 Pfarrhof (Fahrgemeinschaften, kein Teilnehmerbeitrag, keine Kinderbetreuung)

### Frauen-Strick-Treff 1

Wie wir in den letzten Jahren erkennen konnten, sind Häkeln und Stricken wieder absolut im Trend. Deshalb bieten wir heuer erneut zwei Termine zum gemeinsamen Handarbeiten an.

Verschiedenste Anleitungen für Mützen, Schals, Taschen, Patschen etc. sind in jedem Fall zu erhalten, spezielle Wünsche bitten wir euch, bereits im Vorfeld bei der Anmeldung abzuklären.

Ein paar organisatorische Informationen: Der Beginn ist flexibel, ein späteres Erscheinen ist kein Problem.

Auch ist es möglich, nur an einem der zwei angesetzten Termine teilzunehmen.

Anmeldung bei Josefa Hörl (0664-5204525); bitte bei der Anmeldung auch bekannt geben, ob Material gewünscht wird, damit passende Wolle und Nadeln besorgt werden können.

Referentinnen: Josefa Hörl und Christl Walch

Beginn: 1. Oktober 2013, 19.00 Uhr (Polytechnische Schule), Teilnehmer-Beitrag: €3,-

### Die Welt in Balance halten

Wie können wir unseren Kindern eine lebenswerte Umwelt erhalten?

(Vortrag und Diskussion)

Damit die Welt in Balance bleibt, gilt es global zu denken und lokal zu handeln.

Dabei kommt es auf die Lebenseinstellung jedes Einzelnen an.

Jede und jeder kann dazu einen größeren oder kleineren Beitrag leisten und so zur Weichenstellung für eine lebenswerte Zukunft beitragen.

Referent: Hans Laiminger

Termin: Freitag, 4. Oktober, 20 Uhr, Pfarrsaal Brixen, Unkostenbeitrag €3,-

Ich begleite Sie zu Ihrem gesunden Wohlfühlgewicht.

Ersttermin kostenlos, ab 17.9. Termine frei.

Anni Blaickner, Ernährungstherapeutin

Tel. 0699/11824218.



Danke, Chris, für die schönen Jahre im Schwimmbad!

Deine Stammgäste

Die Mühle, das Restaurant mit der einzigartigen Atmosphäre!

Wir suchen für die Wintersaison ...

... tüchtige/n Zahlkellner/in,  
Jungkoch/köchin und eine Küchenhilfe

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

Manfred Haselberger, Dorfstraße 16, 6363 Westendorf, Tel.: +43 (0)676 54 05 730



## Auftaktsieg gegen Italiens U-17-Nationalmannschaft

Mit einem eindrucksvollen und hochverdienten 2:1-Sieg startete die ÖFB-U-17 Nationalmannschaft in die letzte Phase der Vorbereitung zur FIFA-U-17 WM in den Vereinigten Arabischen Emiraten.

In Sterzing (Südtirol) wurde Italien durch Tore von Daniel Ripic (FC RedBull Salzburg) und Marco Kvasina (FK Austria Wien) besiegt.

Bemerkenswert war die Art und Weise, wie die österreichischen Nationalmannschaft gegen den aktuellen U-17-Vize-Europameister aufgetreten ist. Zu keinem Zeitpunkt des Spieles war der Sieg der Österreicher gefährdet. Trotz der Ausfälle einiger Stammspieler war kein Qualitätsabfall zu bemerken. Erst kurz vor Spielende konnte Italien durch einen fragwürdigen Elfmeter auf 1:2 verkürzen.

Im Aufgebot der Nationalmannschaft waren neben Teamphysiotherapeuten Matthäus Schwaiger auch

wieder zwei Tiroler zu finden. Michael Lercher vom SV Werder Bremen (Kapitän der ÖFB-U-17) sowie Michael Augustin vom FC Wacker Innsbruck Amateure sind fixe Bestandteile der erfolgreichen Mannschaft.

In der ersten Septemberwoche (nach Redaktionsschluss) kam es zu einem freundschaftlichen Doppelländerspiel Österreich gegen Usbekistan. Usbekistan ist aktueller U-17-Asien-Meister und ebenfalls für die WM qualifiziert. Die Spielorte gegen Usbekistan waren Wr. Neustadt und Purbach.

Als letzter Testspielgegner wartet dann kurz vor der WM die Elfenbeinküste (aktueller U-17-Afrika-Meister) auf die ÖFB-Auswahl.

Bereits am 6. Oktober übersiedelt die Nationalmannschaft zu einem Vorbereitungslager nach Dubai. Dort wartet mit dieser Spitzenmannschaft der letzte Prüfstein auf die jungen Ös-



Michael Lercher (SV Werder Bremen), Matthäus Schwaiger (Physiotherapeut)

terreicher.

„Es ist schon bemerkenswert, wie stark und selbstsicher unsere Mannschaft auftritt. Es ist die erste Qualifikation einer österreichischen U-17-Nationalmannschaft für eine Weltmeisterschaft“, stellt Schwaiger fest.

„Als Physiotherapeut kann man natürlich nicht den Verlauf des Spiels beeinflussen, aber im Zusammenspiel zwischen dem Trainerteam und der gesamten medizini-

schon Abteilung beim ÖFB sind wir hier ein sehr starkes und perfekt eingestelltes Konstrukt.

Ende August (nach Redaktionsschluss) fand die Auslosung für die Gruppenphase der FIFA-U-17-WM in den V.A.E. statt.

Die Gruppenphase startet am 15. Oktober. Die beiden Gruppenersten sowie die vier besten Gruppendritten qualifizieren sich direkt für das Achtelfinale.



Wohnen im **Einklang mit der Natur** - und zwar innen wie außen. Holz ist ein Inbegriff für **Schönheit, Qualität und Beständigkeit**.

Kiederer GesmbH, 6363 Westendorf, Mühlthal 52, Tel.: 05334/6227-0, E-mail: holzbau@kiederer.at, Internet: www.kiederer.at



Holzblockhäuser • Fertighäuser • Zimmerel • Tischlerei

- Blockhäuser
- Riegelhäuser
- Fertighäuser

## Angebote des Eltern-Kind-Zentrums Hopfgarten

### Geburtsvorbereitungskurs inkl. Paarabend

Informationen über Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und Stillen. Erlernen von Atemtechniken und Entspannungsübungen, geburtsvorbereitende Akupunktur und Hilfe bei Beschwerden, auf Wunsch ein Termin im Wasser

Beginn: Do, 12. Sept., 18 Uhr (Leitung: Hebamme Heidi Laiminger); Ort: Glantersberg 18a, Hopfgarten; Beitrag: €10,- pro Abend (7 Abende); Anmeldung: Tel. 0699-11404870

### Kribbel-Krabbel-Musikgruppe

für Babys und Kleinkinder ab 10 Monaten

Die liebevolle Zuwendung beim Vorsingen stärkt die körperliche und emotionale Nähe, wirkt beruhigend und macht fröhlich und zufrieden.

Beginn: Di, 10. Sept., 9.30 – 10.45 Uhr (Leitung: Bianca Rief, Kindergartenpädagogin) Ort: Pfarrzentrum Hopfgarten; Beitrag: 5 Einheiten €30,- / €20,- (für Mitglieder); Anmeldung: Tel. 0676-83621558

### Montessori-Spielraum

In einer vorbereiteten Umgebung mit Spiel- und Bewegungsangeboten sind die Umwelt entdecken und freies Spiel entfalten

Leitung: Mag. Veronika Schweinester (Dipl. Montessori Pädagogin) Ort: Pfarrzentrum Hopfgarten; Beitrag: €42,- / €32,- (für Mitglieder); 6 Einheiten + 1 Elternabend; Anmeldung: Tel. 0650-3335110

Einführungsabend für Eltern und Begleitpersonen: Die Kursleiterin gibt Einblick in die Montessoripädagogik und den Ablauf des Spielraumes, es können Fragen gestellt und

Erfahrungen ausgetauscht werden; der Termin wird bei Kursbeginn vereinbart.

Kinder ab 8 Monaten (Krabbelkinder) mit Begleitung: Beginn: Fr, 20. Sept., 9.00 – 10.30 Uhr

Kinder ab 20 Monaten (Gehkinder) mit Begleitung: Beginn: Fr, 20. Sept., 10.30 – 12.00 Uhr

### Bitte eintreten, der Zirkus beginnt!

Zirkusangebot für Kinder ab 6 Jahren - Die Phantasie, Träume und die Kreativität werden angeregt, die Kinder können in verschiedene Rollen schlüpfen und ausgewählte zirkusspezifische Techniken erlernen.

Beginn: Mo, 9. Sept., 16.30 – 18.30 Uhr (Leitung: Dorothea Loske, Dipl. Sozialarbeiterin, Sozial- und Zirkuspädagogin) Ort: Gymnastikraum HS Hopfgarten; Beitrag: 5 Einheiten €65,- / €55,- (für Mitglieder); Anmeldung: Esther Warbek, Tel. 0650/9836881, ekiz-hopfgarten@gmx.at

### Tanzen für Mädchen und Buben von 5 bis 7 Jahren

Spielerisch die Grundformen des klassischen Balletts erlernen, ein Gefühl für den Körper entwickeln und eine aufrechte Haltung erlernen.

Beginn: Mi, 18. Sept., 14.00 – 14.55 Uhr; Leitung: Daniela Capellari (Tanztrainerin) Ort: Pfarrzentrum Hopfgarten; Beitrag: €75,- / €65,- (für Mitglieder), 12 Einheiten; Anmeldung: Alexandra Höck Tel. 0664-2117292, ekiz-hopfgarten@gmx.at

### Ballett, Jazz, Hip-Hop ab 8 Jahren

Auf Basis von Ballett werden Grundlagen von Jazz Dance unterrichtet. Zu aktuellen Songs werden Choreographien und Tanztechniken erlernt.

Beginn: Mi, 18. Sept., 15.00 – 15.55 Uhr (Leitung: Daniela Capellari, Tanztrainerin); Ort: Pfarrzentrum Hopfgarten; Beitrag: €75,- / €65,- (für Mitglieder), 12 Einheiten; Anmeldung: Alexandra Höck. Tel. 0664-2117292 oder ekiz-hopfgarten@gmx.at

### Erste Hilfe bei Kindernotfällen

Kenntnisse in erster Hilfe auffrischen! Das verleiht Sicherheit um im Notfall richtig zu handeln und Leben zu retten!

Termin: Sa, 5. Okt., 14.00 – 18.00 Uhr; Leitung: OSR Josef Moser Ort: Hauptschule Hopfgarten; Beitrag: €15,- / €10,- (für Mitglieder); Anmeldung: Esther Warbek, Tel.: 0650-9836881, ekiz-hopfgarten@gmx.at

### Fun with English für Kinder von 5 bis 7 Jahren

„Spielend“ mit viel Spaß die Sprache entdecken und erlernen

Beginn: Di, 24. Sept., 14.00 – 14.50 Uhr (Leitung: PJ - Parjeet Singh, Native Speaker, Englischlehrerin) Ort: Pfarrzentrum Hopfgarten; Beitrag: 8 Einheiten, €48,- / €32,- (Mitglieder); Anmeldung: Tel. 0664-4805251

### Englisch für Kinder ab 10 Jahre

Der Kurs orientiert sich am Lehrplan der 1. Klasse NMS, HS bzw. Gymnasium.

Die Kinder können in lockerer Atmosphäre mit einer Native Speakerin den Lehrstoff und vor allem die Grammatik vertiefen.

Beginn: Di, 24. Sept., 15.00 – 15.50 Uhr (Leitung: PJ - Parjeet Singh, Native Speaker, Englischlehrerin) Ort: Pfarrzentrum Hopfgarten; Beitrag: 8 Einheiten, €48,- / €

32,- (Mitglieder); Anmeldung: Tel. 0664-4805251

### Internet, Facebook, Handy & Co

Digitale Medien gehören zum alltäglichen Leben, sie bieten Chancen, bergen aber auch Risiken und Gefahren. Wie können Eltern ihre Kinder sinnvoll begleiten?

Termin: Do, 26. Sept., 19.30 Uhr (Leitung: Mag. Christoph Bjerler, Psychologe – Zentrum Gewaltprävention an Schulen) Ort: Pfarrzentrum Hopfgarten; Beitrag: €9,- / €7,- (Mitglieder); keine Anmeldung erforderlich!

### Elternrunde

Trotzen, toben, wachsen - Wenn Kinder ihre eigenen Kräfte entdecken und Eltern Grenzen setzen

Termin: Do, 19. Sept., 20 Uhr (Leitung: Mag. Veronika Schweinester, Montessoripädagogin, und Mag. Esther Warbek, klinische- u. Gesundheitspsychologin) Ort: Pfarrzentrum Hopfgarten; Beitrag: €6,- / €5,- (Mitglieder); Anmeldung: Tel. 0650-9836881, ekiz-hopfgarten@gmx.at

### Treffpunkt der Generationen - Musik verbindet und kennt keine Altersgrenzen.

Unter diesem Motto wollen wir uns einmal im Monat im Altenwohnheim treffen, um miteinander zu singen und zu musizieren.

Leitung: Martin Spöck (Musiklehrer); Ort: Wohn- und Pflegeheim Hopfgarten/Itter; Termin: Di, 17. Sept., 16.00 – 17.00 Uhr; keine Anmeldung, Teilnahme kostenlos!

Ekiz Hopfgarten, Ziegeleiweg 10, Tel. 0650-9836881 ekiz-hopfgarten@gmx.at

Alles, was Recht ist (159) - von Mag. Hanno Pall

## Feuchte Mauer bekannt - keine Gewährleistung!

**Hauskauf:** Es kommt nicht darauf an, ob man exakt von den Ursachen für den Schaden wusste.

Verkäufer die Kosten für die Sanierung der Außenwände tragen, meinte das Gericht.

Denn die Kellerwände würden nicht den technischen Richtlinien für die Feuchtigkeitsabdichtung entsprechen. Und die dem Käufer bekannten feuchten Mauern seien nur die Folge des Mangels, nicht der Mangel selbst gewesen.

Vor dem Landesgericht hatten die Käufer des Einfamilienhauses noch gewonnen. Auch wenn im Vertrag festgehalten wurde, dass „im Kellergeschoß Durchfeuchtungen des Mauerwerks vorhanden sind“, müsse der

Laut Konsumentenschutzgesetz könne man aber nicht auf die Gewährleistung bei Mängeln, die man noch gar nicht kenne, verzichten.

### Auch für Laien klar

Das Oberlandesgericht drehte nun das Urteil um: Das Konsumentenschutzgesetz sei nicht anwendbar, denn darauf hätten die Kläger sich nicht berufen. Und der Vertrag lasse darauf schließen, dass ein umfassender Gewährleistungsausschluss vereinbart wurde. Der Oberste Gerichtshof be-

stätigte das Urteil:

**Auch für einen Laien sei die Durchfeuchtung von Kellermauern ein deutliches Indiz dafür, dass es einen Mangel bei der Feuchtigkeitsisolierung gebe. Es komme nicht darauf an, dass der Käufer den „genauen Ursachenzusammenhang“ kenne,** das würde übrigens auch für Geschäfte mit Konsumenten gelten.

Die Käufer bleiben somit auf dem Schaden (20.000 Euro) sitzen.



## Vor langer Zeit ...

Dort, wo sich heute der Dorfbrunnen befindet, war früher einmal eine Friedhofsmauer. Genau an dieser Stelle entstand im Jahr 1949 das Bild rechts. Es zeigt den - damals noch jungen und feschen - Stimm-

(links) mit seinem damaligen Musikkollegen Josef Auer (Glonersbühel). Die Statue des Heiligen Florian befindet sich nunmehr im Kircheninneren. Nicht ganz so alt ist das Bild unten, das aus dem Archiv des Sportvereins stammt.



hinten v.l.n.r. Angerer Lenzä, Schober Fronz, Fuchs Hubert, Anfang Herbert, Klausner Wolfgang, Fuchs Hons, Fuchs Sepp, Hausberger Raimund  
vorne v.l.n.r. Fuchs Hons, Pöll Wost, Burger Seppi, Aschaber Flori, Aschaber Christa (Mahascht)

Kleine Wohnung, 35 m<sup>2</sup>, mit Balkon für längere Zeit zu vermieten.

Tel. 0676-5330528.



Redaktionsschluss: 24.9.



### Liebe Kinder!

Auf der Kinderseite im Westendorfer Boten findet ihr abwechselnd spannende Geschichten, Rätsel, Bilder, Spiele oder Bastelideen - von Kindern für Kinder! Wir von der Alpenschule wünschen euch viel Spaß bei den Erlebnissen rund um Natur und Landwirtschaft!

### Weltkindertag

In Österreich wird der Kindertag am 20. September im ganzen Land gefeiert (seit 1953), obwohl der Tag um einiges weniger bekannt ist als der Mutter- bzw. Vattertag. Manche Schulen veranstalten jedoch Feste und Umzüge. Nach einigen aktuellen Umfragen will man hier nicht nur Kindern in schlechten Situationen gedenken, sondern auch Kinder ehren und feiern.

### Räubersack

Für die letzten Grilltage haben wir noch einen vegetarischen Leckerbissen für euch - es geht ganz einfach:

#### Zutaten für den Räubersack:

- ⊛ geraspeltes Gemüse (Tomaten, Zucchini, Mais, Karotten, ...) und klein gehackte Zwiebel
- ⊛ Lous' Kräutersoße oder Mozzarella bzw. Käse
- ⊛ Topfen, Joghurt, Gewürze

**Zubereitung:** Alles zusammen in Alufolie wickeln, oben einen Haken drehen mit der Folie, um einen Stock wickeln und übers Feuer halten. Nach ca. 10 - 15 Minuten könnt ihr euch den Räubersack schmecken lassen!



Ausprobiert haben wir dieses Rezept im Alpenschule-Ferienlager. Anna und Linda zeigen vor, wie man den Räubersack „grillt“.

### Rätselfragen

1. Wo wird das meiste Heu gemäht?
2. Welcher Zahn kann nicht zubeißen?
3. Welche Leiter hat keine Sprossen?

Vielleicht weißt du auch eine Strophe für den Alpenschule-Song:  
✉ Alpenschule Westendorf  
Salvenberg 45, 6363 Westendorf  
✉ info@alpenschule.at  
www.alpenschule.at



### Herbstbeginn und Blätterfall

Am 22. September 2013 ist astronomischer Herbstanfang. Der Herbst als eine der vier Jahreszeiten ist die Übergangszeit zwischen Sommer und Winter. In den gemäßigten Zonen ist er die Zeit der Ernte und des Blätterfalls. In den Herbst fällt bei uns auch die Umstellung der Uhrzeit von der Sommer- auf die normale Zeit.

Im Herbst verfärben sich die Blätter an den Bäumen, bevor sie dann abfallen. Ursache ist der langsame Rückzug der Pflanzensäfte in den Stamm bzw. in die Wurzeln. Das Chlorophyll wird abgebaut und andere Blattfarbstoffe sorgen für die bunte Färbung.



Die bunte Herbstzeichnung stammt von Ferienlagerkind Leon, 8 Jahre, aus Kössen.

### Alpenschulesong

[nach der Melodie von „Hexe Wackelzahn“]

1) Am Bahnhof angekommen, ist es nun soweit - Die Alpenschule wartet und wir sind bereit. 8 Uhr in der Früh' und wir sind noch müd - Doch jetzt geht's gleich los und wir warten bloß!

**Refrain:** Hey, hey, Alpenschule, du bist wirklich kühle! Es ist schön, hier zu sein - hey, hey, Alpenschule.

2) Und jetzt geht es weiter, mit dem Taxi rauf - Auf den Bauernhof, oh man, was wird das bloß! Am Salvenberg angekommen, die Aussicht wunderschön, Rundherum nur Kühe, und die Blumen blüh'n.

3) Supergutes Essen - und noch selbst gemacht - Unsere Elfriede, ist ein wahrer Schatz! And now some words in English, to show what we have learned.

Although it isn't easy, when we hear the words.

4) Und dann unsere Romi, sie schaut auf das Programm, Singen, basteln, spielen, fängt sie mit uns an. In der Alpenschule gibt es viel zu tun, Es hat uns sehr gefallen mit allem Drumherum!

Liedschreiber waren vor allem Lena, Elisa, Vicky, Vivian, Rebecca, Nina und Romi vom Alpenschule English Camp im August.

(1) Nirgends, denn es wird Gras gemäht. (2) Löwenzahn (3) Tonleiter  
Lösungen zu den Rätselfragen:

## Unsere Rätselecke



Welcher Seefahrer umschiffte als Erster die **Südspitze Afrikas**?

- der Spanier Vasco de Balboa
- der Engländer James Cook
- der Portugiese Vasco da Gama
- der Holländer Abel Tasman

Auflösung in der nächsten Ausgabe.

Auflösung des letzten Rätsels:

In Vorarlberg wird eine alemannische Mundart gesprochen.  
A.B.

## Wochenenddienst der Ärzte

(Notordination: 10-12 Uhr)

- 7.9. Dr. Müller (05335-2590)
- 8.9. Dr. Müller
- 14.9. Dr. Kröll
- 15.9. Dr. Kröll
- 21.9. Dr. Steinwender (05335-2000)
- 22.9. Dr. Steinwender
- 28.9. Dr. Zelger (05335-2217)
- 29.9. Dr. Zelger

Angaben ohne Gewähr!

Kurzfristige Änderungen können unter [www.aektiroel.at](http://www.aektiroel.at) abgefragt werden (Link „Wochenend- und Feiertagsdienste“).

## Wichtige Telefonnummern

|                      |                                 |
|----------------------|---------------------------------|
| Feuerwehr            | 0664-1255586 (Notruf 122)       |
| Polizei              | 059133-7209 (Notruf 133)        |
| Rettung              | 14844 (Notruf 144)              |
| Bergrettung          | 059133 (Notruf 140)             |
| Bergwacht            | 0664/1315884                    |
| Gemeindeamt          | 6203                            |
| Altenwohnheim:       | 6155                            |
| Gemeindepolizei      | 0664/1138821                    |
| Apotheke             | 8590                            |
| Sozialsprenkel       | 2060 (Büro) od.<br>0664-2264518 |
| Dr. Kröll            | 6727                            |
| Ärztenachtdienst     | 141                             |
| Tierarzt Mag. Strele | 6271 od. 0664/2125168           |



## Das Wetter im August

Der August begann, wie der Juli geendet hatte, nämlich mit sehr heißen Sommertagen, die aber am 4. und 5.8. starke Gewitter zur Folge hatten.

Am 9.8. brachte dann eine Gewitterfront die von den meisten ersehnte Abkühlung, die jedoch nur von kurzer Dauer war. Allerdings wurde es nicht mehr ganz so heiß.

Am 19. und 20. August gab es wieder heftige Gewitter,

auf die vier schöne Tage folgten. Eine Kaltfront läutete am 25.8. eine unbeständige Phase ein. Mit zwei schönen Tagen klang der August aus.

### Das Wetter im August:

- + 12 Niederschlagstage (2012: 14), davon
- + an 5 Tagen Regen (2012: 10)
- + an 7 Tagen Regen mit Gewitter (2012: 4)
- + Monatsniederschlag: 240,6 l (2012: 208,1 l)



Die vielen schönen Tage bescherten dem Schwimmbad im heurigen Sommer viele Besucher.



Der Text über die unnötige und oft unverstandene Verwendung englischsprachiger Begriffe in der Augustausgabe hat einen Leser dazu gebracht, selbst auf die Suche zu gehen. Und er fand ein geradezu sensationelles Beispiel. Die angebotene Zuckerwatte ist nämlich „to go“ deutlich billiger, als wenn man sie mitnimmt ...

## Öffnungszeiten der Kompostieranlage

Dienstag von 17.30 bis 19.30 Uhr und  
Samstag von 9.00 bis 12.00 Uhr

## Termine - Termine - Termine - Termine - Termine

### Samstag, 7.9.

- + 12-Stunden-Wanderung
- + Fußball: SVW - Finkenberg
- + Theater: „Der verkaufte Großvater“

### Sonntag, 8.9.

- + Familiensonntag der Bergbahnen
- + Oldtimer-Treffen in Brixen

### Montag, 9.9.

- + Sprechstunde mit Notar Dr. Strasser (17-18 Uhr)
- + Beginn des Pilates-Kurses (Gymnastikraum)

### Dienstag, 10.9.

- + Beginn des Senioren-Haltungsturnens
- + Hormon-Yoga (Beginn)

### Mittwoch, 11.9.

- + AV-Seniorenwanderung (Dorfertal)

### Donnerstag, 12.9.

- + Restmüllabfuhr
- + Mütter-Eltern-Beratung
- + Seniorenstube
- + Damenturnen (Beginn)
- + Theater: „Der verkaufte Großvater“

### Freitag, 13.9.

- + Platzkonzert, anschl. Oktoberfest (mit den Fidenen Westendorfern)

### Samstag, 14.9.

- + AV-Mountainbiketour (Maria Alm)
- + Feuerwehrfest (Windau)

### Sonntag, 15.9.

- + Bergmesse auf dem Floch
- + Feuerwehrfest (Windau)

### Dienstag, 17.9.

- + Beginn des Spanisch-Kurses
- + Rückenschule (Beginn)
- + Yogakurs (Beginn)
- + Fußball: SVW - Kirchberg

### Mittwoch, 18.9.

- + Beginn des Eltern-Kind-Turnens in Brixen
- + Herrenturnen (Beginn)

### Donnerstag, 19.9.

- + Schau-zuichi-Tag
- + Theater: „Der verkaufte Großvater“

### Freitag, 20.9.

- + Letztes Platzkonzert, anschl. Volkstanzgruppe Hopfgarten

### Samstag, 21.9.

- + Almabtrieb

### Sonntag, 22.9.

- + AV-Sektionstour (Imster Klettersteig)
- + Fußball: SVW - Wörgl

### Dienstag, 24.9.

- + Redaktionsschluss

### Mittwoch, 25.9.

- + AV-Seniorentour (Wildseeloder)

### Donnerstag, 26.9.

- + Restmüllabfuhr
- + Seniorenstube
- + Nächtliche Anbetung

### Sonntag, 29.9.

- + Nationalratswahlen

### Montag, 30.9.

- + Rechtssprechtag im Gemeindeamt (17-19 Uhr)

### Dienstag, 1.10.

- + Eltern-Kind-Spielgruppe (Start)
- + Beginn des Schwimmkurses für Kinder
- + Frauen-Strick-Treff in Brixen

### Donnerstag, 3.10.

- + Offener Treffpunkt in der Kindergruppe

### Freitag, 4.10.

- + Die Welt in Balance halten (Vortrag und Diskussion in Brixen)

### Samstag, 5.10.

- + Zivilschutz-Probealarm
- + Fußball: SVW - Brixen
- + Jungbürgerfeier

### Sonntag, 6.10.

- + Erntedankfest

### Mittwoch, 9.10.

- + AV-Seniorenwanderung (Rofan)

### Wöchentlich:

- + Jeden Dienstag Biomüllentsorgung
- + Jeden Donnerstag Schau-zuichi-Markt im Dorfzentrum
- + Jeden Freitag Platzkonzert (bis 20.9.)
- + Jeden Samstag: Team-Österreich-Tafel (17.30-18.30 Uhr)

### Vorschau:

- + Samstag, 19.10.: Feuerlöscherüberprüfung
- + Samstag, 19.10.: Feuerwehrball
- + Sonntag, 20.10.: Feier der Ehejubiläen
- + Samstag, 16.11.: Cäcilienkonzert der Musikkapelle Westendorf
- + Samstag, 30.11.: Austropop im Alpenrosensaal

Die Oktoberausgabe des Westendorfer Boten erscheint voraussichtlich am 7. und 8.10., die Novemberzeitung wahrscheinlich am 7. und 8.11.

## Beschriftungen a lá Art



Autobeschriftung

Schaufensterbeschriftung

Werbetafeln Bautafeln Klebefolien

Beschriftung für Leuchtkästen

PVC Planen Magnetfolien Rollups

VON KLEIN BIS XXL

**prodesign** Inh. Richard Krall  
WERBE SERVICE

☎ 0664 280 57 11  
[prodesign-grafik@aon.at](mailto:prodesign-grafik@aon.at)  
Westendorf